

I. Schulchronik.

Reifeprüfung zu Ostern 1897. An der schriftlichen Prüfung, die in der Zeit vom 8.—13. Februar abgehalten wurde, nahmen mit Bewilligung des Königlichen Kultusministeriums 66 Schüler der I. Klasse teil. Die drei Abteilungen Ia, Ib und Ic fertigten ihre Arbeiten in allen Fächern getrennt unter Aufsicht des Lehrers, der im Laufe des Jahres den Unterricht erteilt hatte. Die Aufgaben in Ia waren:

Im *Deutschen*: Vorteile der Inselstaaten.

Im *Französischen*: Ludwig XIII und sein Minister Richelieu (eine Übersetzung aus dem Deutschen).

Im *Englischen*: Maria Stuart (eine Übersetzung aus dem Deutschen).

In der *Mathematik*: 1) Auf dem Umfange eines Kreises einen Punkt zu bestimmen, dessen rechtwinklige Projektion auf einen gegebenen Durchmesser letzteren derart teilt, dass das Rechteck aus den beiden Abschnitten gleich der Differenz ihrer Quadrate ist. 2) Aus einem Kreise mit r Meter langem Radius soll ein Viertelkreis herausgeschnitten und zu einem Kegelmantel zusammengerollt werden. Wie gross ist das Volumen des zugehörigen Kegels, der Radius seines Grundkreises, seine Höhe und Seitenlinie?

$r = 65,734$. 3) $\left. \begin{array}{l} (x+1)(y+3) = 18 \\ (x+2)(y-1) = 8 \end{array} \right\}$ 4) Wenn man an eine fünfstellige ganze Zahl rechts eine 2 ansetzt, so erhält man eine dreimal so grosse sechsstellige Zahl, als wenn man die 2 links ansetzt. Wie heisst die fünfstellige Zahl?

Im *kaufmännischen Rechnen*: 1) Kalkulation über Tibet-Skins von China über Hamburg nach Berlin: 3 Kisten Felle à 50 Stück à 4 Taels 80 Fen per Stück. Dekort $1\frac{1}{4}\%$ + Spesen: Verpacken à $1\frac{1}{4}$ Tael per Kiste; 15 Kisten verzinkt à 2 Tael 75 Fen per Kiste; Ausfuhr kosten Tael 53.20; Verladen, Wiegen Tael 47.25; Verschiffungsspesen Tael 63.50; Versicherung gegen Feuer $\frac{5}{8}\%$ auf 3700 Tael; Seeversicherung auf 3700 Tael à $1\frac{1}{2}\%$; Telegramm Tael 36.20. — Fracht bis Hamburg auf 2 Tons 9 Cwt. (1 Ton = 12 Cwt.) à T. 51.— per Ton und 10% Primage; umgerechnet à $\frac{3}{6}$ per 1 Tael — Commission 5% . — Reduziert auf engl. Geld à $\frac{3}{5}$ per 1 Tael. — 1 £ = $20\frac{1}{2}$ \mathcal{M} . Wie hoch berechnet sich 1 Stück franco Berlin, wenn die Spesen in Hamburg \mathcal{M} 67.50 und die Fracht bis Berlin \mathcal{M} 78.25 beträgt? 2) Leipzig erhält den Auftrag, am 5. März 20 Stück Pfandbriefe à 500 \mathcal{M} nom. zu kaufen. Kurs 101,75; Zinsen $3\frac{1}{2}\%$ seit 1/1; Provision $\frac{1}{6}\%$, Courtage $\frac{1}{2}\%$ und gesetzliche Stempelsteuer; ausserdem noch eine Devisen von £ 91. 6. 4 per 1. April à 20,40 k. S. und 4% Diskont, $\frac{1}{3}\%$ Provision. — Für die Auslagen soll es sich erholen durch eine Tratte per 3 Monat auf Amsterdam à 167.— per 2 Monatkurs mit 3% Diskont und 1% Courtage. 1. Wieviel \mathcal{M} kosten die Effekten? 2. Wieviel \mathcal{M} kostet der Londoner Wechsel? 3. Auf wieviel fl. wird die Tratte lauten? 3) N. kauft am 13. Februar mit 6 Monat Ziel $41\frac{1}{2}$ hl Wein à $123\frac{1}{2}$ \mathcal{M} . Rabatt 1% und bezahlt den Posten schon am 1. April unter Abzug von 6% Skonto. Als Zahlung fügt N. einen Wechsel bei von 4500 \mathcal{M} per 25. April, den der Gläubiger mit $4\frac{1}{2}\%$ in Zahlung nimmt. Wieviel \mathcal{M} sind bar zuzulegen?

In der *Physik*: 1) Ein mit Wasser gefülltes Gefäss hat in der lotrechten, dünnen Seitenwand eine kleine Ausflussöffnung. a. In welcher Tiefe unter dem Wasserspiegel, der in gleichbleibender Höhe erhalten wird, befindet sich die Ausflussöffnung, wenn der Wasserstrahl nach angestellten Beobachtungen mit einer Geschwindigkeit von 434,09 cm ausfliesst und die wirkliche Ausflussgeschwindigkeit 0,98 der theoretischen ist? b. Wie gross würde die Ausflussgeschwindigkeit sein, wenn die Öffnung am Boden angebracht wäre, der

150 cm unter dem Wasserspiegel liegt? 2) Wird der Strom einer Wechselstrommaschine in eine Drahtspule mit freibeweglichem Eisenkern geschickt, so gerät er in Schwingungen. a. Welchen Ton wird er geben, wenn die Wechselzahl der Maschine 99 ist und der Kammerton zu 440 Schwingungen angenommen wird? b. Wie wird sich der Ton verändern, wenn die Wechselzahl der Maschine auf 88 herabgeht? 3) Ein Hohlspiegel von kleiner Öffnung hat einen Krümmungsradius von r Metern. Er giebt von einem Gegenstande ein Bild, das viermal so weit vom Scheitel des Spiegels entfernt ist als der Gegenstand selbst. Welche Entfernung vom Spiegel kann der Gegenstand haben? $r = 0,6$. 4) Nickeldraht von 1 m Länge und 1 qmm Querschnitt setzt dem galvanischen Strome bei 0° C. einen Widerstand von 0,15 Ohm entgegen. a. Wie gross ist der Widerstand eines 15 m langen Nickeldrahtes von 15 qmm Querschnitt? b. Wieviel Ohm würde der Widerstand dieses Drahtes in der Temperatur der flüssigen Luft (-182° C.) nur noch betragen, wenn auf je 1° Temperaturabnahme eine konstante Widerstandsabnahme von 0,0037 Ohm auf jedes m Länge bei 1 qmm Querschnitt käme?

Die Aufgaben in den beiden anderen Abteilungen waren den angeführten möglichst ähnlich; das Thema im Deutschen lautete in Ib: Kann uns zum Vaterland die Fremde werden? und in Ic: Verkehrswege Kulturwege. Bei den Prüfungen in Mathematik und Physik erhielten je zwei nebeneinander sitzende Schüler etwas veränderte Aufgaben, damit der gegenseitige Verkehr von vornherein ausgeschlossen wurde.

In der Konferenz der Prüfungskommission, welche die Beurteilung der korrigierten und censierten Arbeiten zum Gegenstande hatte, wurde festgestellt, dass alle 66 Prüflinge nach dem Ausfall der Arbeiten zur mündlichen Prüfung zugelassen werden könnten. Der Königliche Kommissar, diesmal Herr Geheimer Schulrat Dr. *Bornemann* aus Dresden, schloss sich diesem Urteil der Prüfungskommission an. In drei Abteilungen, die den Parallelklassen entsprachen, wurden die Schüler mündlich geprüft und zwar Ia am 4., Ib am 5. und Ic am 6. März. Wir hatten die Freude, dass sämtlichen Examinanden das Reifezeugnis und das Zeugnis der wissenschaftlichen Befähigung für den Einjährig-Freiwilligendienst zuerkannt werden konnten. In den Sitten erhielten die Censur I 59, Ib 6, II 1, in den Leistungen Ib 1, IIa 11, II 21, IIb 16, IIIa 17. Die Namen der Geprüften sind:

Barthels, Felix, aus Leipzig, geb. 1880, wird Bankbeamter;
Behr, Fritz, aus Leipzig, geb. 1881, besucht das Realgymnasium;
Berger, Felix, aus Hirschfeld bei Leipzig, geb. 1880, tritt in den Postdienst ein;
Böhl, Ernst, aus Stüntzsch bei Leipzig, geb. 1878, wird Kaufmann;
Böhme, Paul, aus Leipzig, geb. 1880, widmet sich dem Baufach;
Böttger, Karl, aus Leipzig, geb. 1879, wird Kaufmann;
Bustik, Hans, aus Leipzig, geb. 1878, wird Kaufmann;
Cassler, Franz, aus Aue, geb. 1879, besucht das Realgymnasium;
Creutzmann, Willi, aus Leipzig, geb. 1881, wird Versicherungsbeamter;
Diets, Richard, aus Leipzig, geb. 1881, wird Kaufmann;
Dünnebeil, Curt, aus Leipzig, geb. 1880, wird Buchhändler;
Fein, Siegmund, aus Leipzig, geb. 1880, wird Kaufmann;
Friedrich, Eduard, aus Leipzig, geb. 1879, besucht die Oberrealschule;
Gallaun, Max, aus Leipzig, geb. 1879, wird Droguist;
Gebhardt, Max, aus Leipzig, geb. 1881, wird Fabrikant;
Graupner, Fritz, aus Leipzig, geb. 1880, wird Zeichner;
Härtel, August, aus Leipzig, geb. 1881, tritt in den Postdienst ein;
Helbig, Rudolf, aus Leipzig, geb. 1879, wird Elektrotechniker;
Heyne, Martin, aus Leipzig, geb. 1880, wird Buchhändler;
Hofmann, Hermann, aus Leipzig, geb. 1880, wird Kaufmann;
Hundertstund, Walter, aus Leipzig, geb. 1881, wird Landwirt;
Illner, Rudolf, aus Leipzig, geb. 1880, wird Kaufmann;
Jacobi, Walter, aus Leipzig, geb. 1880, wird Kaufmann;
Jungmann, Walter, aus Leipzig, geb. 1881, wird Kaufmann;
Kaiser, Otto, aus Leipzig, geb. 1881, wird Kaufmann;
Kautsch, Karl, aus Leipzig, geb. 1879, tritt in den Postdienst ein;
Kiessling, Arthur, aus Leipzig, geb. 1879, tritt in den Postdienst ein;
Knappe, Max, aus Leipzig, geb. 1878, tritt in den Bahndienst ein;

Köhler, Oswin, aus Stolzenberg bei Naumburg, geb. 1880, wird Kaufmann;
Kriehme, Lothar, aus Leipzig, geb. 1880, wird Kaufmann;
Krödel, Fritz, aus Leipzig, geb. 1881, wird Konditor;
Kunze, Karl, aus Leipzig, geb. 1880, wird Kaufmann;
Lehmann, Karl, aus Leipzig, geb. 1880, tritt in den Bahndienst ein;
Lippold, Georg, aus Leipzig, geb. 1881, wird Kaufmann;
Malz, Hermann, aus Leipzig, geb. 1880, tritt in den Bahndienst ein;
Manteuffel, Hans, aus Leipzig, geb. 1879, wird Elektrotechniker;
Matthes, Paul, aus Leipzig, geb. 1879, wird Kaufmann;
Merboldt, Rudolf, aus Leipzig, geb. 1880, wird Buchhändler;
Müller, Wilhelm, aus Leipzig, geb. 1881, wird Dekorationsmaler;
Neumüller, Hans, aus Leipzig, geb. 1880, wird Kaufmann;
Noack, Bernhard, aus Leipzig, geb. 1879, wird Ingenieur;
Petzoldt, Adolf, aus Leipzig, geb. 1880, wird Chemiker;
Petzoldt, Oskar, aus Leipzig, geb. 1880, wird Kaufmann;
Pfeiffer, Edmund, aus Leipzig, geb. 1880, wird Kaufmann;
Raabe, Franz, aus Leipzig, geb. 1880, wird Verwaltungsbeamter;
Renker, Paul, aus Stöntzsch bei Pegau, geb. 1880, wird Verwaltungsbeamter;
Reibert, Richard, aus Leipzig, geb. 1879, wird Verwaltungsbeamter;
Richter, Walter, aus Leipzig, geb. 1880, wird Kaufmann;
Rothe, Curt, aus Leipzig, geb. 1878, wird Elektrotechniker;
Rudolph, Max, aus Leipzig, geb. 1881, wird Kaufmann;
Runkewitz, Friedrich, aus Leipzig, geb. 1881, wird Lehrer;
Schemmel, Alfred, aus Leipzig, geb. 1880, tritt in den Postdienst ein;
Schmidt, Kurt, aus Halle, geb. 1879, wird Kaufmann;
Schneider, Walter, aus Leipzig, geb. 1880, wird Kaufmann;
Schröder, Oskar, aus Leipzig, geb. 1880, wird Elektrotechniker;
Schulze, Georg, aus Leipzig, geb. 1881, wird Kaufmann;
Schulze, Karl, aus Leipzig, geb. 1879, wird Kaufmann;
Seidel, Arthur, aus Leipzig, geb. 1880, wird Bankbeamter;
Seidler, Walter, aus Leipzig, geb. 1880, wird Bautechniker;
Stephan, Richard, aus Leipzig, geb. 1880, wird Bautechniker;
Tänzer, Ernst, aus Leipzig, geb. 1880, wird Kupferstecher;
Thassler, Kurt, aus Leipzig, geb. 1880, tritt in den Postdienst ein;
Weinhold, Hugo, aus Leipzig, geb. 1879, tritt in den Postdienst ein;
Wesché, Reinhold, aus Leipzig, geb. 1881, wird Verwaltungsbeamter;
Würker, Herbert, aus Leipzig, geb. 1880, wird Kaufmann;
Wurzel, Karl, aus Leipzig, geb. 1880, wird Elektrotechniker.

Die Entlassung der Abiturienten verband sich diesmal mit einem erhebenden patriotischen Festaktus, mit der hundertjährigen Gedächtnisfeier des Geburtstages Kaiser Wilhelms des Grossen, des ersten Kaisers im neuen deutschen Reiche, am 22. März. Der Schulaktus begann früh 9 Uhr mit dem Chorgesange: Die Himmel rühmen des Ewigen Ehre, von Beethoven. Der Direktor verglich in der Festrede die Zustände in Deutschland vor hundert Jahren und jetzt. Dann trug der Sängerkhor den Schlussgesang aus dem Kaisermarsche von R. Wagner vor. Der Direktor wandte sich hierauf an die abgehenden Schüler und legte ihnen ein Wort Kaiser Wilhelms I. aus seinem Konfirmationsgelübde aus Herz:

„Ich freue mich meines Standes in Demut.“

Kurt Thassler aus Ib verabschiedete sich in herzlichen Worten im Namen der Scheidenden vom Lehrerkollegium und den Mitschülern, *Walter Hoffmann* aus IIa antwortete im Namen der zurückbleibenden Schüler mit einem Segenswunsche. Der Gesang aller Anwesenden: Unsern Ausgang segne Gott, beschloss die Feier.

Das neue Schuljahr

begann Montag, den 26. April, mit der (zweiten) Aufnahmeprüfung. Nachmittag 3 Uhr folgte die feierliche Aufnahme der neuen Schüler (145) und die Einführung aller in ihre Klassen.

Lehrerkollegium. Am Schlusse des vorigen Schuljahres verliess uns Herr Oberlehrer *Schauerhammer*, um als Mitglied des Lehrerkollegiums der III. Realschule die Leitung der Filiale zu Plagwitz zu übernehmen. Da wegen Mangels an Lehrern der neuen Sprachen die Stelle nicht augenblicklich besetzt werden konnte, so teilten sich zwei Prüfungskandidaten, Herr Dr. *Edwin Arno Dunker* aus Chemnitz und Herr *Alfred Saalbach* aus Leipzig, mit Bewilligung des Rates der Stadt und des Königlichen Kultusministers in die Vertretung der fehlenden Lehrkraft im Französischen, ersterer gab 6, letzterer 18 Stunden wöchentlich, und sie behielten dieses Vikariat bis zum Ende des Schuljahres. Für die Sorgfalt und Treue, mit der sie ihres Amtes gewartet haben, ist ihnen die Schule zu grossem Danke verpflichtet. Sie haben durch ihre Hilfsbereitschaft und ihre Dienstleistungen wesentlich dazu beigetragen, dass die bei dem Abgange eines erprobten Lehrers entstandene Lücke im Unterrichte nicht gar zu empfindlich wurde. Auch sonst wurden im Sommerhalbjahre mannigfache Vertretungen nötig. Während der Osterferien erkrankte Herr Oberlehrer *Viertel* schwer an einem heftigen Luftröhrenkatarrh und konnte vom 26. April bis zum 4. Juni seinen Unterricht nicht geben. Für ihn trat als Vikar der Kandidat des höheren Schulamtes Herr Dr. *Planer* ein; auch Herr Dr. *Soyfert* war am Anfange des Schuljahres durch Krankheit verhindert, den Unterricht aufzunehmen, Herr Cand. theol. *Werner*, der uns schon im vorigen Schuljahre seine Dienste gewidmet hatte, stand uns auch diesmal helfend zur Seite und übernahm den Unterricht des Herrn Dr. *Soyfert* bis zu dessen Wiederkehr, bis zum 8. Mai. Herr Oberlehrer Dr. *Heinze* erhielt vom 15. Mai bis Ende August Urlaub zu einer Reise nach Frankreich, ihm war vom Rate der Stadt ein Teil des Stipendiums bewilligt worden, das zur weiteren Ausbildung der Lehrer der neueren Sprachen im Auslande in diesem Jahre begründet worden ist und in einer Summe von 3000 Mark besteht. Der Kandidat des höheren Schulamtes, Herr Dr. *Otto Bundt* aus Stallupönen, unterzog sich der nicht leichten Aufgabe, den ausfallenden französischen Unterricht in den obersten beiden Klassen zu geben. Vom 24. Mai bis zum 4. Juni war Herr Oberlehrer Cand. rev. min. *Hofmann* zu einer militärischen Übung einberufen, mit freundlicher Bereitwilligkeit erteilte Herr Kandidat *Werner* unentgeltlich den Unterricht in den verwaisten Klassen. Nach den grossen Ferien, am 16. August, fehlte uns auch Herr Oberlehrer *Seidler*, der vom 1. August an zu einer achtwöchentlichen militärischen Übung beordert worden war, das Vikariat wurde dem derzeitigen Probelehrer, dem Herrn Kandidaten des höheren Schulamtes *Wilhelm Dürll*, einem früheren Schüler der Anstalt, übertragen, der den Unterricht, Mathematik und Rechnen, bis zu den Michaelisferien, bis zu dem 24. September, gab, das Klassenlehreramt in der Klasse IIIa verwaltete und die Michaelis-Prüfungen abnahm. Auch das Wintersemester war nicht frei von Störungen, am 1. November erkrankte Herr Oberlehrer Dr. *Zimmermann* und musste der Schule bis zum 27. November fern bleiben, die Oberlehrer Herr Dr. *Becher*, Herr Dr. *Börner* und Herr Dr. *Tetzner* liessen sich bereit finden, den grössten Teil des Unterrichtes in den oberen Klassen I und II weiterzuführen. Im Namen der Schule bringe ich allen den Herren, welche uns in so mannigfaltigen Bedrängnissen treulich beigestanden haben, den wärmsten Dank dar. Durch ihre uneigennützigte Hingabe an die übertragenen Verpflichtungen ist es möglich geworden, dass der Unterricht lückenlos seinen Fortgang nehmen konnte.

Die anstrengende Arbeit des Jahres war auch mit festlichen Stunden durchflochten. Am Ende des vorigen Schuljahres konnte Herr Oberlehrer *Freudenreich* auf eine 25jährige Wirksamkeit an unserer Schule zurückblicken. Der Direktor sandte dem Jubilar, der in Bozen-Gries volle Genesung von langen und schweren Leiden suchte, die Glückwünsche der Schule, und wir hatten die Freude, den zu der gewohnten segensreichen Berufsarbeit zurückkehrenden Kollegen mit frischen Kräften und gefestigter Gesundheit in das neue Schuljahr eintreten zu sehen. Am 11. November feierte auch Herr Oberlehrer Cand. rev. min. *Mossdorf* das 25jährige Berufsjubiläum an unserer Schule. In der vorhergehenden Montag-Andacht, am 8. November früh 8 Uhr, feierten wir, die Lehrer und Schüler, mit Dank gegen Gott und mit den herzlichsten Segenswünschen das festliche Ereignis. Herr Stadtrat *Herzog*, der verhindert war, persönlich den Jubilar zu begrüssen, liess ihm den herzlichsten Glückwunsch durch den Direktor überbringen.

Am 24. November erhielten die Herren Dr. *Gassmeyer* und Cand. rev. min. *Haustein* den Titel „Oberlehrer“. Am 8. Dezember früh 8 Uhr konnte der Direktor dem ersten Oberlehrer, Herrn *Löwe*, im Auftrage des Rates der Stadt und in Gegenwart der gerade anwesenden Lehrer der Schule die Urkunde überreichen, durch welche ihm Se Maj. der König den Titel „Professor“ verlieh: diese Standeserhöhung belohnt zunächst den verdienten Lehrer, der nunmehr 27 Jahre der Schule seine Kraft gewidmet und durch seine Verdienste um den Rechenunterricht wesentlich zu ihrem Gedeihen beigetragen hat, sie ist aber auch ein neues Zeichen der huldvollen Berücksichtigung, welche das Realschulwesen an höchster Stelle findet und somit ein wichtiges Ereignis in der Geschichte der sächsischen Realschule überhaupt.

Am 1. Juni wurde der Kandidat des höheren Schulamtes, Herr *Wilhelm Dürll* aus Leipzig, vom Königlichen Ministerium als Probelehrer an unsere Schule gewiesen, er verliess uns aber schon zu Michaelis

wieder, weil er als Vikar an dem Realgymnasium in Zwickau Verwendung fand. Wir hatten damit die Freude, einen unserer früheren Schüler als Kollegen begrüßen zu können, der, nachdem er bei uns das Reifezeugnis erlangt hatte, noch 3 Jahre lang das Realgymnasium besuchte und dann Mathematik und Physik studierte.

Am 1. September wurde der Hilfslehrer Herr Dr. *Seyfert* infolge Aufrückens in der Gehaltsstaffel der drei Realschulen ständig. Seine Verpflichtung durch den Herrn Oberbürgermeister erfolgte am 3. November.

Schulfeierlichkeiten und schulfreie Tage. Der Geburtstag Sr. Majestät unseres allverehrten Königs Albert fiel in diesem Jahre in die Osterferien und wurde deshalb nachher, am 1. Mai, gefeiert. Der Schulaktus begann um 9 Uhr mit einem Vortrage des Sängerkhores: Bitten von Beethoven. Darnach hielt Herr Oberlehrer Dr. *Voigt* die Festrede, er sprach über Sachsens Bodenformen, Bodenschätze und deren Geschichte. Nach dem zweiten Chorgesange: Treue Liebe von Mangold, folgten Schülervorträge. *Karl Gläser* aus Klasse Ia gab nach eigener Ausarbeitung eine Geschichte der Pleißenburg; patriotische Gedichte, darunter ein mittelhochdeutsches, wurden von drei Schülern aus den Klassen I und III deklamiert, und zum Schlusse sangen alle Anwesenden das Sachsenlied.

Das Sedanfest, der 2. September, wurde in der gewohnten Weise festlich begangen. Der Festaktus, den auch Herr Stadtrat *Herzog* mit seiner Gegenwart beehrte, begann um 9 Uhr. Der Sängerkhor trug eine Motette: Hymne von Ferd. Siegert vor, hierauf folgte die Festrede des Herrn Oberlehrer *Scheibner*, deren Gegenstand war: Die Deutschen im Donaugebiete. Ein zweiter Vortrag des Sängerkhores: Mein Vaterland, von C. Reinecke, leitete die Schülervorträge ein, unter denen ein selbstentworfenes geschichtliches Lebensbild „Kaiser Friedrich III.“ von *Joh. Buschmann* aus Klasse Ib hervorzuheben ist. Mehrere Schüler aus Klasse V und IV deklamierten patriotische Gedichte. Den dritten Teil der Feier bildete die Verteilung der Prämien. Die Geldprämien der Sedanstiftung (je eine von 29 Mark 50 Pf. als Sparkasseneinlage für jede Klasse) erhielten die Schüler: *Oskar Müssiggang* in Klasse Ic, *Moritz Brodt* in Klasse IIa, *Georg Mohr* in Klasse IIIc, *Martin Lippold* in Klasse IVa, *Karl Graul* in Klasse Vb, *Kurt Jena* in Klasse VIc; die auch diesmal vom Rate der Stadt gütigst bewilligten Bücherprämien (je 2 im Werte von 6 Mark für die drei oberen Klassen) erhielten in Klasse Ia: *Paul Grosse* und *Karl Gläser*, in Klasse Ib: *Walter Hoffmann* und *Heinrich Geitner*, in Klasse Ic: *Walter Seidel* und *Erhard Zschau*, in Klasse IIa: *Karl Lehmann* und *Paul Hartel*, in Klasse IIb: *Kurt Herbst* und *Paul Michaelis*, in Klasse IIc: *Richard Grosse* und *Oskar Kurth*, in Klasse IIIa: *Kurt Biller* und *Bruno Sperling*, in Klasse IIIb: *Alwin Boragk* und *Friedrich Jockisch*, in Klasse IIIc: *Alexander Köppe* und *Kurt Naumann*, in Klasse IIId: *Wilhelm Mackroth* und *Konrad Kuniss*. Zur Verteilung gelangten folgende Bücher: In Klasse I: Goethes Werke in 4 Bänden, Shakespeares Werke, Moltkes Wanderbuch, Wie wir unser eisernes Kreuz erwarben, Wissmann, Meine zweite Durchquerung Äquatorial-Afrikas; in Klasse II: Schillers Werke, Engelmann: Nibelungenlied, desselben Gudrunlied, Tschudi, Tierleben der Alpenwelt; in Klasse III: Uhlands Werke, Körners Werke, Landsberg, Streifzüge durch Wald und Flur, Lindner, Geschichte des französischen Krieges. Mit dem allgemeinen Gesange: O Deutschland, hoch in Ehren! von Pierson schloss die Feier.

Der Direktor erhielt Einladungen zu der Einweihung des neuen Schulhauses des von Steyberschen Institutes am 26. April von den Vorsteherinnen dieser Anstalt und zu der Feier zum Gedächtnis der vor 25 Jahren erfolgten Einweihung des neuen Nikolaischulgebäudes, insbesondere zu einer Aufführung des Philoctet von Sophokles durch Oberprimaner des Nikolaigymnasiums im Krystallpalast am 21. Mai. Da er in beiden Fällen an der persönlichen Teilnahme durch Amtsgeschäfte verhindert war, so übermittelte er die Glückwünsche der Schule schriftlich.

Besondere schulfreie Tage gab es ausser den gesetzlichen Ferien, den kirchlichen und patriotischen Festen und dem Johannisfeste keine, doch mussten der Hitze wegen 2 Nachmittage, am 25. und 29. Juni, frei gegeben werden.

Die schriftlichen Michaelisprüfungen fanden in der Woche vom 6.—12. September statt. Am 24. September früh 10 Uhr wurden nach einem kurzen Schulaktus, in dem der Direktor einen Rückblick auf das verflossene Sommerhalbjahr warf, die Michaeliscensuren verteilt.

Der Geburtstag Sr. Majestät des Deutschen Kaisers Wilhelm II., der 27. Januar, wurde durch einen Schulaktus festlich begangen. Er begann um 9 Uhr mit der Motette von B. Klein: Der Herr ist mein Hirt, vortragen vom Sängerkhor. Hierauf hielt Herr Oberlehrer *Pietsch* die Festrede über Islands Entdeckung und früheste Besiedlung. Nach dem zweiten Chorgesange: Das treue deutsche Herz von J. Otto, folgten die Vorträge der Schüler. *Walter Seidel* aus Klasse Ic sprach über die Deutschen als Seefahrer im Mittelalter, *Heinrich Porges* aus Klasse Ia trug ein französisches Gedicht vor: Le Mousse von A. Ségalas,

fünf Schüler aus den Klassen IV und V deklamierten patriotische Gedichte, zum Schlusse stimmten alle Anwesenden in den Gesang ein: Nun danket alle Gott!

Schülercoetus. Das leibliche und sittliche Gedeihen unserer Schüler wurde in diesem Jahre so gut wie gar nicht gestört, der Gesundheitszustand war im ganzen ein guter, und ernstere Klagen über ungezogenes Betragen unserer Schüler brauchten nicht erhoben zu werden. Ein Schüler aus Klasse IV wurde wegen Trägheit entlassen.

Die öffentliche Impfung nahm Herr Hofrat Dr. *Blass* am 23. August vor, sie verlief durchaus ohne Schaden für die Schüler.

Weitere Ausflüge mit den Schülern machten wir in diesem Jahre nicht, da die grosse sächsisch-thüringische Gewerbe-Ausstellung vielfach Gelegenheit zum Sehen und Lernen ebensowohl, als auch zur Erholung und Zerstreung bot. Die Lehrer der Naturgeschichte, Herr Oberlehrer Dr. *Voigt* und Herr Oberlehrer *Erbes*, führten ihre Schüler wiederholt in den zoologischen Garten. Am 5. November fuhren eine Anzahl Schüler aus Klasse IIb in Begleitung der Herren Oberlehrer Dr. *Börner*, Cand. rev. min. *Hofmann* und Cand. rev. min. *Haustein* nach Halle und wohnten einer Aufführung des Lutherfestspieles bei.

Für Nachhilfe und Weiterbildung der Schüler wurde in bisheriger Weise vorzüglich dadurch gesorgt, dass Professor *Maillard* an vier Tagen der Woche mit den befähigtesten Schülern der III. und IV. Klasse in zwei Abteilungen Übungen in französischer Konversation anstellte und dass im Winterhalbjahre mehrere Lehrer der Schule in verschiedenen Fächern Nachhilfekurse zu je 6 Schülern errichteten.

Die Jugendspiele wurden Mittwochs und Sonnabends nachmittags auf dem Exercierplatze unter Leitung des Herrn Oberturnlehrer *Graupner* und des Herrn Turnlehrer *Teubner* betrieben. Der Bericht des Herrn Oberturnlehrer *Graupner* lautet: Wir spielten Mittwochs und Sonnabends nachmittags in der Regel von 4—6 Uhr, von Michaelis an wurde der Anfang derselben auf 3 bzw. $\frac{1}{2}$ 3 Uhr festgesetzt. Der erste Spieltag war der 28. April, der letzte der 18. Dezember, der am besten besuchte der 30. April mit 264 Schülern, während den schwächsten Besuch, nämlich 77 Schüler, der 6. Oktober bei einer Temperatur von 4° Wärme aufweist; 13 Mal betrug die Besuchszahl über 200. Auch dieses Jahr wurden den Eltern, die in nicht allzuweiter Entfernung vom Spielplatze wohnten, Formulare eingehändigt, auf denen sie sich über die Teilnahme ihrer Söhne an den Spielen zu erklären hatten. Von den zu Beginn des Schuljahres der Schule angehörenden 644 Schülern waren 16 zufolge ärztlichen Zeugnisses von der Teilnahme ausgeschlossen, 95 Schüler wohnten zu entfernt, 5 besuchten die Exercierstunde und 125 erhielten vom Elternhause keine Erlaubnis. Von den somit für die Beteiligung vorgemerkten 403 Schülern waren indess bis zum 20. Juni, also nach 13 Spieltagen, 31 überhaupt noch nicht auf den Spielplatz gekommen, sodass, da eine diesbezügliche Mitteilung an die Eltern bei 9 Schülern von Erfolg nicht begleitet war, bei dem Gesamtüberblick nur 394 Spieler in Betracht gezogen werden können. Es wurde an 44 Tagen unter des Unterzeichneten Leitung gespielt, an 37 Tagen war Herr *Teubner* zur Unterstützung anwesend, ebenso 9 Mal Herr Dr. *Dunker*, um sich den Schülern der Klasse IVd zu widmen. Im ganzen fanden sich 7368 Schüler auf dem Spielplatze ein, d. i. 167,45 im Durchschnitt, bei Weglassung der ungleich schwächer besuchten Ferienspieltage erhöht sich die Durchschnittszahl auf 170,54. Über die Beteiligung der einzelnen Klassen giebt nachstehende Zusammenstellung Aufschluss.

I			II			III				IV				V				VI		
a	b	c	a	b	c	a	b	c	d	a	b	c	d	a	b	c	d	a	b	c
216	208	135	486	397	352	214	266	297	346	359	430	308	332	231	390	508	607	419	434	433
559 (461)			1235 (561)			1123 (1114)				1429 (852)				1736 (1156)				1286 (878)		
20	20	20	30	30	29	26	24	26	24	31	32	30	32	42	42	42	42	33	34	35

Die unteren Zahlen geben den Schülerbestand jeder Klasse zu Ostern 1897 an, die eingeklammerten die entsprechende Zahl vom Vorjahre. Die Gesamtzahl 7368 verteilt sich auf die einzelnen Monate wie folgt:

April	Mai	Juni	1.-14. Juli	18.-31. Aug.	September	Oktober	November	Dezember
506	1280	1206	722	594	1227	959	669	205
an 2 Tagen	an 6 Tagen	an 7 Tagen	an 4 Tagen	an 4 Tagen	an 7 Tagen	an 7 Tagen	an 5 Tagen	an 2 Tagen

Erwähnt sei noch, dass von Mitte September an wiederholt Gesellschaftsspiele zwischen dem Königlichen Gymnasium, Realgymnasium, der III. Realschule und unserer Schule stattfanden, auch statteten wir am 7. November der Spielabteilung des Allgemeinen Turnvereins auf den Bauerwiesen einen Besuch ab.

Die Unterstützungen, die unseren ärmeren Schülern zu teil wurden, bestanden in 3 ganzen und 44 halben Ratsfreistellen, 1 ganzen und 12 halben Freistellen aus der Stiftung eines Menschenfreundes, 1 ganzen und 4 halben Freistellen der Gemeinnützigen Gesellschaft, 1 ganzen und 1 halben Freistelle der Gesellschaft Harmonie, 3 ganzen und 6 halben Freistellen des Vereins zur Unterstützung talentvoller Knaben, 2 halben Freistellen der Morgenstern-Stiftung.

Verordnungen: Generalverordnung des Königlichen Kultusministeriums vom 7. Juli 1897: Die Leiter der Gymnasien und Realanstalten werden zu einer gutachtlichen Äusserung über die wünschenswerte Anzahl der in den verschiedenen Fächern an den Schulen jährlich zu schreibenden Arbeiten aufgefordert.

Generalverordnung des Königlichen Kultusministeriums vom 9. August 1897: Auf den aus Anlass der für das Jahr 1898 bevorstehenden Feier des siebenzigsten Geburtstages und des fünfundzwanzigjährigen Regierungsjubiläums Sr. Majestät des Königs bei Clemens Zschäkel in Dresden erschienenen „König Albert-Jubelkalender 1898“ (Preis Mark 1.50) wird aufmerksam gemacht.

Generalverordnung des Königlichen Kultusministeriums vom 31. Januar 1898: Allerhöchster Anordnung zufolge sollen die in diesem Jahre bevorstehende siebenzigste Geburtstagsfeier Sr. Majestät des Königs und Allerhöchstdessen fünfundzwanzigjähriges Regierungsjubiläum miteinander verbunden werden und sind hierfür die Tage vom 20.—24. April in Aussicht genommen. — Der freudigen und dankbaren Teilnahme an der Feier soll auch in den Schulen des Landes Ausdruck gegeben und zu diesem Behufe am 23. April dieses Jahres, an welchem Tage der Unterricht auszufallen hat, entsprechende Schulfestlichkeiten veranstaltet werden. Zugleich werden die Direktionen ermächtigt, soweit es die örtlichen Verhältnisse angezeigt erscheinen lassen, auch darüber hinausgehend entsprechenden Ausfall des Unterrichts eintreten zu lassen.

Bericht über den Stipendienfonds der I. Realschule.

Das erste Stipendium (Mark 120.—) hat in diesem Jahre *Otto Stirn* aus Klasse Ic und das zweite *Oswald Speck* aus Klasse Ic erhalten.

Für die Vervollständigung des dritten Stipendiums sind eingegangen:

1897.	20. Februar:	Für ein Zeugnisduplikat	ℳ	1.—
	3. Mai:	Von <i>Kurt Lindemeyer</i> für ein neues Censurbuch	„	1.—
	24. „	Für Makulatur	„	1.28
	4. Oktober:	desgl.	„	1.46
	30. „	Gefunden und nicht abgeholt	„	—20
	27. Novbr.:	Von Herrn <i>Drescher</i> für ein Zeugnisduplikat	„	3.—
1898.	13. Januar:	Für Makulatur	„	1.18
	21. „	Von Herrn <i>P. Salzmann</i> für ein Zeugnisduplikat	„	3.—
		Reingewinn vom Verkauf von Zeichenbogen	„	135.—
			ℳ	147.12
	Dazu Kassenbestand vom vorigen Jahre		„	119.60
			ℳ	266.72
	Davon wurden am 4. Dezember 1897 an die Stiftungsbuchhalterei abgeliefert		„	200.—
				Kassenbestand ℳ 66.72

Zu einer gemeinschaftlichen Ferienreise während der Sommerferien in das Erzgebirge erhielten aus der Jubiläumsstiftung je Mark 50.— die Schüler der I. Klasse: *Kurt Colditz* aus Ia, *Johannes Buschmann* aus Ib, *William Rieck* aus Ic. Die Weihnachtsgabe der Dr. Albrecht-Stiftung konnte auch in diesem Jahre noch nicht zur Verteilung gelangen. Am 5. März, dem Geburtstage des Stifters, erhielten aus der Voigtschen Stiftung fünf Schüler je Mark 20.95, nämlich: *Erich Müller* aus Klasse IIc, *Paul Jacob* aus Klasse IIIc, *Rudolf Menge* aus Klasse IVa, *Hans Döhlert* aus Klasse Va, *Hans Naumann* aus Klasse VIb.

Für die uns zugegangenen Geschenke danke ich im Namen der Schule.

Prof. Dr. Franz Pfalz.

2. Realschulkommission.

Der Rat der Stadt Leipzig. Vorsteher der Schule: Herr Stadtrat *Herzog*.

3. Das Kollegium.

Direktor: *Prof. Dr. Pfalz.*

Wissenschaftliche Lehrer:

Oberlehrer: *Prof. Löwe.*
 „ *Dr. Heinze.*
 „ *Dr. Zimmermann.*
 „ *Freudenreich.*
 „ *Lange I.*
 „ *Dr. Sinroth*, zugleich Professor an
 der Universität.
 „ *Cand. rev. min. Mossdorf.*
 „ *Richter.*
 „ *Dr. Voigt.*
 „ *Viertel.*
 „ *Scheibner.*
 „ *Francke.*
 „ *Pietsch.*
 „ *Dr. Roitzsch.*
 „ *Dr. Richter.*
 „ *Dr. Börner.*
 „ *Kröber.*
 „ *Dr. Becher.*
 „ *Seidler.*
 „ *Dr. Tetzner.*

Oberlehrer: *Erbes.*
 „ *Cand. rev. min. Hofmann.*
 „ *Dr. Fritsch.*
 „ *Dr. Gasmeyer.*
 „ *Cand. rev. min. Haustein.*
 Ständiger Lehrer: *Dr. Seyfert.*
 Vikare: *Dr. Dunker.*
Saalbach.
 Sprachlehrer: *Prof. Maillard*, Lehrer der franzö-
 sischen Konversation.

Fachlehrer:

Oberlehrer: *Koch*, Zeichenlehrer.
 „ *Fabian*, Schreiblehrer.
 Oberturnlehrer: *Graupner.*
 Gesanglehrer: *Lange II*, zugleich Lehrer an
 der I. Bürgerschule.
 Zeichenlehrer: *Hiemann*, zugleich Lehrer an
 der IV. Bezirksschule.
 Turnlehrer: *Teubner*, zugleich Turnlehrer
 an der XXI. Bezirksschule
 in Leipzig-Gohlis.
 „ *Mahn*, Lehrer des Allgemeinen
 Turnvereins.

4. Lehrbericht.

Klasse Ia. Klassenlehrer: Der Direktor.

Religion, 2 St. wöch.: Kirchengeschichte bis zum westfälischen Frieden. Die Unterscheidungslehren der christlichen Konfessionen. Lektüre des Römer- und Galaterbriefes. — *Mossdorf.*

Deutsche Sprache, 4 St. wöch.: Geschichte der Sprache: Wiederholung des früher Besprochenen über den Lautbestand des Deutschen, die Wortbildung im Anschlusse an die Ablautsreihen der starken Verben, über Stämme und Wurzelsilben, dann erweiternde Betrachtungen über Sprachstämme überhaupt und den indogermanischen Sprachstamm insbesondere. Abschluss der Metrik und Poetik durch systematische Wiederholung und weitere Übung an Gedichten aus dem Lesebuche, fortwährende Übung im Erkennen der Redefiguren. Lektüre: Im Sommerhalbjahre Schillers „Spaziergang“ eingehend erläutert und teilweise auswendig gelernt, daneben Besprechung neuerer lyrischer Gedichte aus dem Lesebuche und biographische Mitteilungen über die Verfasser. Im Winterhalbjahre ausgewählte Stücke aus Goethes „Faust“. Zu Hause gelesen und in der Klasse kurz besprochen wurden die Werke Goethes: „Hermann und Dorothea“, „Götz von Berlichingen“, „Egmont“, „Iphigenie auf Tauris“; als Einleitung zu dem letzteren wurde des Euripides „Iphigenie bei den Tauriern“ in der Übersetzung von Mähly in der Klasse gelesen und erläutert. Über einen von allen gelesenen Akt oder Gesang der genannten Werke Goethes hielten wöchentlich einzelne Schüler Vorträge in der Form von Referaten. Von Homers Odyssee in der Übersetzung von „Voss“ wurden die ersten 12 Gesänge gelesen. Litteraturgeschichte: Von Opitz bis zu Goethes Tode; Repetition der früheren Perioden. Zum Nachlesen diente Pfalz, deutsche Litteraturgeschichte, welche in einer grösseren Anzahl von Exemplaren aus der Schülerbibliothek verteilt wurde. Stilübungen: Abhandlungen mit vorher entwickelter, später selbständig entworfener Disposition (9 ohne die Prüfungs-

arbeiten*). Zum Studium guter Stilstücke wurde dadurch angeleitet, dass die Schüler aus (18) Stücken des Lesebuches die Disposition auszogen und in das Dispositionsheft eintrugen. — *Direktor*.

Französische Sprache, 5 St. wöch.: a) Grammatik, 2 St.: Ploetz, Schulgrammatik, Lekt. 63 bis Ende. Arbeiten in das Reinheft aller 14 Tage und Extemporalien aller 4 Wochen. b) Lektüre, 2 St.: Ségur, Histoire de Napoléon et de la Grande-Armée en 1812. c) Litteraturgeschichte, 1 St.: Die hauptsächlichsten Schriftsteller des XVII. und XVIII. Jahrhunderts im Anschluss an die Lektüre der II. Klasse. — *Dr. Heinze* (vom 15. Mai bis 31. August *Dr. Bundt*).

Englische Sprache, 4 St. wöch.: a) Grammatik, 2 St.: Deutschbein, Lehrgang der englischen Sprache, Ausgabe B, Lekt. 46—59. Wöchentlich eine Reinschrift, alle vier Wochen dafür ein Extemporale. b) Lektüre, 2 St.: Stücke aus Wershoven und Becker, Englisch-Lesebuch; nach den Sommerferien: C. Massey, In the Struggle of Life. c) Die Hauptsachen aus der Litteraturgeschichte nach E. Döhler, An Historical Sketch of English Literature. Sprechübungen im Anschluss an Lektüre und Litteratur. — *Scheibner*.

Geschichte, 2 St. wöch.: Von Friedrich dem Grossen bis zum zweiten Pariser Frieden, das Wichtigste aus der neuesten Geschichte. Wiederholung der alten, mittleren und neueren Geschichte. — *Direktor*.

Geographie, 2 St. wöch.: Mathematische: Einteilung des Himmels durch Horizont, Äquator und Ekliptik nebst den dazu gehörigen Erscheinungen. Umdrehung der Erde um sich selbst und um die Sonne. Mond, Planetensystem. Physische und politische: Die Erdteile Asien, Australien, Amerika und Afrika. Europa repetiert, Deutschland ausführlich. — *Direktor*.

Mathematik, 4 St. wöch.: a) Geometrie, 2 St.: Gerade und Ebenen im Raume. Die körperlichen Ecken. Die ebenflächigen Körper, welche sich aus dem prismatischen, dem prismatoidischen Raume und der körperlichen Ecke durch Querschnitte bilden lassen. Von den regelmässigen Vielflächern besonders den Vier-, Sechs- und Achtfächern. Cylinder, Kegel, Kugel. Berechnung des Volumens und der Oberfläche dieser Körper. Wiederholung der Planimetrie und Lösung von Konstruktionsaufgaben durch geometrische und algebraische Analysis. b) Algebra, 2 St.: Potenzen mit negativen und gebrochenen Exponenten. Logarithmen. Gleichungen zweiten Grades mit einer und mehreren Unbekannten und solche höheren Grades, die sich auf quadratische Gleichungen zurückführen lassen. Zinseszins- und Rentenrechnung. Dreiwöchentliche Arbeiten ins Reinheft. — *Lange I*.

Rechnen, 2 St. wöch.: Wechsel- und Warenrechnung. Aller 14 Tage eine Reinschrift. — *Löwe*.

Physik, 3 St. wöch.: Im Sommer Mechanik, im Winter Akustik und Optik. Wiederholung der übrigen Gebiete. Lösung physikalischer Aufgaben. — *Lange I*.

Chemie, 2 St. wöch.: Die anorganische Chemie, besonders die Besprechung der Metalle zu Ende geführt. Im Winter organische Chemie. — *Prof. Dr. Simroth*.

Naturkunde, 1 St. wöch.: Die Oryktognosie beendet. Die Petrographie und eine Übersicht der Geologie, mit besonderer Berücksichtigung der mitteldeutschen Verhältnisse. — *Prof. Dr. Simroth*.

Freihandzeichnen, 2 St. wöch.: Schattierungen nach Gips und ausgestopften Vögeln. — *Koch*.

Geometrisches Zeichnen (Darstellende Geometrie), 1 St. wöch.: Einfache Körper und ebene Schnitte derselben im Grund- und Aufriss und teilweise auch in schräger Parallelprojektion. Drehungen von Körpern aus besonderer in allgemeine Lage. Netzkonstruktionen. — *Lange I*.

Gesang. Die Schüler nehmen, soweit es die Stimme gestattet, am Chorsingen teil.

Chorsingen, 2 St. wöch.**): Choräle, ein- und mehrstimmige, geistliche und weltliche Gesänge von Beethoven, Mendelssohn, Weber, Siegert, Klein, Kremser, Otto, Reinecke, sowie Volkslieder. — *Lange II*.

*) Wer schläft ruhig? Thörichte Wünsche. Wert des Botanisierens. Friedrich Wilhelm I. und Friedrich II. (ein Vergleich). Über das Lachen (Prüfungsarbeit). Mutter und Sohn nach dem vierten Gesange von „Hermann und Dorothea“. Götz von Berlichingen und Georg. „Ich fürchte Oranien, und ich fürchte für Egmont“ (Goethe). „Des Menschen Engel ist die Zeit“ (Schiller). „In dem Heute wandelt schon das Morgen“ (Schiller).

**) Verzeichnis der Chorsänger: Kl. IIIa: Ebner; Kl. IIIb: Geissler, Görlitz, Hempel, Schlieder; Kl. IIIc: Hahn, Köppe, Richter, Thebus; Kl. III d: Niedner, Sandig, Thomas; Kl. IVa: Erdmann, Benzing, Hirschfeld, Schube; Kl. IVb: Hempel, Meske, Müller; Kl. IVc: Köhler; Kl. IVd: Sander, Weidmann, Zilliger, Zwarg; Kl. Va: Flemming, Illner, Röhmann, Thieme; Kl. Vb: Eckardt, Fiedler, Fritzsche, Graul, Hartleb, Karschner, Kellermann, Ketscher, Stichel, Tietz; Kl. Vc: Ecke, Lange, Müller, Reyher, Ritter, Schmidt; Kl. Vd: Boragk, Frese, Schneider, Schulz, Stephan, Thieme, Walther, Wöbke; Kl. VIa: Böhme, Herrmann, Koch, Schmidt, Schubert; Kl. VIb: Ernert, Fein, Hietel, Mühlhausen, Pöhnert, Schurig, Sonntag; Kl. VIc: Jena, Sander, Thiele.

Turnen, 2 St. wöch.: Im Sommer Übungsfolgen mit Belastung durch die Hantel, Stabübungen mit Bevorzugung der beim Gewehrfechten vorkommenden Stellungen und Stösse; im Winter das deutsche Stossfechten. Gerätübungen: Neben den Übungen der vorhergehenden Klasse in ihren schwierigeren Formen wurde im Sommer Stabspringen in die Weite und Höhe, auch vom Sturmbrette aus, und Lanzenwerfen nach der Scheibe geübt, im Winter kamen öfter Übungsgruppen an zusammengesetzten Geräten, als Reck und Pferd, Reck und Barren etc. zur Ausführung. — In jeder Klasse wurden Spiele geübt, im Sommer besonders Lauf-, im Winter Ballspiele und Wettkämpfe. — *Graupner*.

Klasse Ib. Klassenlehrer: Oberlehrer Dr. Heinze.

Religion, 2 St. wöch.: Wie in Ia. — *Mossdorf*.

Deutsche Sprache, 4 St. wöch.: 1) Lektüre: Während Schillers „Spaziergang“ ausschliesslich im Unterrichte gelesen und erklärt wurde, gelangten von Goethes „Hermann und Dorothea“, „Götz von Berlichingen“, „Egmont“, „Iphigenie auf Tauris“, „Faust“ (1. Teil), Lessings „Nathan der Weise“ nur die schwierigsten Stellen zu eingehender Besprechung; die übrigen Abschnitte hatten die Schüler gründlich so durchzulesen, dass sie über deren Inhalt ausführlich berichten konnten. Im Anschluss an die Erläuterung zahlreicher neuerer Gedichte wurden die wichtigsten Redefiguren, Vers-, Strophen- und Dichtungsformen besprochen. Die aus Prosastücken gewonnenen dispositionsartigen Auszüge wurden in ein Reinheft eingetragen. Ausserdem wurde in besonderen, mit den Schülern vereinbarten Stunden Homers „Odyssee“ in der Übersetzung von Voss und Euripides' „Iphigenia bei den Tauriern“ in Mählys Übersetzung gelesen. 2) Litteraturgeschichte: Übersichtliche Darstellung der deutschen Litteratur von Luther bis zur neuesten Zeit in Anlehnung an zahlreiche Proben aus dem Lesebuche; daneben Wiederholung der früheren Perioden unter gleichzeitiger Beachtung des Entwicklungsganges der deutschen Sprache. 3) Stilübungen: Abhandlungen*), anfangs nach eingehend entwickeltem, später nach nur angedeutetem Plane. — *Richter*.

Französische Sprache, 5 St. wöch.: Wie in Ia. — *Dr. Heinze* (vom 15. Mai bis 31. August *Dr. Bundt*).

Englische Sprache, 4 St. wöch.: Wie in Ia. — *Scheibner*.

Geschichte, 2 St. wöch.: Von Friedrich dem Grossen bis zum zweiten Pariser Frieden. Überblick über die Geschichte der neuesten Zeit bis zum Tode Kaiser Wilhelms I. Wiederholung der früheren Perioden der Geschichte mit besonderer Berücksichtigung der deutschen Geschichte. — *Dr. Zimmermann*.

Geographie, 2 St. wöch.: Mathematische: Horizont, Äquator, Ekliptik, Rotation und Revolution der Erde; Mond, Planetensystem. Physische und politische: Die aussereuropäischen Erdteile. Wiederholung Europas, insbesondere Deutschlands. — *Dr. Zimmermann*.

Mathematik, 4 St. wöch.: Wie in Ia. — *Lange I*.

Rechnen, 2 St. wöch.: Wie in Ia. — *Löwe*.

Physik, 3 St. wöch.: Wie in Ia. — *Lange I*.

Chemie, 2 St. wöch.: Wie in Ia. — *Prof. Dr. Simroth*.

Naturkunde, 1 St. wöch.: Wie in Ia. — *Prof. Dr. Simroth*.

Freihandzeichnen, 2 St. wöch.: Wie in Ia. — *Koch*.

Geometrisches Zeichnen, 1 St. wöch.: Wie in Ia. — *Lange I*.

Gesang. Siehe Ia. — *Lange II*.

Turnen, 2 St. wöch.: Wie in Ia. — *Graupner*.

Klasse Ic. Klassenlehrer: Oberlehrer Dr. Zimmermann.

Religion, 2 St. wöch.: Wie in Ia. — *Mossdorf*.

Deutsche Sprache, 4 St. wöch.: Grammatik und Geschichte der Sprache: Wiederholung der Lautlehre, die Ablantsreihen der starken Verben, Laut- und Bedeutungswandel, der indoeuropäische

*) Vorteile des Lebens an der Meeresküste. Über die Unzufriedenheit. Lebensgeschichte und Charakteristik des Löwenwirtes in Goethes „Hermann und Dorothea“. Wann darf man schweigen, wann nicht? (Prüfungsaufsatz zu Michaelis). Welches sind die Ursachen der Kriege? Götz von Berlichingen. „Was du ererbt von deinen Vätern hast, Erwirb es, um es zu besitzen.“ Ein unnütz Leben ist ein früher Tod. Glückselig bestandene grosse Gefahren sind eine Wohlthat für die Völker.

Sprachstamm und die germanischen Sprachen. Metrik und Poetik im Anschluss an die Besprechung von Gedichten aus dem Lesebuche. Lektüre: Eine grössere Anzahl geographischer, geschichtlicher und leichter philosophischer Aufsätze aus dem Lesebuche wurden teils privatim, teils in der Klasse gelesen, besprochen und in Dispositionsform schriftlich verarbeitet. Ferner wurde im Sommerhalbjahre Schillers „Spaziergang“ gelesen und erklärt (zum grösseren Teile auch auswendig gelernt), im Winterhalbjahre Goethes „Iphigenie“ und ausgewählte Stücke aus „Faust“. Zur Privatlektüre aufgegeben und zu mündlichen Referaten verarbeitet wurden die Goetheschen Werke „Hermann und Dorothea“, „Götz von Berlichingen“ und Lessings „Nathan der Weise“, schwierigere Stellen wurden im Unterrichte besprochen. Von Homers Odyssee in der Übersetzung von Voss wurden die ersten 9 und die letzten Gesänge (mit Auswahl) gelesen. Litteraturgeschichte: Übersichtliche Darstellung der Litteratur von Luther bis zur neuesten Zeit; Wiederholung der früheren Perioden. Stilübungen: Übungen im Disponieren. Abhandlungen*) nach vorher entwickelter, später auch nach selbständiger Disposition. — *Dr. Zimmermann.*

Französische Sprache, 5 St. wöch.: a) Grammatik, 2 St.: Ploetz, Schulgrammatik, Lekt. 63—79. Allgemeine Repetition der Grammatik in französischer Sprache. Aller 14 Tage ein Thème und aller 4 Wochen ein Extemporale. b) Lektüre, 2 St.: Histoire de Napoléon et de la Grande-armée en 1812 par Ségur (Ausgabe Velhagen & Klasing, 1. Teil). c) Litteraturgeschichte: 1 St.: Die wichtigsten Autoren des 17. und 18. Jahrhunderts. — Bis Pfingsten *Dr. Planer*, dann *Viertel*.

Englische Sprache, 4 St. wöch.: a) Grammatik, 2 St.: Deutschbein, Lehrgang der englischen Sprache, Ausgabe B, Lekt. 46—58. Wöchentlich eine Arbeit ins Reinheft, jede vierte Woche ein Extemporale. b) Lektüre, 2 St.: Stücke aus dem englischen Lesebuche von Wershoven und Becker. C. Massey, In the Struggle of Life. c) Litteraturgeschichte: Überblick über die englische Litteratur nach E. Döhler, An Historical Sketch of English Literature. Konversationsübungen im Anschluss an Lektüre und Litteratur. — *Francke.*

Geschichte, 2 St. wöch.: Wie in Ib. — *Dr. Zimmermann.*

Geographie, 2 St. wöch.: Wie in Ib. — *Dr. Zimmermann.*

Mathematik, 4 St. wöch.: a) Geometrie, 2 St.: Stereometrie: Gerade und Ebenen im Raume. Die körperlichen Ecken. Vielfächner, Cylinder, Kegel, Kugel. Ebene Schnitte dieser Körper und Berechnung ihres Inhaltes und ihrer Oberfläche. Planimetrie: Allgemeine Wiederholung. Lösung von Konstruktionsaufgaben durch geometrische und algebraische Analysis. b) Algebra, 2 St.: Potenzen mit negativen und gebrochenen Exponenten. Logarithmen. Zinseszins- und Rentenrechnung. Quadratische Gleichungen mit einer und mehreren Unbekannten und Gleichungen höheren Grades, die sich auf quadratische Gleichungen zurückführen lassen. Aller 3 Wochen eine Arbeit ins Reinheft. — *Dr. Richter.*

Rechnen, 2 St. wöch.: Wie in Ia. — *Löwe.*

Physik, 3 St. wöch.: Mechanik, Akustik und Optik. Wiederholung aus den anderen Gebieten im Anschluss an freie Vorträge der Schüler. Lösung von Übungsaufgaben. — *Dr. Richter.*

Chemie, 2 St. wöch.: Die Metalle, deren Gewinnung, Eigenschaften und Verbindungen. Das Wichtigste aus der organischen Chemie. — *Dr. Voigt.*

Naturkunde, 1 St. wöch.: Gesteinslehre. Geologie. Wiederholung der Botanik, Zoologie und Anthropologie. — *Dr. Voigt.*

Freihandzeichnen, 2 St. wöch.: Wie in Ia. — *Koch.*

Geometrisches Zeichnen, 1 St. wöch.: Darstellung einfacher Körper in Grundriss, Aufriss und in Parallelperspektive, ebene Schnitte derselben und Abwicklung ihrer Oberfläche. Ableitung allgemeiner Lagen aus besonderen durch Drehungen. Die Grundbegriffe der Centralperspektive. — *Dr. Richter.*

Gesang. Siehe Ia. — *Lange II.*

Turnen, 2 St. wöch.: Im Sommer Stabübungen, im Winter Stossfechten. Gerätübungen: Die Übungen der vorhergehenden Klasse in schwierigeren Formen. Im Sommer Springen in die Weite und Höhe, Stabweitspringen, Steinstossen, Kugelwerfen, Ballschleudern, Wettlaufen. Spiel: Lauf- und Ballspiele. — *Erbes.*

*) Welche Beweggründe führten Wallenstein zum Abfall vom Kaiser? Über den wahren Mut. Der Gegensatz zwischen Vater und Sohn in „Hermann und Dorothea“. Über die Thränen (Prüfungsaufsatz). Der segensreiche und nachteilige Einfluss der Einsamkeit. Der Leichtsinns und seine verderblichen Folgen, nachgewiesen an Egmont in Goethes gleichnamigem Drama. Wo viel Licht ist, ist starker Schatten. „Kann uns zum Vaterland die Fremde werden?“ Die Natur lehrt uns, wie klein, aber auch wie gross der Mensch ist.

Klasse II a. Klassenlehrer: Oberlehrer Professor Löwe.

Religion, 2 St. wöch.: Glaubenslehre: Die Lehre von Gott und dem Menschen. Heilsgemeinschaft des Menschen mit Gott. Bibelkunde: Die messianische Idee im Judentum. Gründung und Ausbreitung der christlichen Kirche im apostolischen Zeitalter. Gelesen: Die Apostelgeschichte. — *Löwe*.

Deutsche Sprache, 4 St. wöch.: Grammatik und Lektüre: Ausgewählte Stücke aus dem Lesebuche für Realschulen, III. Teil. Wiederholung der Grammatik, Interpunktion und Orthographie im Anschluss an die Zurückgabe der Aufsätze. Die wichtigsten Versmasse und Tropen. „Das Lied von der Glocke“, „Das eleusische Fest“ und „Die Klage der Ceres“ wurden erklärt, das erste auch auswendig gelernt. Von den Dramen wurde „Die Jungfrau von Orleans“ gelesen und besprochen; zur Privatlektüre dienten ausserdem „Minna von Barnhelm“, „Maria Stuart“ und „Wallenstein“, worüber die Schüler in freien Vorträgen referierten. Litteraturgeschichte: Von den ältesten Zeiten bis auf Opitz, mit besonderer Berücksichtigung des Nibelungen- und Gudrunliedes und Walthers von der Vogelweide. Stil: Anleitung zum Disponieren. Betrachtungen, Vergleichen, Charakteristiken, kleine Abhandlungen. Von vier zu vier Wochen ein Aufsatz*), von drei zu drei ein Auszug aus einem Lesestücke. — *Dr. Zimmermann*.

Französische Sprache, 5 St. wöch.: a) Grammatik, 3 St.: Ploetz, Schulgrammatik § 36—62. Arbeiten in das Reinheft aller 2 Wochen; Extemporalien aller 4 Wochen. b) Lektüre, 2 St.: Lectures choisies de la Littérature française aus Degenhardt. Einige Gedichte wurden auswendig gelernt. — *Dr. Heinze* (vom 15. Mai bis 31. August *Dr. Bundt*).

Englische Sprache, 4 St. wöch.: a) Grammatik: Deutschbein, Lehrgang der englischen Sprache, Ausgabe B, Lekt. 26—45. Wöchentlich eine Reinschrift, aller vier Wochen dafür ein Extemporale. b) Lektüre: Stücke aus dem Anhang zur Grammatik, daneben solche aus dem Englischen Lesebuche von Wershoven und Becker. Memorieren. Sprechübungen. — *Scheibner*.

Geschichte, 2 St. wöch.: Vom Zeitalter der Entdeckungen bis zum Tode Friedrichs des Grossen. Wiederholung der Geschichte des Mittelalters. — *Dr. Zimmermann*.

Geographie, 2 St. wöch.: Die ausserdeutschen Länder Europas in physischer und politischer Hinsicht. Übung im Kartenzeichnen. — *Dr. Zimmermann*.

Mathematik, 4 St. wöch.: a) Geometrie, 2 St.: Vergleichung und Messung des Inhaltes geradliniger Figuren. Proportionalität der geraden Linien. Die Ähnlichkeitslehre. Die regelmässigen Vielecke. Kreisberechnung. Lösung von Konstruktionsaufgaben durch geometrische und algebraische Analysis. Einfachere Berechnungsaufgaben. b) Algebra, 2 St.: Verhältnisse und Proportionen. Gleichungen 1. Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Potenzen und Wurzeln. Aller 3 Wochen eine Arbeit ins Reinheft. — *Dr. Richter*.

Rechnen, 2 St. wöch.: Diskont-, Termin- und Effektenrechnung. Reduktion fremden Geldes. Aller 14 Tage eine Reinschrift. — *Löwe*.

Physik, 3 St. wöch.: Lehre von der Statik und Dynamik fester, flüssiger und luftförmiger Körper. Magnetismus und Elektrizität. Wärmelehre. — *Löwe*.

Chemie, 2 St. wöch.: Einleitung in die Chemie. Grundstoffe und die wichtigsten Verbindungen der Metalloide, Alkalien und alkalischen Erden. — *Prof. Dr. Simroth*.

Naturkunde, 1 St. wöch.: Mineralogie. Allgemeine und chemische Kennzeichen der Mineralien. Krystallographie. Oryktognosie (mit Ausnahme der Silicate). — *Prof. Dr. Simroth*.

Freihandzeichnen, 2 St. wöch.: Schattierungen nach Gips. — *Koch*.

Geometrisches Zeichnen, 1 St. wöch.: Darstellung von Punkten, Strecken und ebenen Figuren in Grundriss, Aufriss und Seitenriss, sowie in Parallelperspektive. Ableitung allgemeiner Lagen aus besonderen durch Drehungen. Im Anschluss an die Projektion des Kreises wurden einige Konstruktionen der Kegelschnitte und ihrer Tangenten behandelt. — *Dr. Richter*.

Gesang. Siehe Ia. — *Lange II*.

*) Das Kind und ein junger Obstbaum. Die Türme. Der Pecher Lenz und Herr von Gallheim (eine vergleichende Charakteristik im Anschluss an eine Erzählung von Rosegger). Wodurch erweckt Siegfried im Nibelungenliede unsere Teilnahme? Das Glas im Dienste des Menschen. Zwei deutsche Soldaten aus dem Heere Friedrichs des Grossen. Die Lage Frankreichs beim Auftreten der Jungfrau von Orleans. Wie verbringt der Städter die letzten schönen Herbsttage? Bedeutung des Schnees im Haushalte der Natur. Welchen Nutzen gewähren die Wälder?

Turnen, 2 St. wöch.: Ordnungsübungen: Übungen im Reihenkörper. Freitübungen: Schwierige Stab- und Hantelübungen mit Hinzuordnung der verschiedenen Auslagen und Ausfälle. Gerätübungen: Besonders Längensprünge am Pferd mit Benutzung des grossen und kleinen Brettes, Dreh- und Freisprünge am Bock, Übungsgruppen am Barren und Reck, Sturm- und Tiefweitspringen, sowie öfter Übungen an den Schaukelringen und -recken im Schaukeln. Hangeln an den Tauen. — *Graupner*.

Klasse IIb. Klassenlehrer: Oberlehrer Lange.

Religion, 2 St. wöch.: Die Vorbereitung des Heils in Israel. Der religiöse und sittliche Zustand der Heidenwelt vor und zur Zeit Christi (nach Uhlhorn). Christus. Die Gründung und Ausbreitung der christlichen Kirche im apostolischen Zeitalter. Gelesen hierzu: Im Sommer: Hiob, im Winter: Apostelgeschichte. Glaubenslehre: Lehre von Gott, dem Menschen, Heilsgemeinschaft des Menschen mit Gott. — *Hofmann*.

Deutsche Sprache, 4 St. wöch.: Litteraturgeschichte: Von den ältesten Zeiten bis auf Opitz. Besonders ausführlich behandelt wurde das „Nibelungenlied“ und Walther von der Vogelweide. Lektüre: „Das Lied von der Glocke“ und „Das eleusische Fest“ wurden eingehend besprochen, ersteres auch gelernt. „Die Jungfrau von Orleans“ wurde in der Schule gelesen und erläutert, während die Schüler den „Wallenstein“, „Maria Stuart“ und „Minna von Barnhelm“ selbständig lasen und über ihre Lektüre regelmässig Bericht erstatteten. Das wichtigste aus der Metrik und Logik (der Begriff und die Definition). Eine Anzahl Prosastücke wurden gelesen und fanden hinsichtlich ihres logischen Aufbaus mündliche und schriftliche Behandlung. Schriftliche Arbeiten: Aller 4 Wochen ein Aufsatz*), ausserdem aller 3 Wochen eine Disposition ins Reinheft. — *Dr. Becher*.

Französische Sprache, 5 St. wöch.: Wie in IIa. — *Dr. Heinze* (vom 15. Mai bis 31. August *Dr. Bundt*).

Englische Sprache, 4 St. wöch.: Wie in IIa. — *Scheibner*.

Geschichte, 2 St. wöch.: Von der Reformation bis zum Tode Friedrichs des Grossen. Wiederholung der Geschichte des Mittelalters. — *Dr. Becher*.

Geographie, 2 St. wöch.: Die ausserdeutschen Länder Europas in physikalischer und politischer Hinsicht. — *Dr. Becher*.

Mathematik, 4 St. wöch.: a) Geometrie, 2 St.: Vergleichung und Messung des Flächeninhalts der Vielecke. Proportionalität gerader Linien. Ähnlichkeitslehre. Die regelmässigen Vielecke. Inhalt und Umfang des Kreises. Lösung anschliessender Konstruktions- und einfacher Berechnungsaufgaben. Geometrische Deutung algebraischer Ausdrücke zur Lösung von Konstruktionsaufgaben durch algebraische Analysis. b) Algebra, 2 St.: Verhältnisse und Proportionen. Gleichungen ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Potenzen und Wurzeln. Dreiwöchentliche Arbeiten ins Reinheft. — *Lange I*.

Rechnen, 2 St. wöch.: Diskont-, Termin-, Effekten- und Wechselrechnung. Aller 14 Tage eine Arbeit ins Reinheft. — *Seidler*.

Physik, 3 St. wöch.: Gleichgewicht und Bewegung fester, flüssiger und luftförmiger Körper. Magnetismus, Elektrizität, Wärme. — *Lange I*.

Chemie, 2 St. wöch.: Wie in IIa. — *Prof. Dr. Simroth*.

Naturkunde, 1 St. wöch.: Wie in IIa. — *Prof. Dr. Simroth*.

Freihandzeichnen, 2 St. wöch.: Wie in IIa. — *Koch*.

Geometrisches Zeichnen (Darstellende Geometrie), 1 St. wöch.: Vorübungen im Zeichnen mit Reisschiene und Winkeldreieck. Grund- und Aufriss von Punkten, Strecken, ebenen Vielecken und dem Kreise. Im Anschluss an die Projektion des Kreises einige Konstruktionen der Kegelschnitte. Drehungen und Umlegungen zur Darstellung ebener Figuren in allgemeiner Lage und zur Bestimmung ihrer wahren Grösse. — *Lange I*.

Gesang, 1 St. wöch.: Siehe Ia. — *Lange II*.

Turnen, 2 St. wöch.: Wie in IIa. — *Graupner*.

*) Woran bemerken wir in der grossen Stadt das Herannahen des Frühlings? Die verschiedenen Arten des Brückenbaus. Die Elemente lassen das Gebild der Menschenhand Wann tönt die Glocke? (Prüfungsarbeit.) Die Waffen der Tiere. Hans Bendix (Charakteristik nach Bürgers „Kaiser und Abt.“) Siegfried (Charakteristik). Die Treue im Nibelungenlied. Wozu braucht eine Nation Kriegsschiffe?

Klasse IIc. Klassenlehrer: Oberlehrer Mossdorf.

Religion, 2 St. wöch.: Glaubens- und Sittenlehre: Die Lehre von Gott, Lehre von dem Menschen und der Heilsgemeinschaft des Menschen mit Gott. Im Anschluss an die Glaubenslehre die christliche Pflichtenlehre. Messianische Weissagungen. Lektüre der Apostelgeschichte. Abschnitte aus dem Evangelium des Johannes. — *Mossdorf*.

Deutsche Sprache, 4 St. wöch.: Litteraturgeschichte: Von den ältesten Zeiten bis Martin Opitz. Besondere Berücksichtigung des „Nibelungenliedes“ und „Walthers von der Vogelweide“. Lektüre: „Das Lied von der Glocke“ und „Das eleusische Fest“ wurden besprochen und gelernt; „Die Klage der Ceres“ wurde gelesen und besprochen. Von den Dramen Schillers wurde in der Klasse gelesen: „Die Jungfrau von Orleans“. Über „Maria Stuart“, Wallenstein und Lessings „Minna von Barnhelm“ hatten die Schüler nach vorausgegangener Privatlektüre zu berichten. Das Wichtigste aus der Metrik und Logik, speziell Begriffslehre. Schriftliche Arbeiten: Vierwöchentliche Aufsätze, Abhandlungen*), ausserdem Dispositionsarbeiten nach Lesestücken. — *Mossdorf*.

Französische Sprache, 5 St. wöch.: a) Grammatik: Ploetz, Schulgrammatik, Lekt. 36—62. Aller 14 Tage ein Thema und aller 4 Wochen ein Extemporale. b) Lektüre: Proben aus den Klassikern des 17., 18. und 19. Jahrhunderts (Degenhardt, Lectures choisies). — Bis Pfingsten *Dr. Planer*, dann *Viertel*.

Englische Sprache, 4 St. wöch.: a) Grammatik: Deutschbein, Lehrgang der englischen Sprache, Ausgabe B, Lekt. 26—45. Jede Woche eine Arbeit zur Korrektur, aller 4 Wochen ein Extemporale. b) Lektüre: Prosaische und poetische Stücke aus dem IV. Abschnitt von Deutschbeins Lehrgang der englischen Sprache, sowie aus dem englischen Lesebuche von Wershoven und Becker. Konversationsübungen im Anschluss an die Lektüre. — *Francke*.

Geschichte, 2 St. wöch.: Vom Zeitalter der Entdeckungen bis zum Tode Friedrichs des Grossen. Wiederholung der Geschichte des Mittelalters. — *Mossdorf*.

Geographie, 2 St. wöch.: Die ausserdeutschen Länder Europas (einschliesslich Schweiz, Niederlande, Österreich) in physischer und politischer Hinsicht, mit besonderer Berücksichtigung von Handel und Gewerbe. — *Richter*.

Mathematik, 4 St. wöch.: a) Geometrie, 2 St.: Die Gleichheit der Figuren. Vergleichung und Messung des Inhalts geradliniger Figuren. Proportionalität der Linien und Ähnlichkeit der Figuren. Die regelmässigen Vielecke, Messung des Inhaltes und Umfanges des Kreises. Konstruktion algebraischer Ausdrücke. b) Algebra, 2 St.: Verhältnisse und Proportionen. Gleichungen des ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Potenzen und Wurzeln. Aller 3 Wochen eine Arbeit ins Reineff. — *Kröber*.

Rechnen, 2 St. wöch.: Wie in IIa. — *Löwe*.

Physik, 3 St. wöch.: Wie in IIa. — *Löwe*.

Chemie, 2 St. wöch.: Einleitung in das Verständnis chemischer Prozesse. Besprechung der Metalloide und Alkalimetalle, deren Gewinnung, Eigenschaften und wichtigsten Verbindungen. — *Dr. Voigt*.

Naturkunde, 1 St. wöch.: Mineralogie: Im Sommer allgemeine Eigenschaften, insbesondere Krystallographie; Im Winter Besprechung der technisch und geologisch wichtigsten Mineralien, geordnet nach chemischen Gesichtspunkten. — *Dr. Voigt*.

Freihandzeichnen, 2 St. wöch.: Wie in IIa. — *Koch*.

Geometrisches Zeichnen, 1 St. wöch.: Konstruktion regelmässiger Vielecke. Darstellungen von Punkten, Strecken und ebenen Figuren im Grund-, Auf- und Seitenriss. Drehungen. Im Anschluss an die Projektion des Kreises die wichtigsten Konstruktionen der Kegelschnitte und ihrer Tangenten. — *Kröber*.

Gesang, 1 St. wöch.: Siehe Ia. — *Lange II*.

Turnen, 2 St. wöch.: Ordnungsübungen: Übungen im Reihenkörper. Frei-, Stab- und Hantelübungen: Auslage und Ausfall. Gerätübungen: Sprünge am Kasten und Bock, Übungsgruppen am Reck und Barren und an den Schaukelringen, Tauhängeln, Hoch- und Weitspringen, Werfen mit dem Stein, der Kugel und dem Ball, Wettlaufen. Spiel: Lauf- und Ballspiele. — *Erbes*.

*) Das alte und das gegenwärtige Deutschland. Der Mensch, der Herr der Erde. Woran erkennen wir den wahren Freund? Wert und Bedeutung der Leipziger Ausstellung (Prüfungsaufsatz). Vorzüge des Menschen vor den Tieren. Der Ackerbau, der Anfang der Kultur. Welchen Nutzen und welche Annehmlichkeiten gewährt uns die Schifffahrt? Welche nachteiligen Folgen hat es, wenn wir uns vom Umgange mit anderen abschliessen? Das Stadteben von seiner Lichtseite betrachtet.

Klasse III a. Klassenlehrer: Oberlehrer Richter.

Religion, 2 St. wöch.: Zusammenhängende Katechismuslehre. Einleitung in die Schriften des alten und neuen Testaments. — *Mossdorf*.

Deutsche Sprache, 5 St. wöch.: a) Grammatik: Der zusammengezogene und zusammengesetzte Satz; die Satzkürzung; Periode. Laut- und Wortbildungslehre. b) Stil: Beschreibung, Vergleich und Schilderung. c) Lektüre: Erklärung einiger Balladen und Romanzen von Schiller, Goethe, Uhland und Vortrag der gelernten Gedichte; eingehende Behandlung von Schillers „Wilhelm Tell“. Besprechung der wichtigsten Vers- und Strophenformen. Aller 3 Wochen ein Aufsatz, aller 4 Wochen eine Inhaltsangabe aus einem Lesestück in Reinschrift. — *Richter*.

Französische Sprache, 5 St. wöch.: a) Grammatik, 3 St.: Ploetz, Schulgrammatik, Lekt. 13—35. Allwöchentlich ein Thème, jede vierte Woche dafür ein Extemporale. b) Lektüre, 2 St.: Auswahl aus Scheibner und Schauerhammer, Französisches Lesebuch. Mehrere Stücke auswendig gelernt. Sprechübungen. — *Scheibner*.

Englische Sprache, 4 St. wöch.: Deutschbein, Praktischer Lehrgang der englischen Sprache, §§ 1—25. Exercitien, Diktate, Extemporalien. — *Dr. Roitzsch*.

Geschichte, 2 St. wöch.: Deutsche Geschichte von Karl dem Grossen bis zum Tode Maximilians I. Wiederholung der römischen Geschichte. — *Richter*.

Geographie, 2 St. wöch.: Grundbegriffe der astronomischen Geographie; die aussereuropäischen Erdteile in physischer Hinsicht. — *Richter*.

Mathematik, 5 St. wöch.: a) Planimetrie, 3 St.: Die Vielecke mit besonderer Berücksichtigung der Parallelogramme. Die Kreislehre. Die Sätze über Flächengleichheit und Verwandlung ebener Figuren. Der Pythagoreische Lehrsatz. Lösung entsprechender Aufgaben. b) Algebra, 2 St.: Die vier Grundrechnungsarten, Bruchrechnung. Einfache Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten. Aller 3 Wochen eine Arbeit ins Reinheft. — *Seidler*.

Rechnen, 2 St. wöch.: Prozent-, Zins- und Zinseszinsrechnung. Aller 14 Tage eine Arbeit ins Reinheft. — *Seidler*.

Naturkunde, 2 St. wöch.: Im Sommer Botanik: Pflanzenanatomie mit Hilfe mikroskopischer Demonstrationen. Kurze Übersicht der Kryptogamen und des natürlichen Systems der Phanerogamen. Im Winter Anthropologie: Namentlich die menschliche Anatomie, daran anknüpfend die vergleichende. — *Prof. Dr. Simroth*.

Freihandzeichnen, 2 St. wöch.: Erläuterung der Licht- und Schattengesetze. Schattierungen des Rundstabes, der Hohlkehle, der Welle, der Kugel, des Ringes, des Blattes und nach Gipsornamenten. — *Koch*.

Gesang, 1 St. wöch., Chorsänger 2 St. wöch. (III a komb. mit III b, III c und III d): Die vorgezeichneten Choräle und einige andere nach R. Müllers Choralbuche; Lieder aus G. Bergers Liederschatze, mit besonderer Berücksichtigung des Volksliedes. — *Lange II*.

Turnen, 2 St. wöch.: Ordnungsübungen: Aufmärsche; Reihungen etc. der Reihen im Reihenkörper. Freiübungen: Vor allem Übungsfolgen mit Belastung durch die Hantel oder den Stab. Gerätübungen: Das Sturmspringen in die Weite und Höhe. Am Barren: Die Ein- und Aussprünge aus dem Querstande am Ende des Barrens, Schwingen im Stütz und Unterarmstütz. Das Bockspringen in die Weite von und nach dem Bocke, Drehungen hinter demselben, Sprung über zwei Böcke. Seitensprünge auf und über das Pferd, Längensprünge mit Schwungbrett. Schwierige Auf-, Ab- und Umschwünge am Reck. Einfache Übungen an den Schaukelrecken und -ringen im ruhigen Hange und bei geringer Bewegung. Hangeln an zwei Tauen auf- und abwärts. — *Graupner*.

Klasse III b. Klassenlehrer: Oberlehrer Viertel.

Religion, 2 St. wöch.: Bibelkunde: Die Schriften des alten und neuen Testaments, besonders schöne und wichtige Stellen memoriert. Katechismuslehre: Wanderungen durch die fünf Hauptstücke. — *Hofmann*.

Deutsche Sprache, 5 St. wöch.: a) Grammatik: Wiederholung und Erweiterung der Satzlehre mit besonderer Berücksichtigung der Konjunktionen. Laut- und Wortbildungslehre. b) Stil: Beschreibungen, Schilderungen und Vergleichen. c) Lektüre: Erklärung Goethescher und Schillerscher Balladen. Deklamieren derselben. Erklärung von Schillers „Tell“. d) Schriftliche Arbeiten: Grammatische Arbeiten, aller 3 Wochen ein Aufsatz, aller 4 Wochen eine Disposition. — *Pietsch*.

Französische Sprache, 5 St. wöch.: a) Grammatik, 3 St.: Ploetz, Schulgrammatik, Lekt. 13—35. Wöchentlich ein Thème, aller 4 Wochen ein Extemporale. b) Lektüre, 2 St.: Gelesen wurde besonders der geschichtliche Teil des Lesebuchs, einige Gedichte wurden gelernt. — Bis Pfingsten *Dr. Planer*, dann *Viertel*.

Englische Sprache, 4 St. wöch.: Plato, Praktischer Lehrgang der englischen Sprache, Lekt. 1—25. Wöchentlich ein Exercise, aller 4 Wochen ein Extemporale. — Bis Pfingsten *Dr. Planer*, dann *Viertel*.

Geschichte, 2 St. wöch.: Deutsche Geschichte von Karl dem Grossen bis zur Reformation. — *Pietsch*.

Geographie, 2 St. wöch.: Grundbegriffe der astronomischen Geographie und Geographie der fremden Erdteile. — Bis Pfingsten *Dr. Planer*, dann *Viertel*.

Mathematik, 5 St. wöch.: a) Geometrie, 3 St.: Die Vielecke, insbesondere die Parallelogramme. Die Kreislehre. Die wichtigsten Sätze über Flächengleichheit. Verwandlung und Teilung ebener Figuren. Der Pythagoreische Lehrsatz. Lösen von Konstruktionsaufgaben durch geometrische Analysis. b) Algebra, 2 St.: Die vier Grundrechnungsarten. Bruchrechnung. Einfache Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten. Aller 3 Wochen eine Arbeit ins Reinheft. — *Kröber*.

Rechnen, 2 St. wöch.: Prozent-, Zins- und Zinseszinsrechnung. Aller 14 Tage eine Arbeit ins Reinheft. — *Freudenreich*.

Naturkunde, 2 St. wöch.: Wie in IIIa. — *Prof. Dr. Simroth*.

Freihandzeichnen, 2 St. wöch.: Wie in IIIa. — *Koch*.

Gesang, 1 St. wöch.: Wie in IIIa. — *Lange II*.

Turnen, 2 St. wöch.: Wie in IIIa. — *Graupner*.

Klasse IIIc. Klassenlehrer: Oberlehrer Kröber.

Religion, 2 St. wöch.: Wie in IIIa. — *Mossdorf*.

Deutsche Sprache, 4 St. wöch.: a) Grammatik: Wiederholung und Erweiterung der Satzlehre mit besonderer Berücksichtigung der Konjunktionen. Laut- und Wortbildungslehre. Wortfamilien. b) Stil: Beschreibungen und Schilderungen. Aller 3 Wochen eine Arbeit ins Reinheft, aller 4 Wochen eine Disposition. c) Lektüre: Balladen von Goethe, Schiller und Uhland wurden erklärt und gelernt. Schiller „Wilhelm Tell“. Besprechung der wichtigsten Vers- und Strophenformen. — *Dr. Börner*.

Französische Sprache, 5 St. wöch.: a) Grammatik, 3 St.: Ploetz, Schulgrammatik, Lekt. 13—35. Jede Woche eine Arbeit ins Reinheft, aller 4 Wochen ein Extemporale. b) Lektüre, 2 St.: Prosastücke und Gedichte aus dem französischen Lesebuche von Scheibner und Schauerhammer. Einige Gedichte wurden auswendig gelernt. Konversationsübungen im Anschluss an die Lektüre. — *Francke*.

Englische Sprache, 4 St. wöch.: Wie in IIIa. — *Dr. Roitzsch*.

Geschichte, 2 St. wöch.: Deutsche Geschichte von Karl dem Grossen bis zum Beginn der Reformation. Wiederholung der römischen Geschichte. — *Dr. Börner*.

Geographie, 2 St. wöch.: Wie in IIIa. — *Richter*.

Mathematik, 5 St. wöch.: Wie in IIIb. — *Kröber*.

Rechnen, 2 St. wöch.: Zins- und Prozentrechnung. Aller 14 Tage eine Reinschrift. — *Kröber*.

Naturkunde, 2 St. wöch.: Im Sommer Botanik: Bau und Leben der Pflanze mit Hilfe mikroskopischer Demonstrationen. System der Phanerogamen im Anschluss an die wichtigsten Kulturpflanzen. Kryptogamen. Weiterführung des Herbariums. Im Winter Anthropologie. Vergleichende Rückblicke auf die Tiere. — *Dr. Voigt*.

Freihandzeichnen, 2 St. wöch.: Wie in IIIa. — *Koch*.

Gesang, 1 St. wöch.: Wie in IIIa. — *Lange II*.

Turnen, 2 St. wöch.: Wie in IIIa. — *Graupner*.

Klasse III d. Klassenlehrer: Oberlehrer Dr. Richter.

Religion, 2 St. wöch.: Wie in III a. — *Mossdorf*.

Deutsche Sprache, 5 St. wöch.: a) Grammatik: Perioden und Satzanalysen. Die Konjunktionen. Lautlehre. Wortbildungslehre innerhalb der starken Verba. b) Orthographie: Wiederholung der Hauptregeln im Anschluss an die Grammatik und die schriftlichen Arbeiten. c) Lesen und Memorieren: 5 Gedichte von Goethe, Schiller, Uhland gelernt. Gedichte und Lesestücke gelesen. Schillers Tell gelesen, Tells Monolog gelernt. Metrische Übungen im Anschluss an die Gedichte des Lesebuchs. d) Stil: Aller 3 Wochen eine Stilübung nach vorher entwickelter Gliederung. Aller 4 Wochen eine Disposition ins Reinheft. — *Dr. Letzner*.

Französische Sprache, 5 St. wöch.: a) Grammatik, 3 St.: Ploetz, Schulgrammatik, Lekt. 13—36. Mündliche und schriftliche Übersetzung der Übungsstücke. Wöchentlich ein Thème ins Reinheft, aller 4 Wochen an Stelle der häuslichen Reinschrift ein Extemporale. b) Lektüre, 2 St.: Scheibner und Schauerhammer, Französisches Lesebuch, Auswahl aus den historischen Lesestücken. — *Dr. Gassmeyer*.

Englische Sprache, 4 St. wöch.: Deutschbein, Lekt. 1—25. Ausserdem wurden die im Anhang befindlichen Lesestücke gelesen und übersetzt. Allwöchentlich ein Exercise ins Reinheft und aller 4 Wochen ein Extemporale. — *Dr. Gassmeyer*.

Geschichte, 2 St. wöch.: Deutsche Geschichte von Karl dem Grossen bis zum Beginn der Reformation. Wiederholung der römischen Geschichte. — *Francke*.

Geographie, 2 St. wöch.: Mathematische Geographie (Himmelskörper, Revolution, Rotation, Zeiten, Grade, Erdmasse). Physische Geographie der Erdteile. Kartenzeichnen. — *Dr. Letzner*.

Mathematik, 5 St. wöch.: a) Geometrie, 3 St.: Die Vielecke mit besonderer Berücksichtigung der Parallelogramme. Der Kreis. Die Gleichheit geradliniger Figuren. Der Pythagoreische Lehrsatz. Lösung von Konstruktionsaufgaben durch geometrische Analysis. b) Algebra, 2 St.: Die vier Grundrechnungsarten. Bruchrechnung. Einfache Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten. Aller 3 Wochen eine Arbeit ins Reinheft. — *Dr. Richter*.

Rechnen, 2 St. wöch.: Prozent-, Zins- und Zinseszinsrechnung. Aller 14 Tage eine Arbeit ins Reinheft. — *Dr. Richter*.

Naturkunde, 2 St. wöch.: Wie in III c. — *Dr. Voigt*.

Freihandzeichnen, 2 St. wöch.: Wie in III a. — *Koch*.

Gesang, 1 St. wöch.: Wie in III a. — *Lange II*.

Turnen, 2 St. wöch.: Ordnungsübungen: Aufmärsche, Reihungen der Reihen im Reihenkörper. Freiübungen: Schwierige Folgen. Stab- und Hantelübungen. Gerätübungen: Übungsgruppen am Reck und Barren. Bockspringen in die Weite und mit Drehungen. Seitensprünge am Pferd; Längensprünge mit Schwungbrett. Auf-, Ab- und Umschwünge am Reck. Einfache Übungen an den Schaukelrecken und -Ringen. Tauhängeln. Lauf- und Ballspiele. — *Mahn*.

Klasse IV a. Klassenlehrer: Oberlehrer Francke.

Religion, 3 St. wöch.: Biblische Geschichte: Zusammenhängende Darstellung der Geschichte Israels. Christus — die Apostel. Wichtige Belegstellen aus dem alten und neuen Testament wurden gelesen und erklärt. Katechismus: Besprechung der Hauptstücke III, IV, V. Repetition aller fünf Hauptstücke an der Hand von Wanderungen durch den Katechismus. Dazu gehörige Sprüche gelernt. Das christliche Kirchenjahr und seine Lieder. 4 Lieder gelernt. — *Hofmann*.

Deutsche Sprache, 6 St. wöch.: a) Grammatik: Satzlehre. b) Orthographie: Aller 14 Tage ein Diktat. c) Stil: Erzählungen, Umwandlungen, ein Brief, freie Erfindungen. Aller 3 Wochen eine Arbeit ins Reinheft. d) Lesen: Prosastücke und Gedichte aus dem Lesebuche. 8 Gedichte memoriert. Bemerkungen über die Dichter. — *Dr. Fritsch*.

Französische Sprache, 6 St. wöch.: a) Grammatik, im Sommerhalbjahre 5, im Winterhalbjahre 4 St.: Ploetz, Elementargrammatik, Lekt. 76—104; Schulgrammatik, Lekt. 1—12. Wöchentlich eine Arbeit ins Reinheft, jede vierte Woche ein Extemporale. b) Lektüre, im Sommerhalbjahre 1 St., im Winterhalbjahre 2 St.: Ausgewählte Prosastücke und Gedichte aus dem französischen Lesebuche von Scheibner und Schauerhammer. Memorier- und Sprechübungen. — *Francke*.

Geschichte, 2 St. wöch.: Römische Geschichte und Geschichte des Mittelalters bis zu Karl dem Grossen. — *Dr. Fritsch.*

Geographie, 2 St. wöch.: Deutschland physikalisch (Wiederholung und Erweiterung) und politisch. Kartenzeichnen. — *Dr. Fritsch.*

Geometrie, 2 St. wöch.: Einführung in die geometrischen Grundanschauungen. Winkel und Parallelen. Einiges aus der Kreislehre. Die Dreieckslehre bis zur Kongruenz der Dreiecke. Zeichenübungen. Fundamentalaufgaben. Übungssätze. Von Johannis ab aller 3 Wochen eine Arbeit ins Reinheft. — *Kröber.*

Rechnen, 4 St. wöch.: Vorteile bei der Multiplikation und Division ganzer und gebrochener Zahlen. Einfache und zusammengesetzte Regeldetri. Preisberechnungen. Kettenregel. Gesellschafts- und Mischungsrechnung. Aller 14 Tage eine Arbeit ins Reinheft. — *Seidler.*

Naturkunde, 2 St. wöch.: Im Sommer Botanik: Das natürliche System der Phanerogamen. Bestimmungsübungen. Ergänzung des Herbariums. Im Winter Zoologie: Die wirbellosen Tiere mit Ausnahme der Mollusken. — *Prof. Dr. Simroth.*

Freihandzeichnen, 2 St. wöch.: Zeichnen nach Stabmodellen, verbunden mit Konstruktionen aus freier Hand. Der Würfel und das Würfelkreuz in Frontalstellung. Der Würfel in Verkürzung, die Pyramide, der verkürzte Kreis und die Walze. Das Fässchen. Zeichnen nach Vollkörpermodellen. — *Koch.*

Schreiben, 2 St. wöch.: Repetition der deutschen und lateinischen Schrift mit ihren Haupt- und Nebenformen. Wiederholung der deutschen und römischen Ziffern, historische Begründung derselben. Von Michaelis bis Ostern Unterweisung in den verschiedensten kaufmännischen Formularen. Lineatur und Kopieren derselben. Anleitung zum Adressieren, Falten und Couvertieren der verschiedenen Briefschaften, hauptsächlich zu den im Post-, Eisenbahn- und Telegraphenverkehr, sowie zu den auf anderen Gebieten vorkommenden praktischen Arbeiten. — *Fabian.*

Gesang, 1 St. wöch., Chorsänger 2 St. wöch.: Ausser den vorgeschriebenen Chorälen noch einige andere nach R. Müllers Choralbuche; ein- und mehrstimmige Lieder aus G. Bergers Liederschatze. — *Lange II.*

Turnen, 2 St. wöch.: Ordnungsübungen: Das Schwenken in ganzer Ausdehnung, das Reißen mit Ausweichen, mit Kreisen erster und zweiter Art, auch mit gleichzeitigem Öffnen und Schliessen der Reihen, sowie Verbindungen dieser Übungen. Freiübungen: Folgen von schwierigeren Bewegungen ohne und mit Stab. Gerätübungen: Das Springen in die Höhe, Weite und Tiefe, sowie das Stürmen. Leichte Auf-, Ab- und Umschwünge am Reck. Auf- und Absitzen mit Seitschwung, Hocken am Pferd. Das Bockspringen. Leichte Ein- und Aussprünge ohne und mit Anlauf am Barren. Klettern auf Dauer und im Schaukeln an Stangen und Tauen. — *Graupner.*

Klasse IV b. Klassenlehrer: Oberlehrer Seidler.

Religion, 3 St. wöch.: Katechismus, 1 St.: Wiederholung des I. und II., eingehende Erklärung und Memorieren des III., IV. und V. Hauptstückes und der einschlagenden Sprüche. Biblische Geschichte, 2 St.: Die biblischen Geschichten des alten und neuen Testaments in geschichtlichem Zusammenhange. 4 Lieder wurden erklärt und gelernt. — *Haustein.*

Deutsche Sprache, 6 St. wöch.: a) Grammatik: Gurcke, Hauptpunkte der deutschen Sprachlehre, §§ 33, 37—54. b) Orthographie: Aller 14 Tage ein Diktat. c) Stil: Erzählungen aus der Geschichte. Stilvariationen. Erweiterungen und Nachbildungen von Lesestücken. Freie Erfindungen. Aller 3 Wochen eine Arbeit. d) Lektüre: Prosastücke und Gedichte aus dem Lesebuche für Realschulen. Notizen über die Dichter. — *Pietsch.*

Französische Sprache, 6 St. wöch.: Wie in IV c. — *Dr. Roitzsch.*

Geschichte, 2 St. wöch.: Römische Geschichte. Das Mittelalter bis zu Karl dem Grossen. — *Pietsch.*

Geographie, 2 St. wöch.: Physische und politische Geographie Deutschlands. Kartenzeichnen. — *Pietsch.*

Geometrie, 2 St. wöch.: Einführung in die geometrischen Grundanschauungen. Winkel und Parallelen. Die Symmetrie. Die Dreieckslehre bis zur Kongruenz und deren Anwendungen. Ausarbeitung ausgewählter Konstruktionsaufgaben und Beweise. Von Johannis ab aller 3 Wochen eine Arbeit ins Reinheft. — *Seidler.*

Rechnen, 4 St. wöch.: Wie in IV a. — *Seidler.*

Naturkunde, 2 St. wöch.: Wie in IV a. — *Prof. Dr. Simroth.*

Freihandzeichnen, 2 St. wöch.: Wie in IVa. — *Koch*.

Schreiben, 2 St. wöch.: Wie in IVa. — *Fabian*.

Gesang, 2 St. wöch.: Wie in IVa. — *Lange II*.

Turnen, 2 St. wöch.: Wie in IVa. — *Graupner*.

Klasse IV c. Klassenlehrer: Oberlehrer Dr. Roitzsch.

Religion, 2 St. wöch.: Wie in IV b. — *Haustein*.

Deutsche Sprache, 6 St. wöch.: a) Grammatik: Satzlehre. Lehre von den Präpositionen. b) Orthographie: Wichtige Regeln der deutschen Rechtschreibung. Interpunktionslehre. Aller 14 Tage ein Diktat. c) Stil: Erzählungen aus der Geschichte. Erweiterungen und Nachbildungen von Lesestücken. Freie Erzählungen. Aller 3 Wochen eine Arbeit. d) Lesen und Deklamieren: Besprechung einer Anzahl Prosastücke und Gedichte. 8 Gedichte wurden gelernt. — *Dr. Seyfert*.

Französische Sprache, 6 St. wöch.: a) Grammatik, im Sommerhalbjahre 5, im Winterhalbjahre 4 St.: Ploetz, Elementargrammatik, Lekt. 76—105; Schulgrammatik, Lekt. 1—12. Wöchentlich ein Thème, jede vierte Woche ein Extemporale. b) Lektüre, im Sommerhalbjahre 1, im Winterhalbjahre 2 St.: Scheibner und Schauerhammer, Französisches Lesebuch, Lekt. I, II, IV. Konversationsübungen. — *Dr. Roitzsch*.

Geschichte, 2 St. wöch.: Römische Geschichte. Deutsche Geschichte bis zu Karl dem Grossen. — *Richter*.

Geographie, 2 St. wöch.: Physische und politische Geographie Deutschlands. Kartenskizzen. — *Richter*.

Geometrie, 2 St. wöch.: Wie in IV b. — *Seidler*.

Rechnen, 4 St. wöch.: Vorteile bei der Multiplikation und Division mit ganzen Zahlen und Brüchen. Repetition der gesamten Bruchrechnung. Regeldetri. Kettenregel. Gesellschafts- und Mischungsrechnung. Aller 14 Tage eine Arbeit ins Reinheft. — *Freudenreich*.

Naturkunde, 2 St. wöch.: Im Sommer Botanik: Das natürliche Pflanzensystem. Die wichtigsten Erscheinungen im Leben der Pflanze (Wasserversorgung, Schutzeinrichtungen, Bestäubung, Ausstreuen der Samen und dergl.) Übungen im Bestimmen. Weiterführung der Herbarien. Im Winter Zoologie: Gliederfüssler, Würmer und ganz kurz auch die niederen Meerestiere. — *Dr. Voigt*.

Freihandzeichnen, 2 St. wöch.: Wie in IV a. — *Koch*.

Schreiben, 2 St. wöch.: Wie in IVa. — *Fabian*.

Gesang, 1 St. wöch.: Wie in IVa. — *Lange II*.

Turnen, 2 St. wöch.: Wie in IVa. — *Graupner*.

Klasse IV d. Klassenlehrer: Oberlehrer Dr. Börner.

Religion, 3 St. wöch.: Katechismus, 1 St.: Wiederholung des ersten und zweiten, eingehende Behandlung des dritten, vierten und fünften Hauptstückes. Biblische Geschichte, 2 St.: Die biblischen Geschichten des alten und neuen Testaments in geschichtlichem Zusammenhange. 4 Lieder wurden erklärt und gelernt, einschlagende Sprüche eingepägt. — *Dr. Börner*.

Deutsche Sprache, 6 St. wöch.: a) Grammatik: Satzlehre. Satzanalysen. b) Orthographie: Aller 14 Tage ein Diktat. c) Stil: Erzählungen geschichtlichen Inhalts, freie Erfindungen, Nachbildungen und Erweiterungen. Aller 3 Wochen eine Arbeit ins Reinheft. d) Lektüre: Prosastücke aus dem Lesebuche. 8 Gedichte wurden erläutert und gelernt. Notizen über die Dichter. — *Dr. Börner*.

Französische Sprache, 6 St. wöch.: a) Grammatik, im Sommer 5, im Winter 4 St.: Ploetz, Elementargrammatik, Lekt. 76—105; Ploetz, Schulgrammatik, Lekt. 1—12. Wöchentlich ein Thème, jede vierte Woche dafür ein Extemporale. b) Lektüre, im Sommer 1, im Winter 2 St.: Stücke aus Abteilung I, II und III in Scheibner und Schauerhammer, Französisches Lesebuch. Im Anschluss an die Lektüre schriftliche und mündliche Konversationsübungen. Einige Stücke daraus wurden memoriert, ebenso *Le bon camarade* und *Mon beau sapin*. — *Dr. Dunker*.

Geschichte, 2 St. wöch.: Römische Geschichte. Geschichte des Mittelalters bis zu Karl dem Grossen. — *Dr. Börner.*

Geographie, 2 St. wöch.: Physische und politische Geographie von Deutschland. Physische Geographie der angrenzenden Länder. Kartenzeichnen. — *Dr. Tetzner.*

Geometrie, 2 St. wöch.: Einführung in die geometrischen Grundanschauungen. Winkel und Parallelen. Die Symmetrie. Die Dreieckslehre bis zur Kongruenz und deren Anwendung. Ausarbeitung ausgewählter Konstruktionsaufgaben und Beweise. Von Johannis ab aller 3 Wochen eine Arbeit ins Reinheft. — *Dr. Richter.*

Rechnen, 4 St. wöch.: Vorteile bei der Multiplikation und Division. Preisberechnung. Einfache und zusammengesetzte Regeldetri. Kettenregel. Gesellschafts- und Mischungsrechnung. Aller 14 Tage eine Arbeit ins Reinheft. — *Erbes.*

Naturkunde, 2 St. wöch.: Im Sommer Botanik: Das natürliche System der Blütenpflanzen. Übungen im Bestimmen von Pflanzen. Bereicherung des Herbariums. Im Winter Zoologie: Die wirbellosen Tiere ausser den Weichtieren. — *Erbes.*

Freihandzeichnen, 2 St. wöch.: Wie in IVa. — *Koch.*

Schreiben, 2 St. wöch.: Wie in IVa. — *Fabian.*

Gesang, 1 St. wöch.: Wie in IVa. — *Lange II.*

Turnen, 2 St. wöch.: Wie in IVa. — *Graupner.*

Klasse Va. Klassenlehrer: Oberlehrer Dr. Becher.

Religion, 3 St. wöch.: Biblische Geschichte, 2 St.: Die Geschichten des neuen Testaments. Katechismus, 1 St.: Kurze Wiederholung des ersten, eingehende Besprechung des zweiten Hauptstückes. Erklärung und Lernen der dazu gehörigen Sprüche. 7 Kirchenlieder wurden gelernt. Biographische Notizen dazu. — *Hofmann.*

Deutsche Sprache, 6 St. wöch.: a) Grammatik, 2 St.: Eingehende Behandlung der Wortlehre, Übungen im Bestimmen der Satztheile, Wortarten und Wortformen. b) Orthographie, 2 St.: Wiederholung des Stoffes der VI. Klasse. Grosse und kleine Anfangsbuchstaben. Silbentrennung. Besonderer Gebrauch einzelner Buchstaben. Unterscheidung gleich- und ähnlichklingender Wörter. Wöchentlich ein Diktat. c) Stil, 1 St.: Nacherzählungen. Aller 14 Tage ein Aufsatz. d) Lesen und Deklamieren, 1 St.: Prosastücke und Gedichte aus dem Lesebuche wurden gelesen und erläutert, 9 Gedichte wurden gelernt und deklamiert. — *Dr. Becher.*

Französische Sprache, 6 St. wöch.: Ploetz, Elementargrammatik, Lekt. 1—75. Allwöchentlich eine Reinschrift und ausserdem jeden Monat ein Extemporale. — *Saalbach.*

Geschichte, 2 St. wöch.: Griechische Geschichte bis zum Tode Alexanders des Grossen. Römische Geschichte bis zur Abschaffung des Königtums. — *Dr. Becher.*

Geographie, 2 St. wöch.: Einiges aus der mathematischen Geographie. Physische Geographie der Erdteile mit besonderer Berücksichtigung der Küsten. Kartenzeichnen. — *Kröber.*

Rechnen, 4 St. wöch.: Das Rechnen mit gemeinen und Dezimalbrüchen. Aller 14 Tage eine Arbeit ins Reinheft. — *Dr. Becher.*

Naturkunde, 2 St. wöch.: Im Sommer Botanik: Die Blütenpflanzen mit besonderer Rücksicht auf die Familienkennzeichen. Weiterführen der Herbarien, geordnet in Pflanzenfamilien. Im Winter Zoologie: Wiederholung des Lehrstoffes der 6. Klasse. Hierauf die übrigen Klassen der Wirbeltiere. Mollusken. — *Dr. Voigt.*

Freihandzeichnen, 2 St. wöch.: Die Ellipse aus dem Kreise entwickelt; die Schnecken-, Spiral- und Wellenlinie mit Ornament. Die Regeln für die Auffassung schwieriger Flächenformen. Naturblätter und Flachornamente. Malen guter Zeichnungen. — *Koch.*

Schreiben, 2 St. wöch.: Abgabe einer Schriftprobe. Wiederholung der Regeln zu einer naturgemässen Körper- und Federhaltung, insbesondere des richtigen Schwinkels. Die Grundzüge der Schrift, Entstehung resp. Entwicklung der deutschen und lateinischen Schriftformen. Übung von Buchstaben, Wörtern und Sätzen. Die deutschen und römischen Ziffern. Taktschreiben. — *Fabian.*

Gesang, 2 St. wöch. (Va und Vb komb.): Die vorgeschriebenen Choräle; ein- und zweistimmige Lieder aus G. Bergers Liederschatze. Gesangsübungen nach Schäublin No. 50—100. — *Lange II.*

Turnen, 2 St. wöch.: Ordnungsübungen: Das Reihens erster und zweiter Art am Ort, das Reihens mit Kreisen, mit Öffnen und Schliessen. Das Schwenken am Ort und im Marsche, die Verbindungen des Ziehens, Reihens und Schwenkens. Freiübungen: Zusammengesetzte Bewegungen, leichte Folgen von Stabübungen, verschiedene Schritt- und Hüpfarten. Gerätübungen: Frei- und Tiefspringen, Stürmen; verschiedene Hangarten, auch einige leichte Auf- und Umschwünge am Reck; Stützel und Sitzwechsel, auch Kehre am Barren, Vorübungen des Pferdspringens, Sprünge über den Bock, anfangs mit dem kleinen Schwungbrett. Klettern mit verschiedenen Kletterschlussweisen an Stangen und Tauen. — *Graupner.*

Klasse Vb. Klassenlehrer: Oberlehrer Dr. Tetzner.

Religion, 3 St. wöch.: Katechismus, 1 St.: Kurze Wiederholung des ersten Hauptstückes, Erklärung und Memorieren des zweiten mit Hinblick auf die biblische Geschichte des neuen Testaments. Biblische Geschichte, 2 St.: Die Geschichten des neuen Testaments bis zur Gründung der ersten christlichen Gemeinden. Das Leben und Wirken des Herrn. Sprüche und Lieder. Biographische Notizen über die Kirchenlieddichter. — *Dr. Börner.*

Deutsche Sprache, 6 St. wöch.: a) Grammatik, Wortlehre, Satzanalysen nach den Wortarten. b) Orthographie, die wichtigsten orthographischen Regeln. Aller 8 Tage ein Diktat. c) Stil: Vierzehntägig eine Reinschrift im Anschluss an Erzählungen. d) Lesen und Deklamieren, eine grössere Anzahl von Lesestücken wurde behandelt, 9 Gedichte wurden gelernt. — *Dr. Tetzner.*

Französische Sprache, 6 St. wöch.: Wie in Va. — *Saalbach.*

Geschichte, 2 St. wöch.: Griechische Geschichte. Römische Geschichte bis zur Errichtung der Republik. — *Dr. Tetzner.*

Geographie, 2 St. wöch.: Einleitung in die mathematische Geographie. Physische Geographie der Erdteile mit besonderer Behandlung der Küsten. Kartenzeichnen. — *Dr. Tetzner.*

Rechnen, 4 St. wöch.: Gemeine und Dezimalbrüche. Aller 14 Tage eine Arbeit ins Reinheft. — *Freudenreich.*

Naturkunde, 2 St. wöch.: Im Sommer Botanik: Besprechung von Blütenpflanzen, besonders mit Berücksichtigung der Familienkennzeichen. Bereicherung des Herbariums und Einordnung der Pflanzen in Familien. Im Winter Zoologie: Kriechtiere, Lurche, Fische, Weichtiere. — *Erbes.*

Freihandzeichnen, 2 St. wöch.: Wie in Va. — *Koch.*

Schreiben, 2 St. wöch.: Wie in Va. — *Fabian.*

Gesang, 2 St. wöch.: Wie in Va. — *Lange II.*

Turnen, 2 St. wöch.: Wie in Va. — *Graupner.*

Klasse Vc. Klassenlehrer: Oberlehrer Dr. Fritsch.

Religion, 3 St. wöch.: Katechismus, 1 St.: Wiederholung des ersten, eingehende Besprechung des zweiten Hauptstückes. Erklärung und Memorieren der dazu gehörigen Sprüche. Biblische Geschichte, 2 St.: Die Geschichten des neuen Testaments. 7 Kirchenlieder wurden gelernt. — *Haustein.*

Deutsche Sprache, 6 St. wöch.: a) Grammatik: Formenlehre. Formbestimmung und syntaktische Analyse im Anschluss an das Lesebuch. b) Orthographie: Wiederholung des Stoffes der VI. Klasse, besonderer Gebrauch einzelner Buchstaben, gleich- und ähnlich klingende Wörter. Aller 8 Tage ein Diktat. c) Stil: Nacherzählungen. Aller 14 Tage eine Arbeit ins Reinheft. d) Lesen: Prosastücke und Gedichte aus dem Lesebuch. 9 Gedichte memoriert. Bemerkungen über die Dichter. — *Dr. Fritsch.*

Französische Sprache, 6 St. wöch.: Wie in Va. — *Saalbach.*

Geschichte, 2 St. wöch.: Griechische Geschichte bis zur Schlacht bei Ipsus. Römische Geschichte bis zur Vertreibung des Tarquinius. — *Dr. Fritsch.*

Geographie, 2 St. wöch.: Die Erde als Weltkörper, Kugel und Planet. Das Gradnetz. Übersicht der Erdteile und Weltmeere. Die Erdteile physikalisch unter besonderer Berücksichtigung der Küsten. Kartenzeichnen. — *Dr. Fritsch.*

Rechnen, 4 St. wöch.: Wie in Vb. — *Freudenreich*.

Naturkunde, 2 St. wöch.: Wie in Vb. — *Erbes*.

Freihandzeichnen, 2 St. wöch.: Wie in Va. — *Koch*.

Schreiben, 2 St. wöch.: Haltung beim Schreiben. Das deutsche und lateinische Alphabet, deutsche und römische Ziffern. Übungen im Takt und nach Diktat. — *Dr. Fritsch*.

Gesang, 2 St. wöch.: Wie in Va. — *Lange II*.

Turnen, 2 St. wöch.: Wie in Va. — *Graupner*.

Klasse Vd. Klassenlehrer: Oberlehrer Dr. Gassmeyer.

Religion, 3 St. wöch.: Wie in Vb. — *Haustein*.

Deutsche Sprache, 6 St. wöch.: a) Grammatik, 2 St.: Behandlung der Wortlehre, Übungen im Bestimmen der Satztheile, Wortarten und Wortformen. b) Orthographie, 2 St.: Wiederholung des Sextapensums. Unterscheidung gleich- und ähnlichklingender Wörter. Die wichtigsten Fremdwörter, mit besonderer Berücksichtigung derjenigen französischen Ursprungs. Wöchentlich ein Diktat. c) Stil, 1 St.: Nacherzählungen. Aller 14 Tage ein Aufsatz. d) Lesen und Deklamieren: Lesestücke aus dem deutschen Lesebuch, I. Teil. 9 Gedichte wurden erklärt und gelernt. — *Dr. Gassmeyer*.

Französische Sprache, 6 St. wöch.: Ploetz, Elementargrammatik, Lekt. 1—75. Wöchentlich eine Reinschrift. Aller 4 Wochen ein Extemporale. — *Dr. Gassmeyer*.

Geschichte, 2 St. wöch.: Geschichte Griechenlands bis zum Tode Alexanders des Grossen. Römische Geschichte: Die Könige. — *Pietsch*.

Geographie, 2 St. wöch.: Grundbegriffe der mathematischen Geographie. Physische Geographie sämtlicher Erdteile mit besonderer Berücksichtigung der Küstenentwicklung. — *Pietsch*.

Rechnen, 4 St. wöch.: Die 4 Species mit gemeinen und Dezimalbrüchen. Aller 14 Tage eine Arbeit ins Reinheft. — *Dr. Voigt*.

Naturkunde, 2 St. wöch.: Wie in Va. — *Dr. Voigt*.

Freihandzeichnen, 2 St. wöch.: Das Fünfeck im Kreise, die Ellipse, Spirale und Schneckenlinie. Entwicklung des Blattes aus der Eiform. Blätter nach der Natur. Verwendung der Spirale und besonders der Schneckenlinie zu Ornamenten. Zeichnen von Ornamenten nach Vorlagen. — *Hiemann*.

Schreiben, 2 St. wöch.: Wie in Va. — *Fabian*.

Gesang, 2 St. wöch. (Vc und Vb komb.) — *Lange II*.

Turnen, 2 St. wöch.: Ordnungsübungen: Das Reihen erster und zweiter Art am Ort. Das Schwenken am Ort und im Marsche. Die Verbindungen des Ziehens, Reihens und Schwenkens. Freiübungen: Zusammengesetzte Bewegungen, leichte Folgen von Stabübungen, verschiedene Schrittarten. Gerätübungen: Freispringen, Stürmen; verschiedene Hangarten, leichte Auf- und Umschwünge am Reck; Stützel und Sitzwechsel, Kehre am Barren; Vorübungen des Pferdspringens; Sprünge über den Bock; Klettern mit verschiedenen Kletterschlussweisen an Stangen und Tauen. Lauf- und Ballspiele. — *Teubner*.

Klasse VIa. Klassenlehrer: Predigtamtskandidat Hofmann, Oberlehrer.

Religion, 3 St. wöch.: Katechismus, 1 St.: Das erste Hauptstück nebst den dazu gehörigen Sprüchen. Biblische Geschichte, 2 St.: Die Geschichten des alten Testaments. Das christliche Kirchenjahr. Im Anschluss hieran sind 8 Kirchenlieder erklärt und gelernt worden. Biographische Notizen über die Liederdichter. — *Hofmann*.

Deutsche Sprache, 8 St. wöch.: a) Grammatik, 2 St.: Der einfache und erweiterte Satz und seine Theile. Wortarten, Deklination, Konjugation. Die Anfänge der Laut- und Wortbildungslehre. b) Orthographie, 2 St.: Grosser und kleiner Anfangsbuchstabe, Silbentrennung, Umlaut, Endbuchstaben, Verdoppelung der Konsonanten. Dehnung der Vokale. Alle Wochen ein Diktat. c) Stil, 2 St.: Nacherzählungen, mit Berücksichtigung der Fabeln. Nachbildungen. Aller 14 Tage einen Aufsatz ins Reinheft. d) Lesen und Deklamieren, 2 St.: 14 Gedichte wurden gelernt, Prosastücke und Gedichte aus dem Lesebuche gelesen und erklärt. — *Hofmann*.

Geschichte, 1 St. wöch.: Griechische und deutsche Heldensagen. — *Hofmann*.

Geographie, 2 St. wöch.: Physikalische und politische Geographie Sachsens. Allgemeine Übersicht über die Bodengestalt Deutschlands mit besonderer Berücksichtigung des Elbgebiets. — *Dr. Roitzsch*.

Rechnen, 5 St. wöch.: Die vier einfachen Grundrechnungsarten mit unbenannten und benannten Zahlen. Verwandeln von hohen Sorten in niedrige und umgekehrt. Zeitrechnung. Wöchentlich eine Arbeit ins Reinheft. — *Erbes*.

Naturkunde, 2 St. wöch.: Im Sommer Botanik: Besprechung einzelner Pflanzen. Einrichtung des Herbariums. Im Winter Zoologie: Säugetiere und Vögel. — *Erbes*.

Freihandzeichnen, 2 St. wöch.: Vorübungen. Das Quadrat auf der Seite und auf der Spitze; das regelmässige Drei-, Sechs- und Achteck; der Kreis und das regelmässige Fünfeck im Kreise. Verwendung der Farbe bei guten Zeichnungen. — *Hiemann*.

Schreiben, 3 St. wöch.: Abnahme einer Probeschrift. Anleitung zu einer geregelten Körper- und Federhaltung. Entwicklung der deutschen und lateinischen Schrift aus geradlinigen, gebogenen und ovalen Grundformen. Übung der Haar- und Grundstriche, sowie verschiedenartiger Teilzüge, Verbindung derselben zu Buchstaben, Wörtern und kurzen Sätzen. An die Formen der Buchstaben Anschluss der Ziffern. Arm-, Hand- und Fingergelenkübungen. Taktschreiben. — *Fabian*.

Gesang, 2 St. wöch.: Übungen nach Schäublin, No. 1—60; 18 leichtere Choräle, ein- und zweistimmige Lieder aus G. Bergers Liederschatze. — *Lange II*.

Turnen, 2 St. wöch.: Ordnungsübungen: Das Richten, Öffnen und Schliessen der Reihen und Rotten. Die Drehung der Einzelnen um die Längsachse und das Ziehen. Einfache Reihungen, das Schwenken mit Fassung. Freiübungen: Einfache Bewegungen der Glieder am Ort und im Marsche. Das Marschieren nach verschiedenen Richtungen. Gerätübungen: Freispringen in die Höhe und Weite. Laufen und Springen unter und über einem geschwungenen Seile. Reiner und gemischter Hang, Stütz und Liegestütz am Reck und Barren. Steigen und Klettern. — *Graupner*.

Klasse VIb. Klassenlehrer: Oberlehrer Haustein.

Religion, 3 St. wöch.: Katechismus, 1 St.: Das erste Hauptstück nebst den dazu gehörigen Sprüchen. Biblische Geschichte, 2 St.: Die Geschichten des alten Testaments. 8 Kirchenlieder wurden erklärt und gelernt. — *Haustein*.

Deutsche Sprache, 8 St. wöch.: a) Grammatik, 2 St.: Die Anfänge der Lautlehre und Wortbildungslehre. Die Wortarten. Deklination, Konjugation, Komparation. Der einfache und erweiterte Satz und seine Teile. b) Orthographie, 2 St.: Anfangsbuchstaben, Silbentrennung, Umlaut, Endbuchstaben, Konsonantenverdoppelung, Vokaldehnung. Wöchentlich ein Diktat. c) Stil, 2 St.: Nacherzählungen, besonders aus dem Gebiete der Fabel. Aller 14 Tage eine Arbeit ins Reinheft. d) Lesen und Deklamieren, 2 St.: Ausgewählte Prosastücke und Gedichte aus dem Lesebuche wurden gelesen und erklärt, 14 Gedichte gelernt. — *Haustein*.

Geschichte, 1 St. wöch.: Griechische und deutsche Sagen. — *Dr. Börner*.

Geographie, 2 St. wöch.: Physikalische und politische Geographie von Sachsen. Das Elbgebiet. Übersicht über Deutschlands Flüsse und Gebirge. — *Dr. Becher*.

Rechnen, 5 St. wöch.: Die vier Grundrechnungsarten im unbegrenzten Zahlenraum mit unbenannten und benannten Zahlen. Zeitrechnung. Resolveren und Reduzieren. Einführung in die Bruchrechnung. Wöchentlich eine Arbeit ins Reinheft. — *Freudenreich*.

Naturkunde, 2 St. wöch.: Wie in VIa. — *Erbes*.

Freihandzeichnen, 2 St. wöch.: Wie in VIa. — *Hiemann*.

Schreiben, 3 St. wöch.: Wie in VIa. — *Fabian*.

Gesang, 2 St. wöch.: Wie in VIa. — *Lange II*.

Turnen, 2 St. wöch.: Wie in VIa. — *Graupner*.

Klasse VIc. Klassenlehrer: Dr. Seyfert.

Religion, 3 St. wöch.: Katechismus, 1 St.: Das erste Hauptstück mit den dazu gehörigen Sprüchen. Biblische Geschichte, 2 St.: Die Geschichten des alten Testaments. 8 Kirchenlieder wurden besprochen und gelernt. — *Dr. Seyfert.*

Deutsche Sprache, 8 St. wöch.: a) Grammatik, 2 St.: Satzlehre: Der einfach nackte und einfach erweiterte Satz. Wortlehre: Behandlung der wichtigsten Wortarten: Substantiv mit Artikel, Pronomen, Adjektiv, Numerale, Verbum, gebräuchlichste Präpositionen. Lautlehre: Die Anfänge der Laut- und Wortbildungslehre. b) Orthographie, 2 St.: Der Gebrauch der Grossbuchstaben; die Trennung der Silben, die Umlaute, die Unterscheidung der Endbuchstaben, die Konsonantenverdoppelung und die Vokaldehnung. Wöchentlich ein Diktat. c) Stil, 2 St.: Nacherzählungen und Nachbildungen von Fabeln. Aller 14 Tage ein Aufsatz ins Reinheft. d) Lesen und Deklamieren, 2 St.: Lektüre von Prosastücken und Gedichten aus dem Lesebuche mit sachlichen und sprachlichen Erläuterungen. 13 Gedichte wurden erklärt und gelernt. — *Dr. Seyfert.*

Geschichte, 1 St. wöch.: Griechische und deutsche Sagen. — *Dr. Seyfert.*

Geographie, 2 St. wöch.: Physische und politische Geographie von Sachsen. Übersicht über die physische Geographie Deutschlands. — *Dr. Tetzner.*

Rechnen, 5 St. wöch.: Die vier Grundrechnungsarten mit unbenannten und benannten Zahlen; das Resolvieren und Reduzieren; die Zeitrechnung. Einführung in die Bruchrechnung. Wöchentlich eine Arbeit ins Reinheft. — *Dr. Seyfert.*

Naturkunde, 2 St. wöch.: Im Sommer Botanik: Besprechung von etwa 30 Pflanzen, an denen die botanischen Grundbegriffe eingeübt wurden. Einrichtung eines Herbariums. Im Winter Zoologie: Säugtiere und Vögel. — *Dr. Voigt.*

Zeichnen, 2 St. wöch.: Wie in VIa. — *Hiemann.*

Schreiben, 3 St. wöch.: Wie in VIa. — *Fabian.*

Gesang, 2 St. wöch.: Wie in VIa. — *Lange II.*

Turnen, 2 St. wöch.: Ordnungsübungen: Das Richten, Öffnen und Schliessen der Reihen und Rotten. Die Drehung der Einzelnen um die Längsachse, das Ziehen und einfache Reihungen. Freiübungen: Einfache Bewegungen der Glieder am Ort und im Marsche. Gerätübungen: Springen, Stütz, Liegestütz, reiner und gemischter Hang. Steigen und Klettern. Spiele: Lauf- und Ballspiele. — *Teubner.*

5. Sammlungen.

Lehrerbibliothek. Angekauft wurden: Luthers Werke für das christliche Haus; *Wellhausen, J.*, Israelitische und jüdische Geschichte; *Lemcke, C.*, Ästhetik in gemeinverständlichen Vorträgen; *Carrière, M.*, Ästhetik; *Gerber, G.*, Die Sprache als Kunst; *Matthias, Th.*, Sprachleben und Sprachschäden; *Kögel, R.*, Geschichte der Deutschen Litteratur bis zum Ausgange des Mittelalters, 1. Bd.; *ten Brink, B.*, Geschichte der Englischen Litteratur; *Wülker, R.*, Geschichte der englischen Litteratur; *Bartlett, J.*, Familiar Quotations; *Mennell, A.* und *Garlepp, B.*, Bismarck-Denkmal für das deutsche Volk; *Wendt, G.*, England; *Chuquet, A.*, La Guerre 1870—71; *Beitzke, H.*, Geschichte der deutschen Freiheitskriege in den Jahren 1813 und 1814; *Nansen, F.*, In Nacht und Eis; Deutschland und seine Kolonien im Jahre 1896. Herausgegeben von dem Arbeitsausschuss der Deutschen Kolonial-Ausstellung; *Ratzel, Fr.*, Politische Geographie; *Swinden, J. H. van.*, Elemente der Geometrie; *Euler, C.*, Encyclopädisches Handbuch des gesamten Turnwesens; *Helmholtz, H. von.* Handbuch der physiologischen Optik; *Mach, E.*, Die Mechanik in ihrer Entwicklung; *Berberich, A.*, *Bornemann, G.* und *Müller, O.*, Jahrbuch der Erfindungen; *Marshall, W.*, Die deutschen Meere und ihr Tierleben; *Roget, P. M.*, Thesaurus.

Ferner wurden erworben die Fortsetzungen von folgenden Werken und Zeitschriften: *Grimm*, Deutsches Wörterbuch; *Goethe*, Werke; *Schultz*, Kunstgeschichte; *Lamprecht*, Deutsche Geschichte; *Jonas*, Schillers Briefe; *Kehrbach*, Monum. Germ. Paed.; *Rethwisch*, Jahresbericht über das höhere Schulwesen; *Hellermann*, Deutsche Schulgesetzsammlung; *Holz Müller*, Zeitschrift für lateinlose höhere Schulen; *Zarncke*, Litterarisches Centralblatt; *Engler und Prantl*, Natürliche Pflanzenfamilien; *von Fehling*, Chemisches Wörterbuch; *Credner*, Geologische Karte vom Königreich Sachsen; *Frick*, Wegweiser durch die klassischen Schuldramen.

Geschenkt wurden: Vom Königlichen Ministerium: Dritter Bericht über die gesamten Unterrichts- und Erziehungsanstalten im Königreich Sachsen, Erhebung vom 1. Dezember 1894. Vom Rate der Stadt Leipzig: Verwaltungsbericht der Stadt Leipzig für das Jahr 1895. Von Oberlehrer *Dr. Richter*: Festschrift der 44. Versammlung Deutscher Philologen und Schulmänner; Dresden 1897. Beiträge zur Geschichte der wissenschaftlichen Studien in sächsischen Klöstern, 1. Altzelle, von *L. Schmidt*, Dresden 1897. Christian Weise, ein sächsischer Gymnasialrektor, von *O. Kömmel*, Leipzig 1897. Vom Allgemeinen Turnverein zu Leipzig: Geschäfts- und Rechnungsbericht auf die Zeit vom 1. Oktober 1896 bis 30. September 1897. Jahresbericht der Handelskammer zu Leipzig auf das Jahr 1896. Die Jahresberichte für Ostern 1897 der Realgymnasien zu Zwickau, Zittau, desgl. der Realschulen zu Plauen i. V., Grossenhain, Chemnitz, Stollberg und sämtlicher höheren Schulen Leipzigs.

Litterarische Neuigkeiten gingen ein: Von der Buchhandlung Wilh. Stumpf in Bochum: Kleines Liederbuch für die Unterklassen von Realanstalten, 1897; von der Richter'schen Buchhandlung in Zwickau: *Gelhorn, Dr. Johannes*, Geographische und Geschichtszahlen; von der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle a. S.: *Feist, Dr. Sigmund*, Lehr- und Lesebuch der französischen Sprache für praktische Ziele, II. Mittelstufe, 1897; von Abel & Müller in Leipzig: *Fedor von Köppen*, Wilhelm der Grosse; von Paul Kittel in Berlin: *Jahnke, Hermann*, Wilhelm-Gedenkbuch, zum Andenken an den 100jähr. Geburtstag Kaiser Wilhelms des Grossen; von Friedrich Andreas Perthes in Gotha: *Dr. C. Wagener* und *Dr. E. Ludwig*, Neue philologische Rundschau, Jahrg. 1898, No. 1; von Amelung's Verlag in Leipzig: *Lüdeking, Dr. Heinr.*, Französisches Lesebuch, 1. Teil, 22. Aufl., herausgegeben von Hermann Lüdeking, 1897; von B. G. Teubner in Leipzig: *Boerner, Dr. O.*, Die Hauptregeln der französischen Grammatik, 1897; von Bernh. Richter in Leipzig: *Buchwald, Dr. Georg*, Philipp Melanchthon; von H. W. Müller in Berlin: *F. Günther* und *F. Boehm*, Rechenbuch für höhere Lehranstalten, 5. Aufl., 1898; *Koehne, Dr. E.*, Repetitionstafeln für den zoologischen Unterricht an höheren Lehranstalten, I. u. II. Heft, 6. Aufl., 1898; von G. Freytag in Leipzig: *Harre, Dr. Paul*, Lateinisches Übungsbuch, fortgeführt von *Max Giercke*, 1. Teil: Sexta, 1898: *Ule, Dr. Willi*, Lehrbuch der Erdkunde für höhere Schulen, I. Teil: Für die unteren Klassen, 1897; von Otto Schulze in Cöthen: *Deutschbein, K.*, Stoffe zu englischen Sprechübungen, 1898; von Carl Meyer (Gustav Prior) in Hannover und Berlin: *Dr. O. Lehmann* und *K. Dorenwell*, Deutsches Sprech- und Übungsbuch für die unteren und mittleren Klassen höherer Schulen, in 4 Heften: 2. Heft Quinta, 1898; von der Nicolai'schen Verlags-Buchhandlung in Berlin: *Kern, Franz*, Leitfaden für den Anfangsunterricht in der deutschen Grammatik, 2. Aufl. 1897; von J. C. Metzler in Stuttgart: *Conrad, Dr. Hermann*, Englische Realien als Gegenstand englischer Sprechübungen, 1898; von R. Gaertner in Berlin: Die Verhandlungen der dreizehnten deutschen Turnlehrerversammlung in Koburg vom 6.—9. Juni 1897, herausgegeben von *Böttcher-Hannover* (Vorsitzendem), *Kunath-Bremen* und *Fritz-Koburg*, Schriftführer.

Die Schülerbibliothek, zu der jeder Schüler 1 Mark jährlich beiträgt, ist um 91 Nummern (96 Bände) vermehrt worden, von denen 12 auf die Klassikerbibliothek entfallen. Bibliothekare: *Dr. Zimmermann* und *Dr. Becker*.

Die Bibliothek für Unbemittelte: Geschenkt wurden: Von *Georg Köring*: Lesebuch, III. Teil, *Wershoven* und *Becker*, Engl. Lesebuch, *Degenhardt*, Lect. chois.; von Herrn Professor *Löwe*: 4 *Löwe-Unger*, Aufgaben etc., 2 *Löwe*, Aufgaben etc. 1. Teil, 2 desgl. 2. Teil; *Erich Müller* in IIc: Lesebuch I, *Zuck*, Biblische Geschichte, *Löwe-Unger*, Aufgaben; von *Felix Barthels* (Abitur.): *Fischer*, Anfangsgründe etc. II.

Angekauft wurden: 2 *Plötz*, Elementargrammatik, 2 *Wershoven* und *Becker*, Englisches Lesebuch, 3 *Deutschbein*, Lehrgang etc., 3 *Scherling* und *Schaper*, Experimentalphysik, 1 *Lüdecke*, Schulatlas, 2 *Schlömilch*, Logarithmentafeln, 1 *Fischer*, Anfangsgründe etc. III, 1 *Zuck*, Biblische Geschichte, 1 *Plötz*, Schulgrammatik, 1 *Löwe*, Aufgaben III. Bibliothekar: Oberlehrer *Dr. Voigt*.

Für die geschichtlich-geographische Lehrmittelsammlung wurden angekauft: *Sydow-Habenicht*, Nord- und Südamerika, *Kiepert*, Alt-Griechenland, ausserdem einige Bilder: Vierwaldstätter See, Fjorde-Landschaft und Kyffhäuser-Denkmal.

Für die physikalische Sammlung wurden erworben: Ein Vertikalgalvanometer, zwei Akkumulatoren, zwei grosse Neusilberspiegel auf eisernen Stativen mit verschiedenen Haltern, Chemikalien und kleinere Gegenstände.

Für Chemie und Mineralogie wurden angeschafft: Eine Bombe mit flüssiger Kohlensäure, eine desgl. mit flüssigem Chlor, eine pneumatische Wanne aus Glas, eine kupferne Blase (Retorte); Ergänzungen von Glas- und Porzellanwaren und Chemikalien. Zwei Bonebedplatten, eine Anzahl Mineralien, Apatit von Greifenstein, oktaëdrischer Flussspat, Sonnenstein, blättriger Galmei, Smithsonit, Aventurinquarz, Gelenkquarz, Chrysopras u. a.

Für die naturgeschichtliche Sammlung: Geschenkt wurden von Herrn Direktor *Pinkert*: 1 Vari, 1 Schallente, 1 Zuckereichhorn, 1 Präriehund (*Cynomys Ludovicianus*), 1 Leguan, 1 Opossum, 1 Leopard (jung); von *R. Heynig* in Kl. IIIb: ein Bergkrystall; von *Moritz Bredt* in Kl. IIa: ein Pinienzapfen. Gekauft wurden: 1 Adlerskelett, 1 Aal, 1 Flussbarsch, biologische Zusammenstellungen: Saisondimorphismus von *Vanessa levana*, Reblaus und Termiten; eine Moossammlung.

Für alle Geschenke, die unseren Sammlungen zugegangen sind, danke ich herzlich im Namen der Schule.

Prof. Dr. F. Pfalz.

6. Die eingeführten Bücher.

Für alle Klassen: Die Bibel (Revidierte Canstein'sche Ausgabe) Mark 3.—. — Das Gesangbuch des Königreichs Sachsen, Schul-Ausgabe Mark 1.60. — Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung zum Gebrauche in den sächsischen Schulen. 42. verbesserte Auflage 1897. Mark —.30.

Klasse VI.

- | | |
|---|--|
| <i>Berger, G.</i> , Liederschatz der deutschen Jugend. 5. Aufl. Leipzig 1892. kart. . . . M. 1.—. | <i>Löwe und Unger</i> , Aufgaben für das Zahlenrechnen. Heft A, für Sexta. 6. Aufl. Leipzig 1896. Steif broschiert M. —.60. |
| <i>Gottfried Gurckes</i> Hauptpunkte der deutschen Sprachlehre, neu bearbeitet von <i>J. Schönhof</i> . 38. Aufl. Hamburg, O. Meissner, 1894 M. 1.—. | <i>Der kleine Katechismus Dr. Martin Luthers</i> nebst Bibelsprüchen, Kirchenliedern und Choralmelodien. Für die evangelischen Schulen Sachsens. Ausgabe für Schüler. Dresden 1897. M. —.30. |
| <i>Deutsches Lesebuch</i> für Realschulen und verwandte Lehranstalten. Herausgegeben von <i>Dr. R. Becher, E. R. Richter, Dr. R. Börner, Dr. O. Zimmermann</i> . I. Teil. 2. Aufl. Leipzig, Dürr'sche Buchhandlung, 1896 M. 2.25. | <i>Pfalz, Dr. F.</i> , Tabellar. Grundriss d. Weltgeschichte. I. Heft. 10. Aufl. Leipzig 1894 . . M. —.50. |
| <i>Schmidt, Rudolf</i> , Volksschulatlas, zugleich für die unteren Klassen höherer Lehranstalten, mit der Karte von Sachsen. 30. Aufl. 1897 . . . M. —.90. | <i>Wossidlo</i> , Leitfaden der Zoologie. 7. Aufl. Berlin 1896. geb. M. 2.70. |
| | <i>Zuck, Otto</i> , Die biblischen Geschichten des alten und neuen Testaments. Ausgabe A. 12. Aufl. Dresden, Kühnmann. geb. M. —.80. |

Klasse V.

- | | |
|---|--|
| <i>Berger, G.</i> , Liederschatz der deutschen Jugend. 5. Aufl. Leipzig 1892. kart. . . . M. 1.—. | <i>Löwe und Unger</i> , Aufgaben für das Zahlenrechnen. Heft B für Quinta. 6. Aufl. 1896. M. —.60. |
| <i>Gottfried Gurckes</i> Hauptpunkte der deutschen Sprachlehre. 38. Aufl. M. 1.—. | <i>Der kleine Katechismus Dr. Martin Luthers</i> nebst Bibelsprüchen, Kirchenliedern und Choralmelodien. Für die evangelischen Schulen Sachsens. Ausgabe für Schüler. Dresden 1897. M. —.30. |
| <i>Wünsche, Prof. Dr. Otto</i> , Die verbreitetsten Pflanzen Deutschlands. Leipzig, Teubner, 2. Aufl. 1896. M. 2.20. | <i>Pfalz</i> , Tabellarischer Grundriss der Weltgeschichte. I. Heft. 10. Aufl. Leipzig 1894 . . M. —.50. |
| <i>Deutsches Lesebuch</i> für Realschulen und verwandte Lehranstalten. Herausgegeben von <i>Dr. R. Becher, E. R. Richter, Dr. R. Börner, Dr. O. Zimmermann</i> . I. Teil. 2. Aufl. Leipzig, Dürr'sche Buchhandlung, 1896 M. 2.25. | <i>Ploetz, Dr. G.</i> , Elementarbuch (Ploetz-Kares, Ausgabe C.) 2. Aufl. Berlin 1894. geb. M. 2.10. |
| <i>Schmidt, Rudolf</i> , Volksschulatlas, zugleich für die unteren Klassen höherer Lehranstalten. 30. Aufl. 1897. kart. M. —.90. | <i>Ploetz, Dr. G. und Kares, Dr. O.</i> , Sprachlehre. 5. verb. Aufl. Berlin 1895. geb. M. 1.25. |
| | <i>Wossidlo</i> , Leitfaden der Zoologie. 7. Aufl. Berlin 1896. geb. M. 2.70. |
| | <i>Zuck, Otto</i> , Die biblischen Geschichten des alten und neuen Testaments. Ausg. A. 12. Aufl. M. —.80. |

Klasse IV.

- Berger, G.*, Liederschatz für die deutsche Jugend. 5. Aufl. Leipzig 1892. kart. . . . M. 1.—
Fischer, F., Anfangsgründe der Mathematik. II. Teil. Leipzig 1887. geb. M. 1.80.
Gottfried Gurokes Hauptpunkte der deutschen Sprachlehre. 38. Aufl. M. 1.—
Wünsche, Prof. Dr. Otto, Die verbreitetsten Pflanzen Deutschlands. Leipzig, Teubner, 2. Aufl. 1896. M. 2.20.
Wossidlo, Leitfaden der Zoologie. 7. Aufl. Berlin 1896. geb. M. 2.70.
Löwe, M., Aufgaben zum kaufmännischen Rechnen. I. Teil. 14. Aufl. Leipzig 1897 . . M. —.80.
Lüddecke, Dr. R., Deutscher Schulatlas, Mittelstufe (mit den Ergänzungsblättern 1—4). Gotha, J. Perthes. geb. M. 2.60.
Deutsches Lesebuch für Realschulen und verwandte Lehranstalten. Hrsg. von *Dr. R. Becher, Dr. R. Börner, E. R. Richter, Dr. O. Zimmermann*. II. Teil. 2. Aufl. Leipzig, Dürr'sche Buchhandlung, 1896. M. 2.70.
Müller, R., 113 Choräle. 2. Aufl. Leipzig 1891. M. —.40.
Der kleine Katechismus Dr. Martin Luthers nebst Bibelsprüchen, Kirchenliedern und Choralmelodien. Für die evangelischen Schulen Sachsens. Ausgabe für Schüler. Dresden 1897. M. —.30.
Pfalz, Tabellarischer Grundriss der Weltgeschichte. I. Heft. 10. Aufl. 1894 M. —.50.
Ploetz, Elementargrammatik. 18. Aufl. M. 1.55. *Später: Ploetz, Dr. K.*, Schulgrammatik. 32. Aufl. Berlin 1894. geb. M. 2.90
Scheibner u. Schauerhammer, Französisches Lesebuch Leipzig, Teubner, 1894 M. 1.65

Klasse III.

- Bardey-Hartenstein*, Arithmetische Aufgaben. Leipzig 1896. geb. M. 2.25.
Berger, G., Liederschatz für die deutsche Jugend. 5. Aufl. Leipzig 1892 M. 1.—
Deutschbein, Praktischer Lehrgang der engl. Sprache. Ausg. B. 17. Aufl. Cöthen 1896. geb. M. 2.70.
Fischer, Anfangsgründe der Mathematik. II. Teil. Leipzig 1887. geb. M. 1.80.
Gottfried Gurokes Hauptpunkte der deutschen Sprachlehre. 38. Aufl. M. 1.—
Wünsche, Prof. Dr. Otto, Die verbreitetsten Pflanzen Deutschlands. Leipzig, Teubner. 1896. M. 2.20.
Deutsches Lesebuch für Realschulen und verwandte Lehranstalten. Hrsg. von *Dr. R. Becher, Dr. R. Börner, E. R. Richter, Dr. O. Zimmermann*. II. Teil. 2. Aufl. 1896. Leipzig, Dürr'sche Buchhandlung. M. 2.70.
Löwe, Aufgaben zum kaufmännischen Rechnen. II. Teil. 11. Aufl. Leipzig 1897 M. —.80.
Lüddecke, Dr. R., Deutscher Schulatlas. Mittelstufe (mit den Ergänzungsblättern 1—4). Gotha, J. Perthes. geb. M. 2.60.
Müller, R., 113 Choräle. 2. Aufl. 1891 M. —.40.
Der kleine Katechismus Dr. Mart. Luthers nebst Bibelsprüchen etc. Ausgabe für Schüler. M. —.30.
Pfalz, Tabellarischer Grundriss der Weltgeschichte. II. Heft. 9. Aufl. Leipzig 1894. M. —.75.
Ploetz, Schulgrammatik. 32. Aufl. . . geb. M. 2.90.
Scheibner und Schauerhammer, Französisches Lesebuch. Leipzig, Teubner, 1894 M. 1.65.
Wossidlo, Leitfaden der Zoologie. 7. Aufl. M. 2.70.
Ketzer, Arthur, Schulgeographie für sächsische Realschulen. Leipzig, Dürr'sche Buchhandl. M. 1.25.

Klasse II.

- Bardey-Hartenstein*, Arithm. Aufg. 1896. geb. M. 2.25.
Bechtel, A., Französische Chrestomathie für die oberen Klassen der Mittelschulen. 4. verbesserte Aufl. Wien 1892. geb. M. 3.75.
Deutschbein, Lehrgang der englischen Sprache. Ausgabe B. 17. Aufl. Cöthen 1896 . . M. 2.70.
Fischer, Anfangsgr. der Mathematik. II. Teil. geb. M. 1.80.
Holzweissig, Dr. F., Grundriss der Kirchengeschichte. 4. Aufl. Delitzsch 1896. kart. . . . M. —.80.
Löwe, Aufgaben für das kaufmännische Rechnen. II. Teil. 11. Aufl. Leipzig 1897 . . M. —.80.
Deutsches Lesebuch für Realschulen und verwandte Lehranstalten. Herausg. von *Dr. Becher, Dr. Börner, E. R. Richter, Dr. Zimmermann*. III. Teil. Leipzig 1895. Dürr'sche Buchhandlung . . . M. 3.60.
Lüddecke, Dr. R., Deutscher Schulatlas. Mittelstufe (mit den Ergänzungsblättern 1—4). Gotha, J. Perthes. geb. M. 2.60.
Pfalz, Tabellarischer Grundriss der Weltgeschichte. III. Heft. 6. Aufl. Leipzig 1897. M. —.90.
Ploetz, Schulgrammatik. 32. Aufl. Berlin 1894. geb. M. 2.90.
Rüdorff, Grundriss der Chemie. 11. Aufl. Berlin 1897. geb. M. 3.80.
Scherling und Schaper, Experimentalphysik. 5. Aufl. Leipzig 1894. geb. M. 4.—
Schilling, Kleine Naturgeschichte d. drei Reiche. III. Teil. Das Mineralreich. 17. Aufl. Breslau 1889. M. —.70.
Wershoven und Becker, Englisches Lesebuch. 7. Aufl. Cöthen 1893 M. 2.50.

Klasse I.

- Bardey*, Arithmet. Aufgaben. 10. Aufl. 1897. M. 2.25.
Degenhardt, Lectures choisies de la Littérature Française. Bremen 1880. geb. . . M. 4.60.
Deutschbein, Lehrgang der englischen Sprache. Ausgabe B. 17. Aufl. Cöthen 1896. geb. . M. 2.70.
Fischer, Anfangsgr. d. Mathematik. I. Teil. geb. M. 1.80.
 do. do. II. Teil. „ M. 1.80.
 do. do. III. Teil. „ M. 2.25.
Holzweissig, Grundriss der Kirchengeschichte. 4. Aufl. Delitzsch 1896. kart. M. —.80.
Löwe, Aufgaben für das kaufmännische Rechnen. III. Teil. 8. Aufl. Leipzig 1896 . . M. 1.10.
Deutsches Lesebuch für Realschulen und verwandte Lehranstalten. Herausg. von *Dr. Becher*, *Dr. Börner*, *E. R. Richter*, *Dr. Zimmermann*. III. Teil. Leipzig 1895. Dürr'sche Buchhandlung . . . M. 3.60.
Diercke und *Gäbler*, Schulatlas. 32. Aufl. M. 5.40.
Pfalz, Tabellarischer Grundriss der Weltgeschichte. III. Heft. 6. Aufl. Leipzig 1897. M. —.90.
 do. IV. Heft. 4. Aufl. Leipzig 1897. M. —.20.
Ploetz, Schulgrammatik. 32. Aufl. geb. . . M. 2.90.
Rüdorff, Grundriss der Chemie. 11. Aufl. geb. M. 3.80.
Scherling und *Schaper*, Experimentalphysik. 5. Aufl. Leipzig 1894. geb. M. 4.—.
Schilling, Das Mineralreich. geb. . . . M. —.70.
Schlömilch, *Dr. O.*, Fünftstellige logarithmische und trigonometrische Tafeln. Schulausgabe. 12. Aufl. Braunschweig 1894. geb. M. 1.20.
Toepppe, Abriss der französischen Litteraturgeschichte. 3. Aufl. Potsdam 1891 M. —.50.
Wershoven und *Becker*, Englisch-Lesebuch. 7. Aufl. Cöthen 1893 M. 2.50.

Klasse I und II brauchen auch ein französisches Lexikon (etwa *Thibaut*, Mark 7.45) und ein englisches (etwa das Taschenwörterbuch von *Thieme-Magnusson*, Mark 3.15 oder *Köhler*, Mark 6.50).

Bei den Ankauf von Büchern ist vor veralteten Auflagen zu warnen, sie verwirren den Schüler und können deshalb bei dem Unterricht nicht gebraucht werden.

Ärmere Schüler erhalten auf Wunsch jederzeit aus unserer Bibliothek für Unbemittelte (Bibliothekar Herr Oberlehrer *Dr. Voigt*) die eingeführten Schulbücher geliehen.

7. Klassenbestand.

Das vorige Schuljahr schloss mit einem Bestande von 628 Schülern. Zu Ostern gingen ab 127, nämlich aus Klasse I 66, aus Klasse II 8, aus Klasse III 17, aus Klasse IV 24, aus Klasse V 7, aus Klasse VI 5; aufgenommen wurden 145, nämlich in Klasse VI 102, in Klasse V 30, in Klasse IV 7, in Klasse III 4, in Klasse II 2.

Klasse	Zahl der Schüler				Religion (Konfession) der Schüler						Durchschnittliches Lebensalter		Heimat der Schüler	
	Am Anfang des Schuljahres	Aufgenommen während des Schuljahres	Abgegangen während des Schuljahres	Am Ende des Schuljahres	Zusammen	Evangelisch-lutherisch		Reformiert	Römisch-katholisch	Anderen christl. Konfessionen angehörig	Mosaisch	Am Anfange des Schuljahres	Einheimische	Auswärtige
Ia	20	—	—	20	20	—	—	—	—	—	1	15 J. 10 ¹ / ₂ M.	17	3
Ib	20	—	—	20	20	—	—	—	—	—	3	15 " 10 "	17	3
Ic	20	—	2	18	20	—	—	—	—	—	—	16 " — "	15	5
IIa	30	—	2	28	30	—	—	—	—	1 apost.	1	14 " 9 "	28	2
IIb	30	—	2	28	30	5	—	1	—	—	3	14 " 11 "	26	4
IIc	29	—	—	29	29	2	—	1	—	—	—	14 " 9 ² / ₃ "	25	4
IIIa	26	1	—	27	27	12	4	2	—	—	—	13 " 11 ¹ / ₂ "	23	4
IIIb	24	—	2	22	24	8	6	—	1	—	—	13 " 10 ¹ / ₂ "	22	2
IIIc	26	—	2	24	26	10	—	—	—	—	1	13 " 10 ¹ / ₄ "	22	4
IIId	24	2	1	25	26	9	1	1	—	—	—	13 " 11 ¹ / ₂ "	24	2
IVa	31	2	4	29	33	—	8	1	2	—	3	12 " 10 ¹ / ₄ "	30	3
IVb	32	1	2	31	33	3	7	—	—	—	—	12 " 10 ¹ / ₂ "	30	3
IVc	30	2	3	29	32	2	6	1	1	—	1	12 " 9 ¹ / ₃ "	28	4
IVd	32	—	3	29	32	3	5	1	1	—	2	12 " 10 ² / ₃ "	28	4
Va	40	1	1	40	41	—	1	—	2	—	1	11 " 8 ¹ / ₃ "	38	3
Vb	42	1	2	41	43	—	2	—	—	—	4	11 " 9 ¹ / ₂ "	40	3
Vc	42	1	1	42	43	—	3	2	—	—	2	11 " 6 "	43	—
Vd	41	2	2	41	43	—	1	—	—	—	2	11 " 8 "	38	5
VIa	35	1	1	35	36	—	—	—	—	—	4	10 " 5 "	34	2
VIb	35	4	1	38	39	—	35	—	—	1 dtshk.	3	10 " 6 ¹ / ₂ "	34	5
VIc	37	2	3	36	39	—	35	1	1	—	2	10 " 5 ¹ / ₄ "	35	4
Sa.	646	20	34	632	666	170	95	346	9	10	2	—	597	69

8. Schüler-Verzeichnis.

* bezeichnet die im Laufe des Schuljahres eingetretenen, [die im Laufe des Schuljahres abgegangenen Schüler, † gestorben.

Name	Geburtsort (Wohnort der Eltern)	Stand des Vaters (Stiefvaters)	Name	Geburtsort (Wohnort der Eltern)	Stand des Vaters (Stiefvaters)
Klasse Ia. No. 1—20.			Klasse Ic. No. 41—60.		
<i>Bach, Hugo</i> . . .	Leipzig	Xylograph.	<i>Brahm, Arno</i> . . .	Leipzig	Spediteur.
<i>Becker, Paul</i> . . .	Leipzig	Marmorarbeiter.	<i>Cramer, Friedrich</i> . . .	Donnerau i. Schlesien (Leipzig)	Stationsassistent.
<i>Blömer, Heinrich</i> . . .	Lütgen-Dortmund (Leipzig)	Prokurist.	<i>Dieter, Alfred</i> . . .	Zwenkau (Böhlen) . . .	Ziegeleibesitzer.
<i>Colditz, Kurt</i> . . .	Leipzig	Drechslermeister.	<i>Gobsch, William</i> . . .	Leipzig	Postpackmeister.
<i>Friedel, Alfred</i> . . .	Leipzig	Glasermeister.	<i>Grosse, Kurt</i> . . .	Leipzig	Prokurist.
<i>Fröhlich, Walter</i> . . .	Leipzig	Restaurateur.	<i>Mosdorf, Kurt</i> . . .	Leipzig	Kassierer.
<i>Gallaun, Johannes</i> . . .	Leipzig	(Kaufmann.)	[<i>v. Müller, Egbert</i> . . .	Pössneck i. Th. (Lpzg.) . . .	Güterkassenvorsteh.
<i>Gläser, Karl</i> . . .	Radebeul (Leipzig) . . .	Eisendreher.	<i>Müssiggang, Oskar</i> . . .	Leipzig	Arzt †.
<i>Graul, Hermann</i> . . .	Leipzig	Maurer.	<i>Pinkert, Arno</i> . . .	Plauen i. V. (Leipzig) . . .	Kaufmann.
<i>Grosse, Paul</i> . . .	Liebertwolkw. (Eilenb.) . . .	Gastwirt.	<i>Püschel, Felix</i> . . .	Leipzig	Kassenverwalter.
<i>Herre, Arthur</i> . . .	Leipzig	Privatmann.	<i>Regauer, Joseph</i> . . .	Schkeuditz	Malzmeister †.
<i>Hohmann, Wilhelm</i> . . .	Leipzig	(Lehrer.)	<i>Rieck, William</i> . . .	Leipzig (Naunhof) . . .	Maschinist.
<i>Köhler, Hugo</i> . . .	Leisling b. Weissenfels . . .	Gutsbesitzer.	<i>Schmidt, Ernst</i> . . .	Leipzig	Kaufmann.
<i>Lincke, Otto</i> . . .	Raguhn in Anhalt . . .	Maurermeister.	<i>Seidel, Walter</i> . . .	Augsburg (Leipzig) . . .	Prokurist.
<i>Porges, Heinrich</i> . . .	Pilsen (Leipzig) . . .	Rabbiner.	[<i>Simon, Willy</i> . . .	Wilhelmshafen bei Warin (Leipzig) . . .	Kaufmann.
<i>Rohr, Paul</i> . . .	Leipzig	Schuhmachermstr. †	<i>Speck, Oswald</i> . . .	Threna bei Naunhof . . .	Landwirt.
<i>Schob, Karl</i> . . .	Leipzig	Lehrer.	<i>Stirn, Otto</i> . . .	Gerichshain b. Wurzen . . .	Kaufmann.
<i>Steindorf, Georg</i> . . .	Rechenberg b. Bienemühle (Leipzig) . . .	Steueraufseher.	<i>Wolf, Hans</i> . . .	Leipzig	Geschäftsführer.
<i>Tielkemeyer, Herm.</i> . . .	Uelzen bei Hannover (Leipzig)	Bahnmeister.	<i>Zschau, Erhard</i> . . .	Leipzig	Wagenfabrikant.
<i>Wermann, Willy</i> . . .	Lichtenstein i. S. . . .	Musikdirektor.	<i>Zschernitz, Walter</i> . . .	Schkeuditz	Zimmermeister.
Klasse Ib. No. 21—40.			Klasse IIa. No. 61—90.		
<i>Abraham, Paul</i> . . .	Gera (Markranstädt) . . .	Fabrikbesitzer.	<i>Bredt, Moritz</i> . . .	Sundhausen (Leipzig) . . .	Landwirt.
<i>Averbach, Adolf</i> . . .	Moskau (Leipzig) . . .	Kaufmann.	<i>Burkhardt, Oskar</i> . . .	Leipzig	Schlossermeister.
<i>Beyer, Arno</i> . . .	Markranstädt	Kaufmann.	<i>Dietsch, Paul</i> . . .	Müncheberg (Leipzig) . . .	Ingenieur.
<i>Biarowsky, Alfred</i> . . .	Leipzig	Kaufmann.	<i>Dietsch, Kurt</i> . . .	Leipzig	Kaufmann †.
<i>Buschmann, Joh.</i> . . .	Leipzig	Kaufmann.	<i>Fritasche, Karl</i> . . .	Leipzig	Bäckermeister.
<i>Chmelnitzky, Nachim</i> . . .	Leipzig	Kaufmann.	<i>Gibson, Kurt</i> . . .	Leipzig	Restaurateur.
<i>Felber, Johannes</i> . . .	Leipzig	(Prokurist †).	<i>Götlich, Willy</i> . . .	Leipzig	Kaufmann.
<i>Garte, Hans</i> . . .	Leipzig	Steindruckereibes. †.	<i>Grethlein, Willy</i> . . .	Leipzig	Tapezierermeister.
<i>Geitner, Heinrich</i> . . .	Leipzig	Kassendiener.	<i>Hartel, Paul</i> . . .	Stanislau i. Gal. (Lpzg.) . . .	Kaufmann.
<i>Hirschfeld, Moritz</i> . . .	Bielefeld (Leipzig) . . .	Agent.	<i>Ilgen, Johannes</i> . . .	Leipzig	Kaufmann.
<i>Hoffmann, Walter</i> . . .	Leipzig	Schuhmachermeister	<i>Jockisch, Hermann</i> . . .	Leipzig	Musiklehrer.
<i>Kirchhof, Johannes</i> . . .	Leipzig	Kaufmann.	<i>Jödicke, Georg</i> . . .	Leipzig	Markthallenaufseher.
<i>Kühn, Max</i> . . .	Leipzig	Zimmermeister †.	<i>Josiger, Leopold</i> . . .	Leipzig	Zahlmeister a. D.
<i>Naumann, Kurt</i> . . .	Leipzig-Eutritzsch . . .	Kaufmann.	<i>Kallenbach, Kurt</i> . . .	Leipzig	Tischlermeister.
<i>Rudolph, Kurt</i> . . .	Leipzig	Oberschaffner.	[<i>Kaven, Rudolf</i> . . .	Leipzig	Postsekretär.
<i>Scheil, Otto</i> . . .	Zschopau	Kaufmann.	<i>Lehmann, Karl</i> . . .	Leipzig	Stationsassistent.
<i>Schmidt, Gustav</i> . . .	Leipzig	Schutzmann.	<i>Mann, Rudolf</i> . . .	Leutzsch (Leipzig) . . .	Gärtnerbesitzer.
<i>Schulz, Paul</i> . . .	Berlin (Leipzig) . . .	Fabrikant.	<i>Morgenstern, Otto</i> . . .	Leipzig	Assistent †.
<i>Schweipper, Alwin</i> . . .	Demmin in Pommern (Leipzig)	Telegraphist.	<i>Müller, Kurt</i> . . .	Leipzig	Kgl. Hoflieferant.
<i>Streffer, Moritz</i> . . .	Dösen (Leipzig) . . .	Privatmann.	<i>Petzold, Kurt</i> . . .	Leipzig	Stadorchestermitgl.
			<i>Pickert, Ewald</i> . . .	Leipzig	Kriminalwachtmeist.
			<i>Pütz, Alfred</i> . . .	Leipzig	Kaufmann †.

Name	Geburtsort (Wohnort der Eltern)	Stand des Vaters (Stiefvaters)	Name	Geburtsort (Wohnort der Eltern)	Stand des Vaters (Stiefvaters)
<i>Quassnigh, Erich</i> .	Tanneberg b. Finsterw.	Brauereibesitzer.	<i>Schneider, Paul</i> . .	Schönefeld (Nutley bei New-York)	Hotelier.
<i>Rapmund, Johannes</i>	Sangerhausen (Lpzg.)	Versicherungsinsp.	<i>Schrader, Arthur</i> .	Leipzig	Kaufmann.
<i>Ritter, Walter</i> . . .	Leipzig	Kaufmann.	<i>Schütz, Erich</i> . . .	Leipzig	Zahnkünstler.
<i>Röhmann, Rudolf</i> .	Dresden (Leipzig) . .	Buchhändler †.	<i>Sechauen, Walter</i>	Grossgrimma b. Hohen- mölsen (Dresden) .	
[<i>Simon, Emil</i>	Jena (Leipzig)	Dr. jur.	<i>Semmler, Alfred</i> . .	Leipzig	Inspektor †.
<i>Stoltzenberg, Hugo</i>	Strengen bei Landeck (Leipzig)	Ingenieur †.	<i>Seifert, Kurt</i>	Leipzig	Schneidermeister.
<i>Thiele, Ernst</i> . . .	Leipzig	Tapezierermeister.	<i>Simon, Walter</i> . . .	Leipzig	Kunst- u. Musikhldr.
<i>Zöbisch, Otto</i> . . .	Lützen	Bäckermeister.	<i>Stech, Eugen</i>	Leipzig	Kaufmann.
Klasse II b.			<i>Stelzner, Paul</i>	Leipzig	Postschaffner.
No. 91—120.			<i>Stelzow, Erich</i> . . .	Leipzig	Kassierer.
<i>Baerlein, Arthur</i> . .	Nürnberg (Leipzig) .	Inspektor.	<i>Való, Emil</i>	Waitzen (Leipzig) . .	Lehrer.
<i>Behr, Walter</i>	Leipzig	Stationsassistent.	<i>Wesche, Eduard</i> . .	Leipzig	Kreisarzt †.
<i>Dunkel, Wilhelm</i> . .	Werdohl (Leipzig) . .	Kaufmann.			Kaufmann †.
<i>Fischer, Rudolf</i> . . .	Oschatz	Fabrikbesitzer.	Klasse III a.		
<i>Graupner, Kurt</i> . . .	Leipzig	Oberturnlehrer.	No. 150—176.		
<i>Günther, Kurt</i>	Leipzig	Hilfsbremsler.	<i>Altner, Alfred</i>	Leipzig	Riemermeister.
<i>Haase, Alfons</i>	Pegau	Kaufmann †.	<i>Biller, Kurt</i>	Leipzig	Kaufmann.
[<i>Hempel, Kurt</i>	Leipzig	Baumeister.	<i>Bornmüller, Heinr.</i>	Leipzig	Prokurist.
<i>Hennig, Georg</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Bruhm, Alfred</i>	Leipzig	Spediteur.
<i>Herbst, Kurt</i>	Schönaun	Landwirt.	<i>Ebner, Oskar</i>	Liebertwolkwitz . . .	Baumeister.
<i>Herrmann, Kurt</i> . . .	Kirchberg (Saupers- dorf b. Kirchberg)	Fabrikbesitzer.	<i>Endlicher, Hugo</i> . . .	Langensalza (Leipzig)	Obergärtner.
<i>Heynig, Rudolf</i> . . .	Plauen i. V. (Leipzig)	Kaufmann.	<i>Gannitz, Arno</i>	Brandis	Zimmermeister †.
<i>Höfgen, Konrad</i> . . .	Leipzig	(Ingenieur.)	<i>Geissler, Alfred</i> . . .	Leipzig	Produktenhändler.
<i>Hüller, Willy</i>	Leipzig	Bäckermeister.	<i>Grunow, Otto</i>	Köthen (Leipzig) . .	Kaufmann.
[<i>Janicaud, Walter</i> . .	Leipzig	Lehrer †.	<i>Heinicke, Karl</i>	Dresden (Leipzig) . .	Lokomotivenführer †.
<i>Klemm, Arthur</i> . . .	Leipzig	Kaufmann.	<i>Hesse, Fritz</i>	Leipzig	Fabrikant.
<i>Knöfler, Paul</i>	Leipzig	Geschäftsführer.	<i>Höfler, Max</i>	Leipzig	Buchdruckereibesitz.
<i>Köhler, Arno</i>	Leipzig	Kaufmann.	* <i>Hoffmann, Karl</i> . . .	Lützen	Gutsbesitzer.
<i>Kopf, Kurt</i>	Leipzig	Stationsassistent.	<i>Hölzer, Willy</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Lehmann, Siegfried</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Hohmann, Paul</i> . . .	Leipzig	(Lehrer.)
<i>Lingner, Waldemar</i>	Leipzig	Xylograph.	<i>Hoppe, Kurt</i>	Leipzig	Buchhändler †.
<i>Lorenz, Willy</i>	Leipzig	Eisenbahnsekretär.	<i>Lehmann, Walter</i> . .	Leipzig	Kaufmann.
<i>Maschwitz, Alfred</i>	Leipzig	Maschinenarbeiter.	<i>Marquardt, Otto</i> . .	Leipzig	Zimmermeister.
<i>Michaelis, Paul</i> . . .	Leipzig	Schlosser.	<i>Mucha, Max</i>	Leipzig	Sattlermeister.
<i>Rothe, Karl</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Pasch, Felix</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Schick, Karl</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Runkewitz, Ernst</i> . .	Leipzig	Küsterfamulus.
<i>Schönbürg, Felix</i> . .	Leipzig	Kaufmann.	<i>Schilling, Kurt</i> . . .	Pegau (Leipzig) . . .	Reisender.
<i>Sparig, Karl</i>	Leipzig	Kaufmann †.	<i>Schmacht, Fritz</i> . . .	Mühlhausen i. Th. (Leipzig)	Kaufmann.
<i>Wagner, Paul</i>	Leipzig	Kaufmann †.	<i>Schöffel, Rudolf</i> . .	Leipzig	Drechslermeister.
<i>Woyte, Johannes</i> . .	Glauchau (Leipzig) .	Generalagent.	<i>Sperling, Bruno</i> . . .	Möckern	Bäckermeister.
			<i>Stake, Heinrich</i> . . .	Leipzig	Kaufmann.
			<i>Vogel, Martin</i>	Roda	pens. Steuerbeamter.
Klasse II c.					
No. 121—149.			Klasse III b.		
<i>Chemnitz, Walter</i> . .	Leipzig	Schlossermeister.	No. 177—200.		
<i>Echarti, Robert</i> . . .	Leipzig	Tapezierermeister.	[<i>Bovagk, Alwin</i>	Leipzig	Kassenassistent †.
<i>Friedel, Arthur</i> . . .	Leipzig	Glasermeister.	<i>Finck, Alex.</i>	Czersk (Leipzig) . . .	Privatmann.
<i>Grosse, Richard</i> . . .	Leipzig	Restaurateur.	<i>Geissler, Friedrich</i>	Leipzig	Bureauchef.
<i>Hasselbrinck, Paul</i>	Leipzig	Töpfermeister †.	<i>Glaser, Franz</i>	Werben (Leipzig) . . .	Gastwirt.
<i>Hädicke, Johannes</i>	Taucha (Leipzig) . . .	Privatmann.	<i>Görlich, Gustav</i> . . .	Leipzig	Markthelfer.
<i>Hoffmann, Walter</i> . .	Leipzig	Kaufmann.	<i>Graichen, Richard</i>	Chemnitz (Leipzig) .	Ingenieur.
<i>Kegele, Hans</i>	Berlin (Leipzig) . . .	Fabrikdirektor †.	<i>Hempel, Hans</i>	Leipzig	Buchhändler.
<i>Kurth, Oskar</i>	Leipzig	Lagerist.	<i>Hildebrandt, Karl</i> . .	Leipzig	Restaurateur.
<i>Laurisch, Otto</i>	Markranstädt	Kürschner †.	<i>Hölling, Hermann</i> . .	Berlin (Leipzig) . . .	Kaufmann.
<i>Lehmann, Ernst</i>	Leipzig	Handelsgärtnerereibes.	<i>Jahr, Willy</i>	Leipzig	Steindrucker.
<i>Lochmann, Paul</i> . . .	Zeitz (Leipzig)	Betriebsingenieur.	<i>Jockisch, Friedrich</i>	Leipzig	Musiklehrer.
<i>Müller, Erich</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Kauruff, Alfred</i> . . .	Leipzig	Kürschnermeister.
<i>Paul, Georg</i>	Langenfeld i. V. . . .	Fabrikbesitzer.	<i>Kind, Max</i>	Leipzig	Brandvers.-Inspekt. †
<i>Prenzel, Alfred</i> . . .	Leipzig	Oberpostassistent.	<i>Krüger, Alfred</i>	Liegnitz (Leipzig) . .	Subdirektor.
<i>Schade, Alfred</i>	Machern	(Gutsbesitzer.)	<i>Lehmann, Martin</i> . .	Leipzig	Kaufmann.
<i>Schmidt, Oskar</i> . . .	Leipzig	Geschäftsführer.			

Name	Geburtsort (Wohnort der Eltern)	Stand des Vaters (Stiefvaters)	Name	Geburtsort (Wohnort der Eltern)	Stand des Vaters (Stiefvaters)
<i>Leonhardt, Kurt</i>	Leipzig	Gutsbesitzer.	<i>Wädernann, Willy</i>	Leipzig	Seilermeister.
<i>Mara, Richard</i>	Leipzig	Kutscher.	<i>Walz, Hermann</i>	Leipzig	Spediteur.
<i>Miessler, Rudolf</i>	Leipzig	Delikatessenhändler.	<i>Wille, Otto</i>	Leipzig	Bäckermeister.
<i>Mühlhausen, Walter</i>	Leipzig	Kassierer.	<i>Winterstein, Franz</i>	Leipzig	Kaufmann.
[<i>Müller, Willy</i>	Leipzig	Holzhändler.	<i>Wünsche, Kurt</i>	Leipzig	Kunsttischler.
<i>Rossberger, Kurt</i>	Hänichen	Gutsbesitzer.			
<i>Schlieder, Walter</i>	Leipzig	Architekt.			
<i>Sparig, Leopold</i>	Leipzig	Kaufmann †.			
<i>Stirn, Paul</i>	Gerichshain	Kaufmann.			
Klasse III c. No. 201—226.			Klasse IV a. No. 253—286.		
<i>Beck, Kurt</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Achilles, Alfred</i>	Grossmiltitz	Gutsbesitzer †.
<i>Dietrich, Wilhelm</i>	Lengenfeld	Fabrikbesitzer.	<i>Apitzsch, Willy</i>	Leipzig	Rangiermeister.
<i>Drenckhahn, Otto</i>	Leipzig	Prokurist.	<i>Bachmann, Johann</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Friedrich, Johannes</i>	Leipzig	Lehrer.	<i>Baltz, Karl</i>	Leipzig	Schlossermeister.
<i>Geisler, Walter</i>	Leipzig	Kaufmann †.	<i>Beer, Rudolf</i>	Leipzig	Fleischermeister.
<i>Hahn, Kurt</i>	Leipzig	Markthallenaufseher.	<i>Benzing, Johannes</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Holmbach, Richard</i>	Gerichshain	Gutsbesitzer.	<i>Bochmann, Johann</i>	Leipzig	Lehrer.
<i>Jacob, Paul</i>	Leipzig	Zimmermann.	<i>Boltze, Hugo</i>	Leipzig	Bäckermeister.
[<i>Kaven, Georg</i>	Leipzig	Postsekretär.	<i>Breitfeld, Heino</i>	Leipzig	Fabrikbesitzer.
<i>Klöber, Max</i>	Leipzig	Bahnbeamter.	<i>Buschmann, Kurt</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Knaur, Paul</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Campe, Roderich</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Köppe, Alexander</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Dähmert, Alexander</i>	Leipzig	Privatmann.
<i>Korell, Ludwig</i>	Leipzig	Tapezierermeister.	<i>Erdmann, Paul</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Krause, Paul</i>	Leipzig (Möckern)	Musiker.	<i>Facklam, Richard</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Küchling, Erich</i>	Grossenhain (Leipzig)	Holzhändler.	<i>Glass, Kurt</i>	Möckern	Feldwebel.
<i>Lippmann, Harry</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Grosse, Arthur</i>	Leipzig	Restaurateur.
<i>Mohr, Georg</i>	Leipzig	Rauchwarensortierer.	<i>Härtel, Egon</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Naumann, Kurt</i>	Wolfsgefährt (Leipzig)	Stationsassistent.	[<i>Hessler, Arthur</i>	Leipzig	Bäckermeister.
<i>Richter, Franz</i>	Leipzig	Kürschnermeister.	<i>Hirschfeld, Karl</i>	Bielefeld (Leipzig)	Agent.
<i>Scheel, August</i>	Leipzig	Weichensteller.	<i>Hofmann, Bruno</i>	Lengenfeld i. V.	Tuchfabrikant.
<i>Schmidt, Arthur</i>	Leipzig	Stadtver. Nuntius.	[<i>Hungar, Erich</i>	Niklasdorf (Leipzig)	Kaufmann.
<i>Schömburg, Kurt</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Körner, Richard</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Schreiber, Konrad</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Lichtenfeld, Harry</i>	Magdeburg (Leipzig)	Kaufmann.
[<i>Sporn, Otto</i>	Leipzig	Gastwirt.	<i>Lippmann, Felix</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Sprengler, Oskar</i>	Lindenthal	Gutsbesitzer.	<i>Lippold, Martin</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Thebus, Felix</i>	Leipzig	Malermmeister.	<i>Menge, Rudolf</i>	Schkölen bei Lützen (Hamburg)	Lehrer.
Klasse III d. No. 227—252.			<i>Müller, Karl</i>	Werdau (Leipzig)	Arzt.
<i>Benzing, Wilhelm</i>	Leipzig	Kaufmann.	* <i>Plänitz, Woldemar</i>	Pulsnitz (Meissen)	Kaufmann.
<i>Bredt, Paul</i>	Sundhausen (Leipzig)	Landwirt.	<i>Schalek, Kurt</i>	Stassfurt (Leipzig)	Lokomotivführer †.
<i>Glänzel, Max</i>	Leipzig	Bahnhofsverwalter.	[<i>Seehausen, Richard</i>	Leipzig	Inspektor.
<i>Goedecke, Hans</i>	Haasel bei Sorau (Leipzig)	Lebensvers.-Inspekt.	* <i>Schube, Willy</i>	Leipzig	Kaufmann.
* <i>Kospath, Johannes</i>	Dresden (Leipzig)	Rendant.	<i>Sperling, Georg</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Kühns, Karl</i>	Leipzig	Kassierer.	<i>Wunsch, Gerhard</i>	Lausen b. Markranstädt	Gutsbesitzer.
<i>Kuniss, Konrad</i>	Leipzig	Wachtmeister.			
<i>Kutscher, Arthur</i>	Leipzig	Zimmerer.	Klasse IV b. No. 286—318.		
<i>Leiert, Walter</i>	Leipzig	Tischlerwerkführer.	<i>Bähr, Rudolf</i>	Leipzig	Schlossermeister.
<i>Leonhardt, Walter</i>	Leipzig	Tischlerwerkführer.	<i>Barth, Armin</i>	Möckern (Leipzig)	Oberpostassistent.
<i>Mackroth, Wilhelm</i>	Leipzig	Werkmeister.	<i>Barthel, Rudolf</i>	Leipzig	Dekorateur.
<i>Mannschatz, Kurt</i>	Leipzig	Gärtnereibesitzer †.	<i>Beier, Walter</i>	Leipzig	Flaschenbierhändler.
<i>Meuschke, Walter</i>	Leipzig	Registrator.	<i>Bochmann, Georg</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Nagel, Hermann</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Braun, Kurt</i>	Oberneuschönberg im Erzgeb. (Leipzig)	Expedient.
<i>Niedner, Johannes</i>	Jerisau (Knauthain)	Lehrer.	<i>Diederich, Hans</i>	Leipzig	Oberpostassistent.
[<i>Petzschner, Fritz</i>	Leipzig	Pfarrer.	<i>Goldammer, Arthur</i>	Brandis	Brauereibesitzer.
* <i>Sachsmann, Samuel</i>	Wysotzko (Leipzig)	Gastwirt †.	<i>Grosse, Heinrich</i>	Leipzig	Kaufmann †.
<i>Sandig, Anton</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Haase, Hermann</i>	Erfurt (Leipzig)	Kaufmann.
<i>Scheit, Walter</i>	Leipzig	Steueraufseher.	<i>Hagenest, Walter</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Schilling, Max</i>	Leipzig	Blumenhändler.	<i>Hempel, Ernst</i>	Leipzig	Buchhändler.
<i>Thomas, Horst</i>	Leipzig	Holzhandl.	<i>Hentschel, Georg</i>	Leipzig	Theaterdiener.
		Kaufmann.	<i>Herrmann, Kurt</i>	Leipzig	Buchdrucker †.
			<i>Herrmann, Johann</i>	Halle (Leipzig)	(Aktuar b. Amtsger.)
			<i>Hörhold, Hugo</i>	Leipzig	Kaufmann.
			<i>Horst, Ferdinand</i>	Leipzig	Kaufmann.

Name	Geburtsort (Wohnort der Eltern)	Stand des Vaters (Stiefvaters)	Name	Geburtsort (Wohnort der Eltern)	Stand des Vaters (Stiefvaters)
<i>Ihme, Willy</i>	Wurzen (Leipzig)	Maurermeister.	<i>Hietel, Adalbert</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Karich, Johannes</i>	Leipzig	Brauereivertreter.	[<i>Jahn, Albert</i>	Leipzig	Handschuhfabrikant.
<i>Lanzendorf, Hans</i>	Leipzig	Buchbindereibesitz. †	<i>Kahan, Moritz</i>	Petersburg (Leipzig)	Kaufmann.
[<i>Laur, Kurt</i>	Leipzig	Schuhmachermeister	<i>Pfedorf, Karl</i>	Gräfenhain	Leibjäger.
<i>Messke, Paul</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Pfund, Felix</i>	Dahlen	Architekt †.
<i>Minde, Friedrich</i>	Leipzig	Prokurist.	<i>Rüdiger, Johannes</i>	Leipzig	Spediteur.
<i>Moritz, Walter</i>	Leipzig	Gewehrfabrikant.	<i>Sachse, Max</i>	Harras b. Merseburg (Leipzig)	Privatier.
<i>Müller, Rudolf</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Sack, Walter</i>	Lützen	Kaufmann.
<i>Naumann, Johannes</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Sander, Johannes</i>	Leipzig	Lagerist.
[<i>Schubert, Arthur</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Schädlich, Fritz</i>	Polleben bei Eisleben	Kaufmann †.
<i>Schmidt, Hugo</i>	Leipzig	Gastwirt.	<i>Schiedt, Walter</i>	Leipzig	Kaufmann †.
<i>Schneider, Paul</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Schneider, Willy</i>	Echte bei Osterode	Gendarm †.
<i>Seifert, Arthur</i>	Leipzig	Feldwebel.	<i>Schröter, Ernst</i>	Leipzig	Restaurateur.
<i>Stieber, Max</i>	Burgstädt	Bäckermeister.	<i>Schuppe, Willy</i>	Weissenfels (Leipzig)	Privatier †.
* <i>Stumpf, Fritz</i>	Lützen	Kaufmann.	<i>Stech, Johannes</i>	Leipzig	Postschaffner.
<i>Voigt, Otto</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Tausig, Arthur</i>	Leipzig	Kantor u. Religionsl.
Klasse IV c.			Klasse Va.		
No. 319—350.			No. 382—423.		
<i>Arnhold, Arthur</i>	Leipzig	Werkführer.	<i>Amende, Karl</i>	Leipzig	Lehrer.
[<i>Bässler, Friedrich</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Arland, Alfred</i>	Leipzig	Gastwirt.
<i>Berger, Edmund</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Arnhold, Paul</i>	Glauchau (Leipzig)	Ober-Postdirektions- sekretär.
<i>Böhme, Johannes</i>	Leipzig	Malermeister.	<i>Bassow, Karl</i>	Suhl (Leipzig)	Bahnschaffner.
<i>Bornkessel, Walter</i>	Knautkleeberg (Lpzg.)	Bahnassistent.	<i>Bauer, Ernst</i>	Leipzig	Brauereibesitzer.
<i>Bornmüller, Johann</i>	Leipzig	Prokurist.	<i>Beer, Otto</i>	Leipzig	Flischormmeister.
<i>Eberhardt, Kurt</i>	Leipzig	Drechslermeister †.	<i>Brauer, Willy</i>	Leipzig	Konditoreibesitzer.
<i>Kluge, Richard</i>	Leipzig	Sekretär.	<i>Buhre, Walter</i>	Leipzig	Kriminalschutzmann.
[<i>Knebel, Willy</i>	Burgsdorf (Leipzig)	Gastwirt.	<i>Busch, Otto</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Koch, Johannes</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Carlowitz, Johannes</i>	Markranstädt (Lpzg.)	Feldwebel †.
<i>Köhler, Franz</i>	Leipzig	Schneidermeister.	<i>Cimera, Friedrich</i>	Wien (Leipzig)	Zuschneider.
<i>Kohl, Wilhelm</i>	Frankfurt a. M. (Lpzg.)	Kaufmann.	<i>Dachs, Waldemar</i>	Leipzig	Schneiderobermstr.
* <i>Lauber, Eugen</i>	Liesing (Leipzig)	Dr. phil. u. Chemiker.	<i>Dees, Alfred</i>	Leipzig	Zeitungsspediteur.
<i>Lenck, Karl</i>	Lengenfeld i. V.	Fabrikbesitzer.	<i>Dilssner, Paul</i>	Leipzig	Schneidermeister.
[<i>Meuschke, Erich</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Döhlert, Hans</i>	Leipzig	Buchhandlungsgeh.
<i>Otto, Max</i>	Abtaundorf	Ökonomie-Inspektor.	<i>Dreher, Felix</i>	Zeulenroda (Leipzig)	Kaufmann.
<i>Peters, Moritz</i>	Liebertwolkwitz	Kantor.	<i>Eckardt, Otto</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Quarch, Richard</i>	Leipzig	Uhrmacher.	<i>Edenhofer, Ludwig</i>	München (Leipzig)	Kaufmann.
<i>Rissel, Arno</i>	Leipzig	Weinhändler.	<i>Engler, Erich</i>	Leipzig	Privatmann.
<i>Rosch, Erich</i>	Böhlitz-Ehrenberg (Leipzig)	Hufschmiedemeister.	<i>Flaskämper, Paul</i>	Leipzig	Maschinenfabrikant.
<i>Rosenfeld, Johann</i>	Leipzig	Kaufmann †.	<i>Flemming, Kurt</i>	Leipzig	(Kohlenhändler.)
<i>Rothenberg, Johann</i>	Leipzig	Agent †.	<i>Haase, Georg</i>	Leipzig	Malermeister.
<i>Schmidt, Kurt</i>	Leipzig	Gastwirt.	<i>Heinz, Karl</i>	Leipzig	Lehrer.
<i>Schumann, Otto</i>	Dobrilugk (Leipzig)	Bahnassistent.	<i>Höfler, Paul</i>	Leipzig	Buchdruckereibes.
<i>Sparig, Max</i>	Leipzig	Kaufmann †.	<i>Illgner, Karl</i>	Leipzig	Kaufmann †.
<i>Steinert, Felix</i>	Leipzig	Privatmann.	<i>Jacob, Georg</i>	Hadmersleben (Lpzg.)	Mechaniker †.
* <i>Stumpf, Karl</i>	Lützen	Kaufmann.	[<i>Keymer, Paul</i>	Leipzig	Gastwirt.
<i>Thieme, Walter</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Kirchner, Arno</i>	Leipzig	Schlosser.
<i>Tödtmann, Oskar</i>	Zeitz (Leipzig)	Schuhmacherestr.	<i>Margulies, Max</i>	Krakau (Leipzig)	Kaufmann.
<i>Trinks, Erich</i>	Leipzig (Lindenthal)	Lehrer.	<i>Müller, Willy</i>	Leipzig	Kgl. Hoflieferant.
<i>Wagner, Karl</i>	Dösen (Leipzig)	Bäckermeister.	<i>Nebe, Erich</i>	Leipzig	Gärtneribesitzer.
<i>Wechsler, Richard</i>	Neumarkt (Leipzig)	Ingenieur.	<i>Puppel, Reinhold</i>	Cöthen (Leipzig)	Rentier.
Klasse IV d.			<i>Richter, Hugo</i>	Leipzig	Obertelegroph.-Ass†.
No. 351—382.			<i>Röhm, Fritz</i>	Leipzig	Buchhändler †.
[<i>Bär, Erich</i>	Norden i. Ostfriesland (Leipzig)	Kaufmann.			
<i>Beyer, Rudolf</i>	Leipzig	Schneidermeister.			
<i>Ehlert, Johannes</i>	Technitz bei Döbeln	Fabrikbesitzer.			
<i>Etzold, Hugo</i>	Leipzig	Bodenmeister.			
[<i>Heinicke, Kurt</i>	Dresden (Leipzig)	Lokomotivenführer †.			
<i>Heise, Georg</i>	Leipzig	Buchhalter.			
<i>Heyne, Felix</i>	Leipzig	Lagerhalter.			

Name	Geburtsort (Wohnort der Eltern)	Stand des Vaters (Stiefvaters)	Name	Geburtsort (Wohnort der Eltern)	Stand des Vaters (Stiefvaters)
<i>Scherel, Eduard</i> . . .	Niederoderwitz (Frohburg)	Revierförster.	<i>Gröschel, Ernst</i> . . .	Neuhaldensleb. (Lpzg.)	Werkmeister.
<i>Schlegel, Johannes</i>	Leipzig	Konduktführer.	<i>Herzog, Otto</i>	Leipzig	Fabrikbesitzer.
<i>Schmidt, Albert</i> . . .	Kämmerei-Brandis . .	Bohrunternehmer.	<i>Heyser, Herrmann</i>	Oberheldrungen . . .	Landwirt.
<i>Schöne, Fritz</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Hübner, Adolf</i>	Leipzig	Gastwirt.
<i>Schube, Max</i>	Leipzig	Gastwirt.	<i>Kießling, Kurt</i>	Leipzig	Fuhrwerkbesitzer.
<i>*Stumpf, Paul</i>	Reuden (Lützen) . . .	Kaufmann.	<i>Kittler, Albert</i>	Mühlberg (Leipzig) . .	Restaurateur.
<i>Thieme, Arno</i>	Leipzig	Brauereivertreter.	<i>Kleemann, Ernst</i>	Leipzig	Kofferfabrikant.
Klasse Vb. No. 424—466.			<i>Kniesche, Arthur</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Berndt, Gerhard</i>	Leipzig	Bankdirektor.	<i>Knöfel, Hugo</i>	Leipzig	Buchhalter.
<i>Döbler, Bruno</i>	Brandis	Bürgermeister a. D.	<i>Kohde, Heinrich</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Eckardt, Fritz</i>	Leipzig	Restaurateur.	<i>Kolditz, Walter</i>	Leipzig	Bauunternehmer.
<i>Fiedler, Kurt</i>	Leipzig	Fuhrwerkbesitzer †.	<i>Kötzsche, Otto</i>	Leipzig	Reisender.
<i>Freund, Richard</i>	Berlin (Leipzig)	Kaufmann.	<i>Kühns, Ernst</i>	Leipzig	Sparkassenkassierer.
<i>Friedemann, Georg</i>	Horka (Leipzig)	Stationsassistent.	<i>Kunze, Martin</i>	Leipzig	Kaufmann †.
<i>Fritzsche, Paul</i>	Leipzig	Instrumentenmacher.	<i>Lange, Robert</i>	Leipzig	Fleischermeister.
<i>Gerson, David</i>	Lodz (Leipzig)	Kaufmann.	<i>Lehmann, Hans</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Graul, Karl</i>	Leipzig	Maurer.	<i>Martin, Edgar</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Grunert, Louis</i>	Leipzig	Buchhalter.	<i>Michel, Karl</i>	Leipzig	Schilderfabrikant.
<i>Hadlich, Karl</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Müller, William</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Haselbauer, Rudolf</i>	Leipzig	Bäckermeister.	<i>Nothdurft, Karl</i>	Leipzig	Steuerkontrolleur.
<i>Hartleb, Erich</i>	Leipzig	Stationsassistent.	<i>Peter, Fritz</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Held, Kurt</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Pfost, Kurt</i>	Leipzig	Kaufmann.
[<i>Heubner, Rolf</i>	Leipzig	Realschuldirektor †.	<i>Pollzien, Max</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Heynig, Philipp</i>	Plauen i. V. (Leipzig)	Kaufmann.	<i>Reuter, Wilhelm</i>	Spaa (Leipzig)	Hauptlehrer an der Handelslehranst.
<i>Heynold, Edmund</i>	Leipzig	Sattler.	<i>Reyher, Otto</i>	Leipzig	Kammmeister.
<i>Höfling, Ernst</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Richter, Max</i>	Leipzig	Gastwirt.
<i>Horowitz, Emil</i>	Lemberg (Leipzig)	Handelsmann.	<i>Riedel, Willy</i>	Leipzig	Photograph.
<i>Hübner, Otto</i>	Leipzig	Gastwirt.	<i>Rissel, Rudolf</i>	Leipzig	Kaufmann.
[<i>Hucke, Wilhelm</i>	Leipzig	Verlagsbuchhändler.	<i>Rütter, Paul</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Illing, Karl</i>	Leipzig	Lehrer.	<i>Sachse, Paul</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Jentsch, Arthur</i>	Leipzig	Kaufmann †.	<i>Schmidt, Edmund</i>	Leipzig	Lagerist.
<i>Jubisch, Walter</i>	Leipzig	Sekretär u. stellvertr. Standesbeamter.	<i>Schmidt, Otto</i>	Leipzig	Bäckermeister.
<i>Käfer, Karl</i>	Oberheldrungen bei Artern	Landmann.	<i>Schuster, Georg</i>	Waldheim (Leipzig) . .	Kontorist.
<i>Kaiser, Ernst</i>	Leipzig	Schneidermeister.	[<i>Vogel, Kurt</i>	Chemnitz (Leipzig) . .	Bureauvorsteher.
<i>Kallenbach, Hans</i> . . .	Leipzig	Tischlermeister.	<i>Weber, Kurt</i>	Leipzig	Eisschrankfabrikant.
<i>Karschner, Fritz</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Wilhelm, Kurt</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Küstner, Fritz</i>	Leipzig	Fuhrwerkbesitzer.	<i>Wohrizek, Alfred</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Kellermann, Willy</i>	Leipzig	Meldeschutzmann.	<i>Zerbach, Bernhard</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Ketscher, Paul</i>	Leipzig	Gärtner.	<i>Zweigler, Armin</i>	Leipzig	Badediener.
<i>Kirsten, Ernst</i>	Frohburg	Cigarrenfabrikant.	Klasse Vd. No. 510—552.		
<i>Kluge, Kurt</i>	Leipzig	Lehrer.	<i>Böttiger, Richard</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Müller, Felix</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Boragk, Erich</i>	Leipzig	Kassenassistent †.
<i>*Penin, Nikolaus</i>	Leipzig (Borsdorf) . . .	Fabrikbesitzer.	<i>*Egg, Bernhard</i>	Dresden (Leipzig) . . .	Tischlermeister.
<i>Pottasch, Ludwig</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Frese, Friedo</i>	Bremen (Leipzig) . . .	Tabaksreisender.
<i>Richter, Fritz</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Heyn, Arno</i>	Leipzig	Landschaftsmaler †.
<i>Schmidt, Karl</i>	Leipzig	Bäckermeister.	<i>*Hofmann</i>	Lengenfeld i. V.	Hôtelbesitzer.
<i>Semmler, Karl</i>	Leipzig	Schneidermeister.	[<i>Hungar, Joachim</i>	Niclasdorf i. Schlesien (Leipzig)	Kaufmann.
<i>Sprenger, Erich</i>	Görlitz	Walzenfabrikant.	<i>Jeute, Wilhelm</i>	Leipzig	Kürschnermeister.
<i>Stichel, Alfred</i>	Leipzig	Studenten-Diener.	<i>Knappe, Otto</i>	Leipzig	Stations-Kass.-Rend.
<i>Tietz, Johannes</i>	Leipzig	Stationsassistent †.	<i>Krüger, Erich</i>	Leipzig	Stationsassistent.
<i>Wysocki, Ernst</i>	Berlin (Leipzig)	Stationsassistent.	<i>Lindemeyer, Kurt</i>	Leipzig (London)	Kaufmann †.
Klasse Vc. No. 467—509.			<i>Müller, Max</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>*Born, Eugen</i>	Kastel (Leipzig)	Eisenbahn-Packmstr.	<i>Naumann, Alfred</i>	Leutzsch (Leipzig) . . .	Lohgerbermeister.
<i>Dietze, Paul</i>	Leipzig	Kaufmann †.	<i>Naumann, Karl</i>	Burgersdorf b. Zeckerin (Leipzig)	Bahnassistent.
<i>Ecke, Fritz</i>	Leipzig	Kaufmann †.	<i>Nörthorn, Arno</i>	Leipzig	Installateur.
<i>Gneist, Willi</i>	Strassburg (Leipzig)	Postassistent.	<i>Ockel, Walter</i>	Buckau b. Magdeburg (Leipzig)	Lokomotivenführer †.
			<i>Oser, Felix</i>	Jöhstadt b. Annaberg (Leipzig)	Stadtkassierer a. D. †.

Name	Geburtsort (Wohnort der Eltern)	Stand des Vaters (Stiefvaters)	Name	Geburtsort (Wohnort der Eltern)	Stand des Vaters (Stiefvaters)
<i>Sachse, Wilhelm</i>	Möckern (Leipzig)	Briefträger.	<i>Schmidt, Herbert</i>	Leipzig	Droguist.
<i>Schmidt, Otto</i>	Leipzig	Gastwirt.	<i>*Schubert, Max</i>	Leipzig	Bademeister.
<i>Schmidt, Willy</i>	Leipzig	Glasermeister.	<i>Selle, Otto</i>	Leipzig	Schlossereibesitzer.
<i>Schneider, Willy</i>	Leipzig	Bureauassistent.	<i>Spranger, Konrad</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Schubert, Alfred</i>	Leipzig	Badebesitzer.	<i>*Stolze, Karl</i>	Sangerhausen (Lpzg)	Zugführer.
<i>Schulz, Walter</i>	Leipzig	Uhrmachermeister.	<i>Wüdermann, Arthur</i>	Leipzig	Seilermeister.
<i>Seydel, Johannes</i>	Leipzig	Kaufmann †.	<i>Wagner, Martin</i>	Kriepelna (Leipzig)	Korbmachermeister.
<i>Stech, Kurt</i>	Leipzig	Postschaffner.	<i>Weinzweig, Kurt</i>	Magdeburg (Leipzig)	Reisender.
<i>Steinbach, Karl</i>	Halle (Leipzig)	Stationsassistent.	<i>Zimmermann, Erich</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Steinert, Walter</i>	Rämsdorf i. Altenburg (Naunhof)	Oberschaffner a. D. Gasthofsbesitzer.	<i>Zschucke, Hans</i>	Leipzig	Bankier.
<i>Stephan, Franz</i>	Leipzig	Arzt, Dr. med. †.	Klasse VIIb.		
<i>Stern, Julius</i>	Gotha (Leipzig)	Privatmann.	No. 589—627.		
<i>Stichling, Richard</i>	Leipzig		<i>Anders, Walter</i>	Frankenberg (Leipzig)	Prokurist.
<i>Strube, Albert</i>	Leopoldshall b. Stass- furt (Leipzig)	Werkführer.	<i>Bernd, Max</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Teubner, Max</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Cramer, Richard</i>	Leipzig	Privatmann.
<i>Thieme, Paul</i>	Wehlitz b. Schkeuditz (Sommerfeld)	Restaurateur.	<i>Dietering, Walter</i>	Leipzig	Schuhmachermeister.
<i>Thiessen, Kurt</i>	Leipzig	Schneidermeister.	<i>Dittrich, Max</i>	Probstheida (Leipzig)	Privatmann.
<i>Tumpowsky, Louis</i>	Königsberg (Leipzig)	Kaufmann.	<i>Ernert, Richard</i>	Leipzig	Hofmetzger.
<i>Walther, Paul</i>	Einsiedel b. Chemnitz (Friedrichsgrün)	Cigarrenfabrikant.	<i>Fein, Wilhelm</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Weber, Kurt</i>	Stahmeln (Wünschend- dorf i. Erzgeb.)	Essigfabrikant.	<i>Fischer, Walter</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Weissflog, Gustav</i>	Leipzig	Korbwarenfabrikant.	<i>Freund, Walter</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Wicke, Max</i>	Leipzig	Ratsdiener.	<i>Grenz, Kurt</i>	Leipzig	Droguist.
<i>Wittkopf, Wilhelm</i>	Leipzig	Fabrikant.	<i>*Grosse, Erich</i>	Niederböhmersdorf (Borsdorf)	Bahnhofsinspektor.
<i>Wöbke, Karl</i>	Leipzig	Naturalist.	<i>Grossmann, Fritz</i>	Leipzig	Tischler.
<i>Wurzel, Johannes</i>	Leipzig	Bierhändler.	<i>Heyne, Arthur</i>	Leipzig	Korbwarenfabrikant.
<i>Zackmayer, Otto</i>	Leipzig	Buchbinder.	<i>Hietel, Eugen</i>	Leipzig	Kaufmann.
Klasse VIa.			<i>Hoffmann, Walter</i>	Ilmenau (Leipzig)	(Kaufmann.)
No. 559—588.			<i>*Kaupsch, Walter</i>	Pretzschau b. Torgau	Förster.
<i>Böhme, Alfred</i>	Leipzig	Papierhändler.	<i>Krausse, Kurt</i>	Leipzig	Steuerbote.
<i>Böttcher, Kurt</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Läeniger, Richard</i>	Leipzig (Mockau)	Bauunternehmer.
<i>Fiedler, Willy</i>	Leipzig	Fuhrwerksbesitzer.	<i>*Lipski, Adolph</i>	Altona (Leipzig)	Eierhändler.
<i>Freund, Berthold</i>	Berlin (Leipzig)	Kaufmann.	<i>Lumme, Karl</i>	Leipzig	Obertelegraphenass.
<i>Friedrich, Walter</i>	Leipzig	Feuerversicherungs- Beamter.	<i>Mertig, Kurt</i>	Leipzig	Architekt.
<i>Gabriel, Walter</i>	Leipzig	Möbelfabrikant.	<i>Meyer, Kurt</i>	Leipzig	Maler.
<i>Goldmann, Karl</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Michaelis, Johannes</i>	Leipzig	Bierverleger.
<i>Haugk, Fritz</i>	Meerano (Leipzig)	Spinnereidirektor.	<i>Mühlhausen, William</i>	Leipzig	Kassierer.
<i>Heinemann, Fritz</i>	Leipzig	Hutfabrikant.	<i>Müller, Alwin</i>	Hayna	Landwirt.
<i>Herrmann, Kurt</i>	Möckern (Leipzig)	Amtsgerichtsaktuar.	<i>Naumann, Hans</i>	Zeithain (Leipzig)	Bahnassistent.
<i>Hundt, Georg</i>	Bautzen (Belgershain)	Stationsvorsteher.	<i>Oehmichen, Hans</i>	Leipzig	Gastwirt.
<i>Jeute, Rudolf</i>	Leipzig	Kürschnermeister.	<i>Pöhnert, Walter</i>	Naunhof (Leipzig)	Werkführer.
<i>Kautzleben, Kurt</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Rost, Max</i>	Nossen (Leipzig)	Schutzmann.
<i>Koch, Paul</i>	Cölleda (Leipzig)	Hilfsbremser.	<i>Schild, Leopold</i>	Leipzig	Rauchwarenhändler.
<i>[Kröber, Rudolf</i>	Leipzig	Stationsassistent.	<i>Schurig, Felix</i>	Leipzig	Instrumentenmacher.
<i>Lindner, Kurt</i>	Leipzig	Bureauvorstand.	<i>Sebek, Richard</i>	Leipzig	Zuschneider.
<i>Lippmann, Felix</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Sonntag, Johannes</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>List, Fritz</i>	Leipzig	Zugführer.	<i>Steiner, Otto</i>	Berlin (Leipzig)	Stationsassistent.
<i>Meyer, Eduard</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>*Strohmenger, Lukas</i>	Nürnberg (Leipzig)	Kunstschlosser †.
<i>Moritz, Kurt</i>	Leipzig	Gewehrfabrikant.	<i>Thiele, Albert</i>	Strassburg i. Elsass (Leipzig)	Oberpostassistent.
<i>Ortel, Fritz</i>	Leipzig	Baumeister.	<i>Wilhelm, Karl</i>	Borsdorf	Baumeister.
<i>Pietsch, Hermann</i>	Gera (Leipzig)	Dr., Oberlehrer a. d. Handelschule.	<i>Winkelmann, Karl</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Rapmund, Paul</i>	Frankenhausen a. K. (Leipzig)	Versicherungs-Insp.	<i>Wohlfarth, Willy</i>	Eisfeld bei Coburg (Leipzig)	Kaufmann.
<i>Rau, Erich</i>	Krensitz (Leutzsch)	Stationsvorsteher.	Klasse VIc.		
<i>Reinhardt, Johannes</i>	Leipzig	Kaufmann.	No. 628—666.		
<i>Richter, Kurt</i>	Leipzig	Reichsgerichts-Sekr.	<i>Assmus, Otto</i>	Schönefeld	Fleischermeister.
			<i>Blume, Walter</i>	Markranstädt (Leipzig)	Färbermeister †.
			<i>[Dietrich, Arthur</i>	Leipzig	Uhrenhändler.
			<i>Dietze, Rudolf</i>	Leipzig	Kaufmann.

Name	Geburtsort (Wohnort der Eltern)	Stand des Vaters (Stiefvaters)	Name	Geburtsort (Wohnort der Eltern)	Stand des Vaters (Stiefvaters)
<i>Edenhofer</i> , Richard	München (Leipzig)	Kaufmann.	<i>Pahl</i> , Georg . . .	Trenton (U. St.)	
<i>Erler</i> , Albert . . .	Paunsdorf b. Leipzig	Landwirt.		(Leipzig)	Mechaniker.
<i>Fischer</i> , Ernst . . .	Leipzig	Kaufmann.	[<i>Römling</i> , Walter . .	Leipzig	Rentier.
<i>Friederici</i> , Eduard	Leipzig	Prokurist.	<i>Ronniger</i> , Otto . .	Altranstädt (Sommer-	
<i>Frohn</i> , Wilhelm . .	Leopoldshall (Leipzig)	Stationsassistent.		feld bei Leipzig) .	Landwirt.
* <i>Gerlitz</i> , Salomon .	Warschau	Kaufmann.	<i>Rudolph</i> , Oswald .	Leipzig	Kaufmann.
<i>Gessinger</i> , Otto . .	Wilkau (Leipzig) . .	Vicewachtmeister.	<i>Salomon</i> , Franz . .	Öttsch (Leipzig) . .	Bäckermeister.
<i>Gröschel</i> , Oswald .	Leipzig	Schmied †.	<i>Sander</i> , Willy . . .	Leipzig	Geschäftsführer.
<i>Hasenohr</i> , Kurt . .	Leipzig	Böttchermeister.	<i>Schub</i> , Nachmann .	Moskau (Leipzig) . .	Kaufmann.
<i>Hölling</i> , Felix . . .	Greiz (Leipzig) . . .	Kaufmann.	<i>Sonnenberg</i> , Kurt .	Leipzig	Kaufmann.
<i>Jena</i> , Kurt	Leipzig	Schuhmachermeister.	[<i>Stick</i> , Karl	Wertheim a. Tauber	
<i>Kästner</i> , Kurt . . .	Leipzig	Fuhrwerksbesitzer.		Leipzig	Schauspieler.
<i>Knoll</i> , Paul	Leipzig	Produktenhändler.	<i>Streil</i> , Walter . . .	Leipzig	Speisewirt.
<i>Lange</i> , Richard . . .	Annaberg (Leipzig) .	Kaufmann †.	* <i>Teuscher</i> , Erich . .	Leipzig (Borsdorf) .	Kaufmann.
<i>Leischer</i> , Willy . . .	Leipzig	Kürschnermeister.	<i>Thiele</i> , Johannes .	Leipzig	Kaufmann.
<i>Leitholdt</i> , Albert .	Leipzig	Buchhändler.	<i>Trepp</i> , Karl	Leipzig	Apotheker.
<i>Lewerenz</i> , Walter . .	Leipzig	Kaufmann.	<i>Vitte</i> , Johannes . .	Waldheim b. Solingen	
<i>Lumme</i> , Otto	Gohlis (Leipzig) . . .	Obertelegaphenass.		(Leipzig)	Ingenieur.
<i>Marx</i> , Lrthur	Leipzig	Herrschaftl.Kutscher	<i>Wassmann</i> , Paul .	Göttingen (Leipzig) .	Schneidermeister †.
<i>Pfeifer</i> , Alfred . . .	Leipzig	Kaufmann.			



Ordnung der öffentlichen Prüfung.

Dienstag, den 29. März.

Vormittags:	8—9	Uhr: Klasse VIc	Religion:	Herr Dr. Seyfert.
			Naturgeschichte:	„ Oberl. Dr. Voigt.
	9—10	Uhr: Klasse VIb	Rechnen:	„ „ Freudenreich.
			Geographie:	„ „ Dr. Becher.
	10—11	Uhr: Klasse VIa	Deutsch:	„ „ Hofmann.
			Geschichte:	„ „ do.
	11—12	Uhr: Klasse Vd	Französisch:	„ „ Dr. Gassmeyer.
			Geographie:	„ „ Pietsch.
Nachmittags:	2—3	Uhr: Klasse Vc	Religion:	„ „ Haustein.
			Geschichte:	„ „ Dr. Fritsch.
	3—4	Uhr: Klasse Vb	Deutsch:	„ „ Dr. Tetzner.
			Naturgeschichte:	„ „ Erbes.
	4—5	Uhr: Klasse Va	Rechnen:	„ „ Dr. Becher.
			Geographie:	„ „ Kröber.

Mittwoch, den 30. März.

Vormittags:	8—9	Uhr: Klasse IVd	Religion:	Herr Oberl. Dr. Börner.
			Rechnen:	„ „ Erbes.
	9—10	Uhr: Klasse IVc	Deutsch:	„ „ Dr. Seyfert.
			Geographie:	„ „ Richter.
	10—11	Uhr: Klasse IVb	Geometrie:	„ „ Seidler.
			Geschichte:	„ „ Pietsch.
	11—12	Uhr: Klasse IVa	Französisch:	„ „ Francke.
			Geographie:	„ „ Dr. Fritsch.
	12—1	Uhr: Klasse III d	Deutsch:	„ „ Dr. Tetzner.
			Englisch:	„ „ Dr. Gassmeyer.

Donnerstag, den 31. März.

Vormittags:	8—9 ¹ / ₄	Uhr: Klasse IIIc	Religion:	Herr Oberl. Mossdorf.
			Geschichte:	„ „ Dr. Börner.
	9 ¹ / ₄ —10 ¹ / ₂	Uhr: Klasse IIIb	Französisch:	„ „ Viertel.
			Rechnen:	„ „ Freudenreich.
	10 ¹ / ₂ —11 ³ / ₄	Uhr: Klasse IIIa	Englisch:	„ „ Dr. Roitzsch.
			Naturgeschichte:	„ „ Prof. Dr. Simroth.
Nachmittags:	2—3 ¹ / ₄	Uhr: Klasse IIc	Mathematik:	„ „ Kröber.
			Französisch:	„ „ Viertel.
	3 ¹ / ₄ —4 ¹ / ₂	Uhr: Klasse Vb	Turnen:	„ Oberturnl. Graupner.
		IIc	do.	„ Oberl. Erbes.

Freitag, den 1. April.

Vormittags:	8—9 ¹ / ₄	Uhr: Klasse IIb	Rechnen:	Herr Oberl. Seidler.
			Physik:	„ „ Lange.
	9 ¹ / ₄ —10 ¹ / ₂	Uhr: Klasse IIa	Deutsch:	„ „ Dr. Zimmermann.
			Englisch:	„ „ Scheibner.

11 Uhr: Schulaktus: Schluss des Schuljahres und Censurverteilung.

Montag, den 18. April, früh 8 Uhr: Aufnahmeprüfung. Nachmittags 3 Uhr: Feierliche Aufnahme der neuen Schüler und Einführung aller in ihre Klassen.

Ordnung der öffentlichen Prüfung

Dienstag den 29. März

Uhrzeit	Klasse	Fach	Prüfer
8-9	1. Klasse VII	Mathematik	Herrn Dr. ...
9-10	1. Klasse VII	Physik	Herrn Dr. ...
10-11	1. Klasse VII	Chemie	Herrn Dr. ...
11-12	1. Klasse VII	Historie	Herrn Dr. ...
12-1	1. Klasse VII	Geographie	Herrn Dr. ...

Mittwoch den 30. März

Uhrzeit	Klasse	Fach	Prüfer
8-9	1. Klasse VII	Mathematik	Herrn Dr. ...
9-10	1. Klasse VII	Physik	Herrn Dr. ...
10-11	1. Klasse VII	Chemie	Herrn Dr. ...
11-12	1. Klasse VII	Historie	Herrn Dr. ...
12-1	1. Klasse VII	Geographie	Herrn Dr. ...

Donnerstag den 31. März

Uhrzeit	Klasse	Fach	Prüfer
8-9	1. Klasse VII	Mathematik	Herrn Dr. ...
9-10	1. Klasse VII	Physik	Herrn Dr. ...
10-11	1. Klasse VII	Chemie	Herrn Dr. ...
11-12	1. Klasse VII	Historie	Herrn Dr. ...
12-1	1. Klasse VII	Geographie	Herrn Dr. ...

Freitag den 1. April

Uhrzeit	Klasse	Fach	Prüfer
8-9	1. Klasse VII	Mathematik	Herrn Dr. ...
9-10	1. Klasse VII	Physik	Herrn Dr. ...
10-11	1. Klasse VII	Chemie	Herrn Dr. ...
11-12	1. Klasse VII	Historie	Herrn Dr. ...
12-1	1. Klasse VII	Geographie	Herrn Dr. ...

Die Prüfungsausschüsse sind ersucht, die Prüfungsausschüsse der Klassen VII bis IX zu benachrichtigen, dass die öffentliche Prüfung am Freitag den 1. April in der Weise abgehalten wird, wie oben angegeben ist. Die Prüfungsausschüsse sind ersucht, die Prüfungsausschüsse der Klassen VII bis IX zu benachrichtigen, dass die öffentliche Prüfung am Freitag den 1. April in der Weise abgehalten wird, wie oben angegeben ist.